

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis UNFALLINSTANDSETZUNG
☎ 0171 / 7 54 28 63

fothe (0 36 85) 70 68 84
Sicherheitstechnik
Inh.: Heiko Ludwig
Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schluesselrothe.de

ZÄUNE & TORE
036875 - 69050
Aktionsware ab 34,-/Stück
Doppelstabmatte verz. 2,5x1,03 m
Carl GmbH & Co. KG
Steinfelder Str. 19
98646 Streufdorf
www.Carl-DWT.de
service@carl-dwt.de

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 13. April 2022

Nr. 15 / Jahrgang 32/2022

Maske schreibt man nicht mit Z

Toddn Kandziora traut dem Impffrieden noch nicht. Und dem Krieg im Osten schon gar nicht.

(tk). Letzter Donnerstag war ein guter Tag für die verbliebenen Ungeimpften im Land. Vorerst müssen doppelt-plus-gut „Geschützte“ noch immer nicht damit rechnen, von einer Gesundheitsschutzpolizei zur Zwangsimpfung überredet zu werden. Vorerst. Ich für meinen Teil traue den Versprechungen und Verkündungen des Kanzlers und seines Gesundheitsministers nicht.

Zu oft in den letzten zwei Jahren versprochen die beiden uns an einem Tag dies und verkündeten schon am nächsten Tag das Gegenteil. Gestern so. Heute so. Morgen so. Das ist es doch, worauf wir uns bei diesen gewählten Herren und Herr*innen verlassen können.

Wie dem auch sei. Vorerst ist die Impfpflicht vom Tisch. Vorerst noch. Wie dann ab kommenden Herbst im Bundestag abgestimmt und erneut über uns entschieden wird, wenn die jährliche Grippewelle das Land wie ein jedes Jahr erneut verweht, bleibt abzuwarten.

Denn noch ist Deutschland nicht Impfweltmeister. Noch nicht. Und nach dem Spiel ist eben vor dem Spiel.

Seit Montag dieser Woche ist das Tragen einer Schutzmaske vielerorts kein strenges Gebot mehr. Meine Vorfreude, an diesem für mich so besonderen Tag im Einkaufsmarkt nach langer Zeit endlich wieder in befreit strahlende Gesichter sehen zu können, wandelte sich augenblicklich in bitteres Erstaunen.

Trotz Aufhebung des Maskengebotes trugen außer mir alle Kunden im Supermarkt eine Maske im Gesicht. Und nicht nur die Kunden. Auch alle Kassiererinnen und die Warenpacker zwischen den Regalen.

So erschrocken ich in diesem Moment über dieses sich vor mir offenbare gesellschaftliche Trauerspiel war, umso entsetzter schienen die von mir weichenden Kunden über meinen Anblick zu sein. Ich kam mir nicht nur wie ein Aussätziger vor. Ich war der eine Aussätzige unter ihnen, den es zu meiden galt.

Da wusste ich, wie sich Donald Sutherland gefühlt hatte, als am Ende des Filmes „Die Körperfresser kommen“ alle ihn umgebenden Mitmenschen mit dem Finger auf ihn zeigten, weil sie in ihm keinen „ausgetauschten“ Menschen erkannten.

Noch an den langen Gemüse- und Obstregalen gleich hinter dem Eingang setzte ich eine Maske auf, um das aufkommende, beängstigende Gefühl der Aussätzigkeit nicht weiter ertragen zu müssen. Konformität an die normopathisch erkrankte Gesellschaft.

Konformität auch im Wissen, Abnormales zu tun. Dinge zu befolgen, die für mich weder Sinn ergeben noch einer Notwendigkeit entsprechen. Konformität. Das Zauberwort dieser Zeit, das auch mich an diesem Montag verhext hatte. Konformität. Das Zauberwort, dem gegenüber ich zu schwach war, zu widerstehen. Die Menschen wurden jetzt



Foto: Freepik.com / kwangmoop und 8photo, Bildmontage: Alexander Wallasch

mehr als zwei Jahre mit altbekannten wie auch modernsten Propagandatechniken, subtil genial perfiden Psychotricks und mit Angst, viel Angst und noch mehr Angst und Zauberworten verhext.

Die Mehrheit der Bevölkerung wird wahrscheinlich nicht mehr bereit sein, die Maske abzusetzen. Die Maske schützt. Sie ist praktizierender Selbstschutz. Die Maske nimmt Ängste. Die Maske ist das angenommene Zeichen tiefer Demut ihrer Träger gegenüber ihren vermeintlichen Beschützern. An der Maske erkennen sie sich. Die wenigen verbliebenen Bösen, die Krankheitsübertragenden, ihre Feinde, diese erkennen sie seit diesem Montag am Fehlen der Maske in deren freien Gesichtern.

Feinde im eigenen Land können an vielem ausgemacht werden. Es reicht da schon der falsch verwendete Buchstabe Z aus, um dieser Tage als verachtungswürdiger Mensch erkannt zu werden. Der Buchstabe Z, als Button am Arbeitsplatz getragen, kann Grund zur Abmahnung, gar Kündigung sein. Als Aufkleber am Auto oder an der eigenen Haustür zum persönlichen Versicherungsfall werden.

Wer hätte sich vor Monaten vorstellen können, dass im Frühjahr 2022 ein Buchstabe des Alphabets ausreicht, Freunde und Familien zu entzweien, den Arbeitsplatz kosten, gar zum Untersuchungsfall für den Verfassungsschutz werden kann!?

Vor wenigen Monaten hätte ich mir ebenfalls nicht vorstellen können, dass Deutschland im Namen der Solidarität bereit ist, für ein anderes europäisches Land, das weder der EU angehört noch NATO-Mitglied ist, mit Vollgas gegen die wirtschaftliche Endzeitwende zu fahren. Dass eine Mehrheit der Bevölkerung anscheinend dafür ist, ja viele der hier Lebenden es geradezu einfordern, ihr eigenes Land von einem großen Teil lebensnotwendiger Nahrungs-, Energie- und Rohstoffversorgung sanktionstechnisch abzukoppeln. Als hätten sie zu schwach war, zu widerstehen. Die Menschen wurden jetzt

das bei Bedarf herausgeholt werden könnte, und alles wäre wie zuvor. Vor dem tödlichsten Virus aller Zeiten und dem russischen Einmarsch in die Ukraine.

Tja. Nun wurde nicht nur meine Vorstellungskraft von der Wirklichkeit überrollt, sondern unser aller Zukunft als Ball in einem perfiden Spiel von konkurrierenden Großmächten zum Rollen gebracht. Wir dürfen gespannt sein, was für einen jeden von uns der nächste Tag, die nächste Woche, der kommende Monat so bereithält.

Denn aufgepasst, du deutscher Bürger und du, deutsche Bürgerin mit deinem blau-gelben Solidaritätsaufkleber am Auto oder auf dem Facebookprofilbild. Nicht Deutschland hält in diesem tragischen Mächtespiel die Würfel in der Hand und bringt diese zum Rollen. Das kleine Deutschland ist nur einer von mehreren Würfeln, mit denen die Großen auf hartem Brett derzeit unsere Zukunft gegeneinander ausspielen.

Heute noch, in einer relativ angenehm empfundenen Gegenwart, habe ich den Eindruck, dass, wer Maßnahmen fordert, ob nun gegen ein tödliches Virus oder ein kriegsbereites Russland, auf der moralisch richtigen Seite steht. Wer jedoch Lockerungen wünscht, gar gegen selbstmörderisch anmutende Sanktionen gegen Russland und Putin ist, ein

unverbesserlicher Menschenfeind ist und nach Russland, „nach drüben gehen“, „rübermachen“ sollte.

So wird es bald mehr der Sanktionen, Vertragsauflösungen und Vertragsbrüche gegen Putin und Russland geben. Es wird weitere Ausweisungen russischer Botschaftsangehöriger und Ausladungen russischer Vertreter in internationalen Gremien und Gemeinschaften geben, da ein internationales Miteinander seit Butscha sich auf keinem Fall mehr gehört. Nicht länger infrage kommt. Mit denen zu reden jetzt niemand mehr bereit ist. Zu spät für all das. Die Fronten werden von nun an so hart wie mit Uran versetzter Stahl der Panzergranaten und Raketenköpfe, mit denen wir den Feind besiegen werden. Den Feind beider Seiten.

Damit wir gewillt sind, den neu ausgemachten Feind zu besiegen, werden wir von unseren jeweiligen Wahrheitsmedien (im Westen wie im Osten) weitere schreckliche Filme zu sehen bekommen. Es werden uns Gräueltaten des Feindes gezeigt, die uns beweisen, dass dieser grausam mordet und schier Unbegreifliches zu tun in der Lage ist, er eine letzte „rote Linie“ überschritten hat und daher von nun an alle Mittel rechtens sind, ihn zu stoppen, dass wir dem Feind Einhalt gebieten müssen und in seine Schranken verweisen werden.

Und wenn wir ihn nicht militärisch vernichten können, dann werden wir dies zumindest wirtschaftlich tun. Wir schaffen das. Gemeinsam. Wenn wir alle, die Guten gegen das absolut Böse fest genug im wahren Glauben stehen. Dann schaffen wir das. Selbst wenn es uns im eigenen, dem nicht vom Feind angegriffenen Land womöglich unsere Zukunft kosten sollte. Aber was kostet schon die Welt!

Toddn Kandziora
Autor und übellauniger Querulant

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN

BESTE TECHNIK: www.expert.de

60 JAHRE BEST FOR THE NESTS

HASENSTARKE GESCHENKIDEEN FÜR UNSERE NACHBARN

dyson
Akkus-Handstaubsauger
Cyclone V10 Absolute
• 6-in-1 Wandbohrer mit Lederfunktion, Kombi Zulaufdüse, Reparaturs, Mini-Elektrobohrer, Extra-Saughülse
Web-Code: 38204004205

Jetzt mit gratis LED-Fußlampe im Wert von 79,90 € UVP

499,-

Mit 2 Bodenbürsten für die gründliche Reinigung aller Bodenarten
Bis zu 60 Minuten konstant hohe Saugkraft (im Saugmodus 1)
3 Reibungsstufen

2 Jahre Garantie

Lenovo
Tablet Tab M10 TB-X606F platinum grey
• Individuelle Personalisierung
• Kindersicher: Mode mit sicheren Inhalten
• Elternkontrollfunktion mit Daily Access
• TÜV zertifizierter Jugendschutz
Web-Code: 1708160543

2 GB Arbeitsspeicher, 32 GB interner Speicher (erweiterbar per microSD-Karte bis zu 256 GB)

149,-

EXPERTEN-ANGEBOTE DER WOCHE!

Nutzen Sie Google Assistant:
Entertainment-Zentrale mit Sprachsteuerung – schnelle Antworten auf all Ihre Fragen: Film-Recherche, Wetter, Kalender, Erinnerungen
Schnellste Sie Ihre Smart-Home Geräte mit Ihrer Stimme steuern
Geben Sie Musik, Podcasts, Hörbücher und mehr!

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

Das Team der **Südthüringer Rundschau** wünscht all seinen Lesern, Kunden, Freunden und Unterstützern ein **frohes Osterfest.**

Bitte unterstützen Sie die Südthüringer Rundschau

Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen



Basar - Überblick

Bei allen Basaren, die nachfolgend aufgeführt sind, werden Secondhandkleidung und Artikel rund ums Baby und Kind für Frühjahr/Sommer verkauft. Ausgenommen sind Plüschtiere und Kriegsspielzeug. Weitere Artikel werden bei dem jeweiligen Veranstaltungstermin gesondert ausgewiesen. Es versteht sich, dass die Sachen zeitgemäß (nicht älter als 5 Jahre), sauber, in einwandfreiem Zustand, bei Mehrteilern vollständig und bei Spielsachen funktions- und gebrauchsfähig sind.

Verkauft werden: modische Baby- und Kinderbekleidung (Saisonware), Spielzeug, Bücher, DVD's, alles rund um's Baby/Kind (Babyausstattung, Kinderwagen, Auto- und Fahrradsitze, Hochstühle, Türgitter, Fahrräder, Roller...), Schwangerenbekleidung.

Kommen Sie und stöbern Sie in rund 7.000 Teilen.

10 % des Verkaufserlöses gehen an unsere Kindererichtungen in der ehemaligen Gemeinde St. Kilian.

Achtung: Einlass nur mit Mund- und Nasenschutz (ohne Ausnahmen!).

Das Basarteam freut sich auf Ihr Kommen.

Für alle oben aufgeführten Secondhand-Basare gilt: Nicht abgeholte Sachen und Erlöse werden als Spende angesehen und gemeinnützigen Zwecken zugeführt, es wird keine Haftung für Diebstahl oder Beschädigung übernommen.

Breitenbach. Am Samstag, dem 30. April 2022 findet in der Zeit von 8 bis 11 Uhr im Saal des Landgasthofes „Zum Adlersberg“ in Breitenbach der Breitenbacher Kinderkleiderbasar statt.
Schwangere können bereits am 29. April von 20.30 bis 21.30 Uhr mit Mutterpass und einer Begleitperson einkaufen.

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:



Persönlich. Fair. Sicher.



- Dienstag, 19. April 2022, 16.30 bis 19.30 Uhr: Eishausen, Sportheim des SV- Empor 90, Eishäuser Hauptstr. 83,
- Donnerstag, 21. April 2022, 16.30 bis 20 Uhr: Westhausen, Gaststätte „Zur schwarzen Rose“, Hauptstr.105.

Hinweise: Mund-Nasen-Schutz-Pflicht – auch während der Blutspende! Eine Blutspende nach Corona-Schutzimpfung ist bereits am nächsten Tag wieder möglich.

Vielen Dank an all unsere Spender für die zahlreiche Unterstützung während unserer Blutspendetermine!

Brief an den Osterhasen

von Wolfgang Röhrig aus Brattendorf

Im Norden wohnt der Weihnachtsmann und schaut sich gerne Frühlingfotos an. Er erkennt auf einem Bild den Osterhasen auf einen satten, grünen Rasen mit einem Korb voll mit bunten Eiern, denn jetzt tut man Ostern feiern.

Er schreibt dem Osterhasen einen Brief. Darin steht: „Bei mir ging gar nichts schief. Ich hoffe doch, die Kinder haben Freude und natürlich auch erwachsene Leute durch Dich bei Deinem Osterfest.“

Lass mir bitte einen Rest. Ich esse auch gerne Schokolade, Marzipan. Zur Weihnacht bin ich dann wieder dran. Liebe Grüße vom Weihnachtsmann.“

Frühe Erkennung ermöglicht gute Behandlung



„Wenn ein Gestationsdiabetes frühzeitig erkannt und erfolgreich behandelt wird, können Schwangerschaft und Entbindung in der Regel normal verlaufen“, erklärt Dr. Thomas Segiet, Leiter einer diabetologischen Schwerpunktpraxis in Speyer.

Foto: djd-k/Accu-Chek/Diabetologikum Speyer

(djd-k). Die Geburtenzahl in Deutschland hat nach einer Studie des Statistischen Bundesamts im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen. Pro Jahr entwickeln fast sieben Prozent der schwangeren Frauen einen Gestationsdiabetes - das sind etwa 51.000 Betroffene. Bei einem Gestations- beziehungsweise Schwangerschaftsdiabetes sind eine frühzeitige Diagnose und Behandlung wichtig, damit Schwangerschaft und Entbindung normal verlaufen und sich die werdende Mutter in dieser besonderen Zeit gut aufgehoben fühlt. Zur Therapie müssen die Schwangeren ihre Blutzuckerwerte regelmäßig kontrollieren. Einfach und präzise gelingt dies mit modernen Messgeräten wie Accu-Chek Guide, das für die Dokumentation der gemessenen Werte in Kombination mit einem digitalen Tagebuch wie der mySugr App genutzt werden kann.

Herzlich willkommen im Leben



Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!

In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ **KOSTENLOS** zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankommings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!

E-Mail-Kontakt: texte@suedthueringer-rundschau.de

Veröffentlichungen von Geburtstagen

sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf.

Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an:

Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: buerer@suedthueringer-rundschau.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.

Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2021 veröffentlicht werden darf.

Name:

Geburtsdatum: Alter:

PLZ/Wohnort:

Datum, Unterschrift:

Lösung für das Kreuzworträtsel aus der 14. KW

A	E	D	E	E	F
M	I	L	I	E	U
P	O	L	E	N	H
U	N	A	U	L	A
R	E	D	E	N	S
E	V	A	R	T	N
H	N	O	E	L	A
L	A	M	I	B	I
T	A	U	M	A	C
A	M	T	O	H	L
B	A	N	A	L	E
L	A	B	G	E	O

KLEBEPISTOLE

6	5				
4		6		7	1
				6	2
5		2	6	9	
					7
1		4	7	5	
6	8				
	2	7		3	4
			6		5

9	8	7	6	5	4	1	2	3
1	3	6	9	7	2	5	8	4
4	5	2	1	8	3	6	9	7
7	9	3	8	4	6	2	5	1
5	2	4	7	1	9	8	3	6
8	6	1	2	3	5	7	4	9
6	7	9	3	2	8	4	1	5
3	4	8	5	6	1	9	7	2
2	1	5	4	9	7	3	6	8

Sudoku Lösung aus der 14. KW

Notdienste - Service Landkreis Hildburghausen vom 13. bis 20. April 2022

Ärzte-Notdienst

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen Tel.: 0 36 82 / 4 00 70,
- dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter Tel.: 116 117 oder 112

Polizei 110

Polizeiinspektion Hildburghausen
0 36 85 / 77 80
Polizeiinspektion Suhl
0 36 81 / 3 20 00 oder 36 91 96

Region Hildburghausen/Schleusingen Eisfeld

Für Notfallbehandlungen - Hildburghausen, Schleusinger Str. 21
Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus
Sprechzeiten: Mi./Fr.: 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa./So./Feiertag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Feuerwehr 112

Bereitschaftsdienst

Krankenhäuser

Henneberg Klinik Hildburghausen: 03685 / 77 30
Klinikum Suhl: 03681/35-9
Krankenhaus Meiningen: 0 36 93 / 9 00

Wohnungsgesellschaft

Tel.: 01 71 / 6 57 65 96

Apothekennotdienste

- Mi., 13.04.2022 - Theresen-Apotheke Hildburghausen
- Do., 14.04.2022 - Marktapotheke Themar - Linden-Apotheke Auengrund, OT Brattendorf
- Fr., 15.04.2022 - Spangenberg-Apotheke im Mega-Center Schleusingen
- Auenapotheke Eisfeld
- Sa., 16.04.2022 - Apotheke am Markt Hildburghausen
- Wald-Apotheke Masseurberg/OT Heubach
- So., 17.04.2022 - Kloster-Apotheke Schleusingen
- Apotheke am Straufhain Streufdorf
- Mo., 18.04.2022 - Mohren-Apotheke Römhild
- Markt-Apotheke Eisfeld
- Di., 19.04.2022 - Schloßpark-Apotheke Hildburghausen
- Mi., 20.04.2022 - Adler-Apotheke Schleusingen
- Linden-Apotheke Heldburg

Wasser- und Abwasser-verband

Bereitschaftsdienst bei Störungen und Havariefällen:
Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag 0 36 85 / 79 47-0 und auf der Homepage www.wawh.de

Strom

Thüringer Energie AG:
Störungs-Nummern
Strom: 03 61 / 73 90 73 90
Erdgas: 08 00 / 6 86 11 66

Gas

0 36 85 / 7 77 37 55;
08 00 / 6 86 11 66

Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr!

Fehler	Schiffseigner	TV-Grundfarben (Abk.)	mit Fingern entfernen (ugs.)	Gründer Bremerhavens	Glimmen	bayr. Männerkosenname	einbalsamierte Leiche	Schienenfahrzeug	Bronzebestandteil
			10	gottesfürchtig					
			1	Abk.: Millisekunde	franz. Autorennstrecke			8	
Brötchen' in der Schweiz			Männername			3	persönliches Fürwort (4. Fall)		Schmiedeeisen
Segelkommando: Wendet!		verzerrt					9	oberstes Teil des Autos	
			6						
österr. Fernsehanstalt (Abk.)	amerikanische Bauernhöfe	Landwirte							Abk.: Weltmeister-schaft Ital. Männername (Hugo)
Initialen Beckenbauers									sächliches Fürwort
									Abk.: Nervensystem
Schlange im 'Dschungelbuch'	Farbe beim Roulett			Abk.: zu verkaufen	Prärieindianerstamm	fertig gekocht	lateinisch: ich	helle englische Biere	Männerkurzname
Denkschrift (Kw.)				gefiedertes Tier				mäßig warm	2
Aufforderung einzutreten		unerbittlich			persönliche schriftl. Chronik			4	persönliches Fürwort

hagebaumarkt
ESCHENBACH. HIER HILFT MAN SICH.
ANGEBOT DER WOCHE
Nero Grillbrikett 5,99 €
4,99 €
2,5 kg
Nur solange der Vorrat reicht!!
Häselriether Str. 9, 98646 Hildburghausen, Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40
Gültig vom 13.04. bis 16.04.22

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Stellungnahme der LINKE. zur Abstimmung der CDU bei den Corona-Maßnahmen

Hans-Jürgen Rumm und Reiner Juhrsch werfen CDU Blockade-Politik bei der Verlängerung der Corona-Verordnungen vor

Hildburghausen. Es geht leider etwas unter in den Berichterstattung in den Medien – doch die CDU hat es wieder getan: Sie stimmt mit den Höcke-Nazis gegen alle Corona-Beschränkungen. „Nun ist unbeschränktes Anhusen bei Massenansammlungen erlaubt, und das trotz der Corona-Toten weiterhin? Die FDP stellt sich wieder als Verfechter der Freiheit dar, in dem der Staat sich nicht einzumischen hat, die AfD ist sowieso gegen alles, was von einer Regierung kommt und die CDU stimmt lieber gegen Rot-Rot-Grün, als verantwortungsvolle Politik in Thüringen mit zu tragen“, so der neue stellvertretende Kreisvorsitzender der DIE LINKEN, Hans-Jürgen Rumm.

„Rufen wir nochmal eine Erklärung der AfD-Position zu Corona ins Gedächtnis zurück: „Schlecht für Deutschland bedeutet gut für die AfD“. „Wie diese Partei tickt oder populistisch handelt, wissen wir zur Genüge. Am Anfang der Pandemie warfen sie der Regierung vor, zu wenig zu handeln, dann erklärte der Faschist Höcke die Pandemie für beendet, um sich anschließend Corona-Leugnern und sogenannten Querdenkern zuzuwenden. Verwirrungen, geistige Dünnbrettbohren von einer Partei, deren einziges Ziel ist Angst, Wut

und Aufruhr in der Gesellschaft zu schüren. Im Plenum spricht der Hass-Säer von „ungesunden Masken und nennt Corona-Impfungen „Gen-Therapie“. Die sogenannten besorgten Bürger:innen, angestachelt von AfD-Sympathisanten, laufen durch Straßen und rufen „Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung und meinen die Corona-Maßnahmen. Höckes Parteikollege Stefan Möller beklagt eine „Corona-Diktatur“ in Deutschland, die die „konservative Stimme Südthüringens“ und CDU-Rechtsaußen Michael Heym beklatscht. Jener Heym, der sich seit Jahren für eine Zusammenarbeit seiner Partei mit den ausländischen Alternativen stark macht und weiterhin Gemeinsamkeiten mit der AfD sieht,“ so Rumm weiter.

„Die CDU hat nach wie vor ihre vielen Mandatsträger nicht im Griff und diese hören sowieso nicht auf Ratschläge aus Berlin. Das eigentliche Problem bleibt: Es gibt in der CDU immer noch zu viele Mitglieder, die sich eine Zusammenarbeit mit der AfD vorstellen können. Gerade hier im Kreis sitzt das Zentrum der AfD-CDU Kooperation. Man vergisst schnell die klägliche Kandidatur des Parlaments-Belügers Maaßen, die Verfehlungen und die Nähe eines

Hauptmanns zur Werte-Union, ein Sammelbecken ultrarechter Politiker von AfD und CDU oder die Nazi-Vergleiche der Südthüringer CDU-Kreisvorsitzenden bei der von „compact“ ins Spiel gebrachte, Einheitskandidaten der politischen Linken bei der Bundestagswahl, ergänzte der Kreisgeschäftsführer der DIE LINKEN, Reiner Juhrsch.

„Warum kann man in Zeichen einer Pandemie-Zeit nicht zusammen stehen und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Man nimmt die Krankheit nun nur noch so hin. Wir haben eine Infektionsrate von 1.800 Neuinfektionen. Wer auf Freiwilligkeit setzt, wird enttäuscht sein“, so unisono Rumm und Juhrsch.

„Ich verstehe den Verdross gegen Maskenpflicht und Testung, 2G und 3G etc. pp. Doch Thüringen ist nach wie vor eines der Bundesländer mit den höchsten Inzidenzen. Die Omikron-Variante führt weiterhin zu extrem hohen Infektionszahlen. Die ersten Kliniken sind bereits wieder an ihre Belastungsgrenze gekommen und beginnen damit, Operationen zu verschieben. Was hätte dagegen gesprochen das Tragen von Masken, Abstandsgebote und die Fortführung der 2G/3G-Regel in geschlossenen Räumen zu verlängern. Es sollte doch nur wieder

zeigen, wie angewiesen man auf die CDU ist. Verantwortungsvolle Politik sieht anders aus – doch was möchte man von einer in sich zerstrittenen, abgewirtschafteten und von Niederlage zu Niederlage taumelnden CDU auch anders erwarten. Sie haben mal wieder gezeigt, was Verantwortung zu übernehmen bedeutet und taktieren mit den Alternativen“, stellte Rumm enttäuscht fest.

Offener Brief an den Leiter der PI Hildburghausen

zu den Vorkommnissen am 11. April 2022

Offener Brief. Guten Tag Herr Haspel, Sie haben einen Eid geschworen. Einen Eid, für die Bürger dieses Landes. Einen Eid, die Menschen zu beschützen.

Sind Sie Vater und Opa? Wünschens Sie sich keine selbstbestimmte Zukunft für sich und Ihre Familie? Ein Deutschland ohne staatliche Willkür, Zwangsmaßnahmen und Unterdrückung?

Menschen, die für ihre Freiheit, den Frieden und die Souveränität auf die Straße gehen, stellen keinerlei Gefahr für Sie oder die Stadt Hildburghausen dar.

Warum versuchen Sie, diese immer und immer wieder zu schikanieren?

Ihre persönliche Aussage: „Wenn Sie den Aufzug nicht langsam in den Griff bekommen, sind wir die längste Zeit so gütig mit Ihnen umgegangen.“

Hat Ihnen der 2.2.22 nicht gereicht?

Ihr Auftritt am 11.4.22 hat den Menschen in und um Hildburghausen einmal mehr gezeigt, wie sehr Sie, als Leiter der PI Hildburghausen, in die Aktion vom 2.2.22 involviert sind.

Auch wenn Sie das bis heute abstreiten.

Menschen mit einem reinen Gewissen haben nichts zu befürchten

und stehen ihrem Gegenüber fair Rede und Antwort.

Sie unterhalten oder sprechen nicht mit den anwesenden Frauen?

Herr Haspel, schämen Sie sich nicht? Diskriminierung? In Ihrem Amt?

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie alle in der Bundesrepublik geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“

Wir rufen keine politischen Parolen, wir sind nicht aggressiv oder gewalttätig. Wir sind alle friedliebende Menschen, die für ihre Rechte auf die Straße gehen.

Kennen Sie Artikel 20 Absatz 4?

„Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

„Diese Ordnung“ ist die freiheitlich-demokratische Grundordnung, die in den vorherigen drei Absätzen (Art. 20 Abs. 1 bis 3 GG) umschrieben ist:

(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.

(2) Alle Staatsgewalt geht vom

Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.

Jeder Mensch hat das Recht auf Widerstand.

Jeder Mensch hat das Recht, seinen Unmut auf der Straße kundzutun.

Wir brauchen und haben keinen Versammlungsleiter, auch wenn Sie immer und immer wieder nach diesem verlangen.

Die Menschen treffen sich, die Menschen unterhalten sich und die Menschen stehen gemeinsam für unsere aller Rechte auf!

Kathi T.
Hildburghausen

(Namentlich gekennzeichnete Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Offene Briefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Offenen Brief in unserem Medium abzdrukken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Gedanken zu Ostern: Von der Leidenszeit, der Kreuzigung und der Auferstehung

(rp). Die Karwoche ist angebrochen. Schon in wenigen Tagen feiern wir die Auferstehung Christi. In diesem Jahr hat das Osterfest eine besondere symbolische Kraft, bildet es doch den freudigen Höhepunkt der Wiederauferstehung nach dem Leidensweg und der Kreuzigung. Parallelen zu unserer Zeit lassen sich da leicht erkennen. Denn Millionen von Menschen in Deutschland sind auferstanden aus dem für sie gerichteten „Impfzwang-Grab“. Nicht etwa, dass ich damit unterstellen wollte, die verabreichte Spritze führe zwangsläufig in den Tod, das wäre absurd. Aber sie hat unsere Freiheit mit dem Tode bedroht und manchen nimmt sie sie nach wie vor. Die Verteidiger der Freiheit haben jedoch einen wichtigen Etappensieg gegen die Totalitären errungen: Die allgemeine Impfpflicht gegen Corona ist fürs Erste vom Tisch. Diesen Erfolg dürfen sich Hunderttausende furchtlose Bürger auf die Fahnen schreiben, deren monatelanger friedlicher Protest auf den Straßen dazu beigetragen hat, dass der Angriff auf die Freiheit gescheitert ist. Trotz aller polit-medialer Einschüchterungs- und Kriminalisierungsversuche waren sie standhaft geblieben, und sie werden nicht ruhen, bis auch der letzte glühende Brandherd des von den Verfechtern staatlichen Zwangs angezündeten Großfeuers erloschen ist. Das Heer der Corona-Einpeitscher, Impffanatiker und Pharmahelfer konnte sein übles Ansinnen nicht durchsetzen, uns eine Maßnahme aufzuzwingen, deren gesellschaftliche und gesundheitliche Folgen sich immer deutlicher abzeichnen. Unser Leidensweg war dornig und mit allerlei Schmähen und Angriffen verbunden. Wir wurden regelrecht gekreuzigt. Nun dürfen wir uns wie neugeboren fühlen. Feiern wir also an Ostern nicht nur die Auferstehung Christi, feiern wir die Auferstehung der Freiheit!

Die deutsche Seele ist erst zufrieden, wenn sie Pläne übererfüllt: Von Mülltrennung bis Klima-„Rettung“ darf es gerne stets ein bisschen mehr sein

Es gibt noch viel zu tun, denn auch weiterhin bestimmt der Ge-

sundheitstotalitarismus unseren Alltag. Immer noch gibt es sie, die absurden Regeln, an die sich viel zu viele Bürger in Deutschland offenbar so sehr gewöhnt haben, dass sie sie nicht einmal mehr als echte Einschränkung empfinden. Das ist schlimm, denn das war das Ziel der Totalitären. In anderen Ländern konnten sich die Menschen nicht schnell genug aus dem demokratiefeindlichen Netz befreien, dass um sie herum gesponnen worden war. Sie streiften ihre Masken ab, als keine staatlichen Zwangsmaßnahmen mehr drohten. Sie trafen sich ungezwungen auch schon zu Zeiten, als sie dadurch angeblich dem Tod geweiht waren. Und sie waren vernünftig genug, die menschenverachtende Bösartigkeit derer zu erkennen, die ihnen einreden wollten, sie könnten bald ihre Angehörigen auf dem Gewissen haben, würden sie sich den totalitären Freiheitseinschränkungen nicht fügen. Nicht so in Deutschland; hier befolgt man, was die Obrigkeit anordnet. Und nicht nur das: Die deutsche Seele ist erst zufrieden, wenn sie Pläne übererfüllt. Von der Mülltrennung bis zur Klima-„Rettung“ darf es gerne stets ein bisschen mehr sein. Den Joghurtbecher einfach in die Gelbe Tonne? Gott behüte! Der wird vorher gründlich ausgewaschen, so viel Zeit muss sein. Den eigenen CO₂-Fussabdruck minimieren? Das genügt ganz sicher nicht! Besser ist es, auch bei den Nachbarn genau hinzuschauen und deren „Compliance“ sicherzustellen. Und natürlich gilt seit Corona erst recht, dass man bei anderen ein bisschen „nachhilft“. Sicher ist sicher. Und warum nicht zwei Masken übereinander, auch allein im Auto? Der Deutsche fühlt sich gut, wenn er seiner Obrigkeit dienen kann. Er möchte den Herrschenden gefallen.

Die klare Botschaft muss lauten: Wer den Klimahype, den Virenwahn oder eine der anderen Zwangsneurosen nicht mitmachen möchte, der darf das

Wir werden die Menschen nicht ändern, und das will ich auch gar nicht. Wer im Astronautenanzug durchs Leben

stapfen will, soll dies tun. Wer sich lieber im Keller einsperrt, um allen Gefahren dieser Welt zu trotzen, vom Killervirus bis zur Atombombe, der wird gute Gründe dafür haben. Sie liegen allerdings eher in Bereichen, in denen mir die fachliche Ausbildung fehlt. Und wer das Klima „retten“ möchte, indem er seine Wohnung auf 16 Grad herunterkühlt, den will ich nicht davon abhalten. Jeder soll so sein, wie er möchte. Aber er sollte dies auch allen anderen zugestehen. Wer den Klimahype, den Virenwahn oder eine der zahlreichen anderen Zwangsneurosen nicht mitmachen möchte, der darf das! Und das ist die Botschaft, die man in diesen Tagen nicht oft genug hinaustragen kann. Jesus Christus wollte niemanden zum Glauben zwingen. Sein Ziel war es, durch sein Wirken wie auch die Duldsamkeit, mit der er sein Leid ertrug, Vorbild zu sein. Wer sich also in unseren Tagen auf göttlicher Mission wähnt, sollte prüfen, ob er dieser auch nur ansatzweise gerecht werden kann, mal abgesehen davon, dass sich diese scheinbare göttliche Mission bei genauerem Hinsehen als pure ideologische Schimäre entpuppt. Die Ersatzreligionen, die uns missionieren wollen, haben sich zu einer mächtigen Weltreligion verbündet, hinter der finanzgewaltige Netzwerke stehen. Ihnen muss auch künftig unser Kampf gelten, denn Corona war erst der Anfang. Jetzt dürfen wir aber erst einmal einige Tage Kraft sammeln. Und auch die Liberale Warte geht in eine kurze Osterpause, in der tiefen Zufriedenheit, dass das, was wir tun, nun auch einmal Wirkung zeigt. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Ostern!

Ramin Peymani

Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Wir laden Sie ein zu unseren traditionellen Pflasterwochen in den Raiffeisenbaumärkten ab dem 19. April 2022

AKTIONSPREISE VON



BETONELEMENTE

vom 19.04. bis 14.05.2022

JAHRESAKTION VON

ANGERMÜLLER

bereits ab 1. April 2022

Bitte telefonisch Beratungstermin vereinbaren!



Raiffeisen Baumarkt

Waren genossenschaft Hildburghausen e.G. • Friedrich-Rückert-Straße 17 • Telefon: (0 36 85) 7 91 00 • Fax: (0 36 85) 79 10 16

<p>DIE AKTIONSPREISE GELTEN IN ALLEN BAUMÄRKTEN!</p> <p>Raiffeisenbaumarkt 98646 Hildburghausen Friedrich-Rückert-Straße 17 Tel.: 0 36 85 / 7 91 00 • Fax: 79 10 30</p>	<p>Raiffeisenbaumarkt 98673 Eisfeld Hintere Bahnhofstraße Tel.: 0 36 86 / 32 22 68 • Fax: 32 30 37</p>	<p>Raiffeisenbaumarkt 98660 Themar Tachbacher-Straße Tel.: 03 68 73 / 2 15 85 • Fax: 2 15 86</p>
---	---	---

Öffnungszeiten alle Märkte: Mo. - Fr.: 7.00 - 17.00 Uhr • Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Der Leser hat das Wort

Offener Brief zur Situation in der Gemeinde Masserberg

gerichtet an den Landrat von Hildburghausen, Thomas Müller

Offener Brief. Sehr geehrter Herr Landrat Thomas Müller!

Ich kann mich an eine Pressekonzferenz im März 2020 erinnern, in welcher der Tierarzt des RKL, Herr Wieler, im Zusammenhang mit den damals bevorstehenden Maßnahmen zur Corona-Bekämpfung die Bevölkerung von vorn herein darauf hinwies, dass diese Maßnahmen auf gar keinen Fall zu hinterfragen sind. Diese Art des Umganges mit der Bevölkerung (nur nichts zu hinterfragen) ist nun endgültig auch in der Gemeinde Masserberg angekommen. Die Bürger haben keine Möglichkeiten, sich auf demokratischer Ebene in der Gestaltung des Gemeinwohls einzubringen, weder mit sachlicher, berechtigter Kritik (wenn notwendig), noch mit nützlichen Hinweisen. Anfragen, wie bei mir, werden vielleicht zur Kenntnis genommen, jedoch inhaltlich nicht beantwortet. Mir scheint es, dass ein Teil der staatlichen Gewaltenteilung, hier die Exekutive, die Oberhand gewonnen hat. Ich wende mich auf diesem Wege nunmehr an Sie, Herr Landrat, da es leider weiterhin nicht möglich ist, direkt mit dem Bürgermeister Herrn Wagner zu meinen Anliegen kommunizieren zu können.

Am 31.03.22 rief ich trotzdem noch einmal in der Gemeinde an, um meinerseits den Kontakt zu ihm herstellen zu können. Die Sekretärin eröffnete mir, dass der Bürgermeister Urlaub hätte. Wenigstens einmal eine Auskunft, aber mehr nicht. Zeit hatte er genug. Damit Sie, Herr Müller, den Sachverhalt nachvollziehen können, verweise ich in diesem Zusammenhang auf meinen offenen Brief an den Bürgermeister, welcher am 02.03.22 in der „Südthüringer Rundschau“ veröffentlicht wurde. Da hier

keine Reaktion seinerseits bis zu der von mir gesetzten Frist Bezug nehmend meines Inhaltes erfolgte, gab es dazu eine weitere Veröffentlichung meinerseits, in welcher ich den Gemeinderat mit einbezog. Auch hier gab es keinerlei Reaktionen. Weiterhin verweise ich in diesem Zusammenhang auf meine beiden Artikel, noch nachzulesen im Internet unter: „Südthüringer Rundschau e paper“- „Südthüringer Rundschau“ - „Archiv“, dann den 02.03.22 („Offener Brief an den Bürgermeister der Gemeinde Masserberg...“, Seite 3) sowie den 23.03.22 („Das Schweigen der Lämmer“, Seite 12) anklicken. Leider hat sich bezüglich Punkt 5 meiner Anfrage an den Bürgermeister in dessen offenem Brief vor kurzem etwas bewahrt: Ich meine den Hausbrand in Schnett, wobei die Löscharbeiten laut Tagespresse zu Beginn nur schleppten anlaufen konnten, da die Löschwasserversorgung auch im OT Schnett nicht gewährleistet ist. In besagtem Punkt erwähnte ich auch diesen Missstand in der Gemeinde. Gerne hätte ich an dieser Stelle auf eine praxisbezogene Argumentation dazu verzichtet. Es ist auch eine Charakterfrage von Herrn Wagner, wie er mit Bürgeranliegen und den Bürgern umgeht. Diesen Umgang muss er vor allem vor seinen Wählern, welche ihm ihre Stimme gegeben haben, rechtfertigen. Aber auch vor den anderen Bürgern, denn er ist der Bürgermeister von Allen. Jawohl, ich gebe zu, ihn nicht gewählt zu haben. Dafür hatte ich meine Gründe. Jedoch habe ich ihn in seinem Amt akzeptiert und gratulierte ihm trotzdem hier in der Ausgabe „Südthüringer Rundschau“ vom 23.06.21 unter der Überschrift: „So schaut' der aus“. Leider findet eine solche

Demokratiebezogene Akzeptanz von ihm andersherum mir gegenüber offensichtlich nicht statt. Somit hat er mit seinem Verhalten die Chance verpasst, mir zu beweisen, dass ich mit meinem Stimmverhalten zur Bürgermeisterwahl eventuell Unrecht hatte, mich also hinsichtlich meines Wahlverhaltens eines Besseren zu belehren. Nun muss er sich bezüglich seines Charakters nicht vor einer Institution rechtfertigen. Das muss er allerdings mit einem anderen Sachverhalt.

Sehr geehrter Herr Landrat Thomas Müller,

nun möchte ich diesen offenen Brief an Sie gleichzeitig dazu nutzen, um gegen den Bürgermeister der Gemeinde Masserberg, Denis Wagner, eine Dienstaufsichtsbeschwerde einzureichen. Betrachten Sie diesen offenen Brief auch als solche! Begründung: Herr Wagner verstößt mittlerweile dauerhaft gegen die ThürKO §15(1) und §15(1a). Das betrifft die weiterhin den Bürgern nicht gewährte Einwohnerfragestunde während der öffentlichen Gemeinderatssitzungen sowie insbesondere die nicht stattfindende Einwohnerversammlung. Es ist kein Einzelfall, denn die letzte dieser Art fand im Januar 2018 statt. Dazu noch einmal später mehr.

Herr Müller, ich bitte Sie, diese Beschwerde entweder selbst zu bearbeiten oder diese gegebenenfalls an das Amt für Kommunale Aufsicht zur Bearbeitung weiterzuleiten. Auch von Ihnen möchte ich eine persönliche Reaktion zu diesem Sachverhalt. In jedem Falle, auch Betreffs des Ergebnisses der Bearbeitung durch die Kommunalaufsicht, werde ich mir es weiterhin vorbehalten, dieses zu veröffentlichen. In der Hoffnung auf ein positives Ergebnis

dazu verbleibe ich mit freundlichen Grüßen!

Nun kurz noch einmal zur Einwohnerversammlung: Wie erwähnt, die letzte dieser Art fand im Januar 2018 statt. Jedoch selbst diese wurde auf Antrag durch mich im Gemeinderat beschlossen (ich war damals noch fraktionslos im GR). Mir stellte sich zu diesem Zeitpunkt schon die Frage, warum eigentlich die Durchführung einer Einwohnerversammlung vom Gemeinderat beschlossen werden muss, wenn diese doch ohnehin in der ThürKO festgeschrieben ist. Dennoch, im Interesse des Stattfindens stellte ich diesen Antrag. Dieser wurde natürlich vom Gemeinderat einstimmig bestätigt, nur von einem nicht: vom Bürgermeister Herr, Denis Wagner. Im Gegenteil, er bemerkte bei der Abstimmung, wenn er laut Herrn Lauenstein ohnehin schon gegen die ThürKO verstoßen habe, dann könne er es nun noch einmal tun. So waren seine an Überheblichkeit kaum zu überbietenden Worte und enthielt sich seinerseits der Stimme!!! In wieweit er sein Verhalten wiederum mit dem Amtseid vereinbaren kann, bleibt sein Geheimnis. Es waren Bürger im Publikum anwesend, welche sich daran erinnern können, wie entsetzt sie über das Verhalten des Bürgermeisters waren. Warum erwähne ich dies heute noch? Weil es als ein Beispiel dient, um darzustellen, welches gestörte Verhältnis Herr Wagner nicht nur zu seinem Amt, sondern auch zur Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen hatte und hat.

Sehr geehrter Herr Müller, dem Gemeinderat selbst scheinen u. a. die Verstöße gegen die ThürKO auch nicht sonderlich zu stören. In diesem Zusammenhang bitte ich Sie, dass Sie den Gemeinderat darauf

hinweisen, dass jeder Einzelne dieses Gremiums nicht nur seinem Amtseid verpflichtet ist, das ohnehin. Jedoch darüber hinaus haftet jedes Gemeinderatsmitglied unter Umständen für sein Verhalten und seine Entscheidungen. Das scheint nicht jedem bewusst zu sein.

Ich bitte Sie, Herr Landrat, nun der Situation in der Gemeinde bezüglich der von mir erwähnten Sachverhalte Ihre entsprechende Beachtung zu schenken. Da es weiterhin, wie erwähnt, derzeit nur die öffentliche Kommunikation gibt, sende ich Ihnen diesen offenen Brief neben der Veröffentlichung hier in der „Südthüringer Rundschau“ auch in das Landratsamt zu. Anders ist es leider nicht möglich, die Bürger unserer Gemeinde über diesen Werdegang in Kenntnis zu setzen. Es

gibt zahlreiches öffentliches Interesse. Auch hier weise ich darauf hin, dass ich für alles, was ich kommunikativ von mir gebe, verantwortlich bin. Jedoch nicht für das, was eventuell andere daraus machen.

Weiterhin in der Hoffnung auf eine zeitnahe konstruktive Antwort bezüglich meiner Anliegen verbleibe ich mit freundlichen Grüßen!

Frank Lauenstein
Fehrenbach

(Namentlich gekennzeichnete Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Offene Briefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Offenen Brief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Der Leser hat das Wort

Schlimmer geht nimmer...

Leserbrief. Es ist eine böse Zeit, in der wir im Moment leben. Umso mehr ist Zusammenhalt und Vertrauen gefordert. Leider fehlt in diesem Land davon jede Spur. Im Gegenteil, jeder in der Regierung macht sein eigenes Ding.

Die Parteien sind sich nicht einig. Man hört nur zwei Themen: Krieg und Corona bzw. Impfpflicht.

Sollte man sich nicht auch mal um die inneren Probleme in Deutschland kümmern?

Die Bundeswehr wurde von Frau von der Leyen heruntergewirtschaftet und AKK war in diesem Job auch nicht besser. Eine Armee zu leiten, bedarf es Erfahrung. Es gilt nun, die Armee von der Pike an neu auszurüsten.

Erwähnt wurde es im Plan schon, aber ich glaube es nicht.

Stattdessen werden alle Gelder in verschiedene Länder gespendet. Frau Baerbock ist da voll dabei.

Ukraine ist ok, das ist zu verstehen. Aber die anderen Millionen?

Woher nimmt man das Geld? Rentenkasse, Steuergelder? Das wäre doch zum Ausgleich für die Übersteuerung der Preise mehr angebracht.

Aber was soll man mit einer Regierung, die sich nicht einig ist. Da hat eben jeder andere Interessen. Wie heißt es so schön? Viele Köche verderben den Brei.

Familie Ratz

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

Entrecôte mit grünem Spargel, Zitronenbutter und Kartoffel-Wedges

Zutaten für 4 Personen:

4 Entrecôte Steaks
800 g grüne Spargel
1 Bio Zitrone
100 g Butter
800 g Kartoffel dünnchalig festkochend
1 EL geschroteter bunter Steakpfeffer
1 EL Grobes Meersalz
2 EL Pflanzenöl
1 TL Paprikapulver, edelsüß
1 TL Zwiebelgranulat
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Kartoffeln gründlich waschen und in ausreichend Salzwasser kochen. Anschließend gut auskühlen lassen und in gleichmäßige Spalten schneiden.

In einer Schüssel mit 1 EL Öl, Paprikapulver, Zwiebelgranulat, Salz und Pfeffer vermengen. Auf ein Backblech verteilen und im vorgeheizten Backofen bei 180°C 20 Minuten goldbraun backen.

Währenddessen das untere Drittel des Spargels schälen. Gegebenenfalls das holzige Ende abschneiden. Den Spargel in Salzwasser 3-4 Minuten kochen.

Die Steaks in einer heißen Grill-Pfanne mit wenig Öl von beiden Seiten 2 Minuten scharf anbraten, mit Meersalz und Steakpfeffer würzen und anschließend in Aluminiumfolie gewickelt einige Minuten ruhen lassen.

Die Butter in einem kleinen Topf zerlassen. Die Zitronen waschen und mit einer feinen Reibe die Schale in die Butter reiben. Darin einige Minuten bei schwacher Hitze ziehen lassen.

Kartoffeln zusammen mit den Steaks und dem Spargel anrichten. Den Spargel mit der Zitronenbutter nappieren. **Guten Appetit!**



Entrecôte mit grünem Spargel, Zitronenbutter und Kartoffel-Wedges. Foto: Netto

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss
Das Angebot ist gültig vom 19.04. bis 23.04.2022

Schmorbraten,.....100 g,	0,99 EUR
Schweinerippchen,.....100 g,	0,59 EUR
Zungenrotwurst,.....100 g,	1,39 EUR
Eisbein, in der Dose,	Stück 400 g 3,80 EUR

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.
Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

FLEISCHEREI STEINER
Genuss aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Angebot 16. KW: 19.04. bis 23.04.2022

1A Schweinerouladen, aus der Oberschale 100 g,	0,99 €
Holzfüllersteaks, mariniert 100 g,	0,79 €
Weißwürstchen „Münchner Art“, . . . 100 g,	1,29 €
Wurstsalat „Scharfe Jacky“, 100 g,	1,19 €
Bauernschinken, 6 Monate gereift 100 g,	1,65 €

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebutten mit Soße
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 19.04. bis 23.04.2022

- Pökelbraten,.....100 g **1,03 €**
- Kasseler Kotelett, 100 g **0,74 €**
- Aufschnitt, mit Bierschinken,.....100 g **1,03 €**
- Römerbraten,..... 100 g **0,94 €**

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen **Rostbratwurst**
Genießen Sie zur Grillsaison
Leckereien aus unserer Fleischerei

Fleischerei M. Sauerbrey
Angebot vom 19.04. bis 23.04.
Sauerbraten,.....100 g **0,99 €**
Schweinelende, gefüllt.....100 g **1,09 €**
Sülze, 100 g **0,99 €**
Knacker,100 g **1,09 €**
Solange der Vorrat reicht!
AUSHILFE GESUCHT!
Öffnungszeiten:
Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 11.00 Uhr
Schloßstr. 1 • Weikersroda
☎ 03685 / 40 55 770

Große Spendenbereitschaft an der Nonne-Schule

Hildburghausen. Seit nunmehr sechs Wochen erschüttern uns die Bilder des Ukraine-Krieges. Sie zeigen Tod, Zerstörung, Not und großes Leid. Natürlich wollten auch wir da schnell und wirksam helfen. Als Partner war schnell das Diakoniewerk Sonneberg und Hildburghausen/Eisfeld gewonnen, die die zahlreich eingegangenen Sachspenden zur Versorgung an die im Landkreis Hildburghausen angekommenen Flüchtlinge weiterleitet.

Viele SchülerInnen brachten Hygiene- und Kosmetikartikel, haltbare Lebensmittel, Spielzeug und Medikamente mit. Auch Geldspenden wurden angenommen, so kamen insgesamt stolze 400 Euro zusammen, die bald auf dem Spendenkonto der Diakonie eingehen werden. Am Mittwoch, dem 6. April in der großen Pause wurden nun alle Sachspenden den Mitarbeitenden der Tafel, Michelle Komorowski, Diana Gütter, Udo Schneyer und Ralf Winterstein, übergeben.

Dies übernahmen die SchülerInnen, die besonders „spendefreudig“ waren: Vanessa Mitrovic (5a), Belana Kirste, Sophia Kienel, Razvan Harpa (alle 6a), Zarah Sorabi (7a), Emily-Sophie Wachs (7b) sowie Hannes Dreischarf, Nico Zwetkow und Gina Flörke (alle 9R). Ihnen und allen anderen Spendern ein herzliches Dankeschön. Hoffentlich kann diese Hilfsaktion dazu beitragen, die Not wenigstens ein bisschen zu lindern und ein wenig Freude bei den Betroffenen verbreiten.

Pia Schubert



Übergabe der Spenden an die Tafel Hildburghausen.

Foto: Schule

Der Leser hat das Wort

Unsere amerikanischen Freunde sollten lieber mal anfangen, vor ihrer eigenen Haustür zu kehren

Leserbrief. Werte Leserinnen und Leser, ein kluger Mann sagte einmal: „Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt. Die Wahrheit steht von alleine aufrecht.“ Dieser Mann war Thomas Jefferson, der 3. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. Nach ihm kam nicht mehr viel Gutes aus dem Weißen Haus. Aber in einem waren sie sich einig - dem Hegemonieanspruch der USA. Ich nenne nur einige Namen: James Monroe, G.H.W. Bush, G.W. Bush, der Friedensnobelpreisträger Barack Obama und als Krönung Joe Biden.

Und ich frage euch: Sind das die Augen eines ehrlichen Mannes? Ich glaube, wenn es die Worte „verschlagen“ oder „hinterfotzig“ noch nicht gäbe, müsste man sie ihm zuliebe erfinden. Er kommt nach Europa und reißt sein großes Maul auf, dieses „gottähnliche“ Wesen. Zitiert aus der Bibel und bezeichnet einen rechtmäßig gewählten Präsidenten als „Schlächter“. Parallel dazu spricht er ihm auch noch das Recht ab, an der Macht zu bleiben. Daraufhin stellt sich der Chef der Christen-Union hin und lobt diesen geistigen Dünnschiss auch noch. Was für ein Niveau!

Unsere „Amerikanischen Freunde“ sollten lieber mal anfangen, vor ihrer eigenen Tür zu kehren ...

Betrachten wir nur die letzten 100 Jahre der Geschichte, reichen ihnen die eigenen Verbrechen bis Oberkante Unterlippe. Denken wir bloß an die beiden Weltkriege, die Kriege im Iran, in Korea, Vietnam, Laos und Kambodscha. Weiterhin der Jugoslawien Krieg, Krieg im Irak, in Afghanistan, Libyen, Syrien und jetzt in der Ukraine. Überall hatten unsere „amerikanischen Friedensstifter“ ihre dreckigen Pfoten im Spiel. Sie versprochen Demokratie, Frieden und Menschenrechte und brachten Krieg, Gewalt und Terror! Ich glaube nicht, dass die betroffenen Länder dies vergessen haben.

Bei all den Kriegsverbrechen, die durch die USA weltweit begangen wurden, dürfen wir aber vor allem Mittel- und Südamerika nicht vergessen, besonders das kleine Kuba. Ich habe den allergrößten Respekt davor, wie die Kubaner es 2014/2015 gehandelt haben, als

der sogenannte Friedensnobelpreisträger in Havanna auf Freiheit und Demokratie plädierte. Raul Castro hat sich nicht einmal die Mühe gemacht, seine Schuhe zuzubinden. Ich denke, er hat damals zur Begrüßung Obama's einen Hausmeister geschickt. So geht man mit den amerikanischen Freunden um. Das ist politische Kompetenz. Chapeau!

Spätestens seit dem 11. September 2001 ist die Methode der sofortigen Schuldzuweisung, nur Stunden nach einem Terroranschlag, zum Modus Operandi der USA und ihrer NATO-Verbündeten geworden. Dabei geben sich die dahinter stehenden Akteure inzwischen nicht einmal mehr Mühe, wenigstens ein logisch nachvollziehbares Szenario zu präsentieren. Wochenlang werden wir Deutsche mit Bildern aus der Ukraine zugemüllt und es wird uns etwas von Kriegsverbrechern erzählt. Beweise? Fehlanzeige! Es wird tagelang das gleiche zerstörte Haus, dieselbe Geburtsklinik und der gleiche alte Mann, der im Garten ein Loch zuschauzelt, wo angeblich eine Rakete einschlug, gezeigt. Und unser Volk glaubt diese Lügen auch noch. Kurz nach Beginn des Krieges hat sogar Ex-„Miss Ukraine“ Anastasiia Lenna in BH und Schlüpfer mit umgehängener Kalaschnikow vor der Kamera posiert. „Sie verteidigt jetzt ihr Land.“ Das wäre es noch - halb-nackte Frauen auf dem Schlachtfeld. Die Furien lassen grüßen!

Auch die Häuserkampfszene ... Ein paar Jüngelchen, einer davon noch eine Kippe im Mund, knallen ein bisschen rum und machen den Leuten weiß, sie verteidigen Kiew. Sollte es ernsthaft zum Gefecht kommen, sind diese wohl die Ersten, die sich in die Hose scheißen.

Seit 6 Wochen läuft dieser Krieg nun schon und unsere Volksvertreter erinnern sich wieder, dass Europa bis zum Ural geht. Das habe ich sogar in der Schule gelernt. Bis zum Ural und nicht bis nach Washington!

Ich fiebere jede Woche der Südthüringer Rundschau entgegen und danke Alfred, dass er auch den Menschen außerhalb des Mainstream eine Stimme gibt.

Wenn man die Leserbriefe verfolgt, stellt man fest, dass es so viele intelligente Menschen in Deutsch-

land gibt - und wir werden von einem Haufen korrupter Nullen regiert.

Allein, wenn ich mir unsere „Friedens- und Umweltpartei“ - die Grünen, anschau, kann ich gar nicht so viel saufen, wie ich kotzen möchte.

Unser Wirtschafts- und Energieminister, Robert Habeck, brachte folgende Aussage: „Patriotismus, Vaterlandsliebe also, fand ich stets zum Kotzen. Ich wusste mit Deutschland nichts anzufangen und weiß es bis heute nicht.“ (Quelle: R. Habeck, „Patriotismus. Ein linkes Plädoyer.“ 2010). Solche Leute regieren dieses Land und schließen Gas-Lieferverträge mit dem Sklavenstaat Katar ab. Vor einigen Jahren war das noch ein „Schurkenstaat“ und heute kriecht Habeck hündisch unterwürfig dem Scheich in den Allerwertesten. Wie erbärmlich!

Ich frage mich auch, wie das Gas nach Europa, respektive nach Deutschland kommen soll. Vermutlich bringt es dann Frau Baerbock mit dem Lastenrad. Das ist dann gelebte grüne Umweltpolitik ...

Ich weiß nicht, wie tief Deutschland noch sinken muss, bevor unsere Volksverräter wieder anfangen zu denken. „Unabhängig machen von russischer Energie“ - so lautet das Motto. Aber wenn ich etwas weg-schmeiße, muss ich schon Ersatz dafür haben. Ab sofort nimmt die Russische Föderation nur noch Rubel als Zahlungsmittel an. Wir sind gespannt, wie es weiter geht und was dabei herauskommt. Lieber machen wir uns vom Scheich und unseren „amerikanischen Freunden“ abhängig. Aber das ist jetzt eine andere Geschichte ...

Wir sehen uns!

Etti aus Reurieth
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensuriert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuzeichnen und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Roller übersehen

Eisfeld (ots). 4.000 Euro Schaden sind die Bilanz eines Unfalls am Mittwoch (6.4.). Eine 38-jährige Opel-Fahrerin befuhr die Marktstraße und wollte auf die Straße „Kirchberg“ auffahren. Dabei übersah sie einen 61-Jährigen mit seinem Roller, der auf der Vorfahrtsstraße unterwegs war. Beide Fahrzeuge stießen zusammen. Der Zweiradfahrer stürzte und verletzte sich. Er kam zur Behandlung ins Krankenhaus.

Museum Schloss „Glücksburg“ Römhild informiert: Geänderte Öffnungszeiten im April 2022 und während der Osterfeiertage

Römhild. Liebe Besucher, liebe Museumsfreunde, wir möchten Sie darüber informieren, dass das Museum Schloss „Glücksburg“ in Römhild im April 2022 krankheitsbedingt geschlossen bleibt. Die geplanten Veranstaltungen im April werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Das Muttertagskonzert am 7. Mai 2022 findet statt. Wir bitten um Verständnis und freuen uns darauf, Sie bald wieder im Museum Schloss „Glücksburg“ begrüßen zu dürfen.

Kerstin Schneider und das Museumsteam
Museum Schloss „Glücksburg“

25 Jahre im Dienst der „Hagebaufamilie“



Anzeige: Hildburghausen. Der Geschäftsführer des Hagebaumarktes in Hildburghausen, Michael Meinel (l), und Buchhalterin Jana Werner (m) erhielten aus den Händen von Hartmut Goldboom, Bereichsleiter Gesellschafterentwicklung der Hagebau-Zentrale, ein Präsent für 25 Jahre Mitgliedschaft im Hagebaumarkt Franchisesystem überreicht. Hartmut Goldboom gratulierte recht herzlich und wünschte noch viele Jahre eine kooperative und erfolgreiche Zusammenarbeit in der „Hagebaufamilie“.

Foto: hagebaumarkt Hildburghausen



hagebaumarkt

ESCHENBACH. HIER HILFT MAN SICH.



Das hagebau-Team
wünscht allen
Kunden, Mitarbeitern,
Geschäftspartnern,
Freunden und Bekannten ein
frohes Osterfest.

Häselriether Str. 9, Hildburghausen, Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Der neue Ford Focus

Modernes Design, mehr Konnektivität und größere Auswahl bei elektrifizierten Antrieben



Der neue Ford Focus.

Foto: Ford-Werke GmbH

Anzeige: Suhl/Schleusingen. Mehr als je zuvor rückt der Mensch in den Mittelpunkt. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in den unterschiedlichen Ausstattungsvarianten wider: Der neue Ford Focus ist in den Ausstattungsvarianten Cool & Connect, Titanium, Active und ST-Line verfügbar, wobei für den Titanium, für die Crossover-Variante Active sowie für die ST-Line jeweils noch die Upgrades „X“ und „Vignale“ lieferbar sind.

In puncto Assistenz-Technologien wartet der Ford Focus mit einem noch umfassenderen Angebot auf. Der Toter-Winkel-Assistent zum Beispiel kann nun durch gezielte Lenkimpulse aktiv auf den Fahrer einwirken, um einen riskanten Spurwechsel zu verhindern, falls sich ein anderer Verkehrsteilnehmer im schwer einsehbaren Bereich schräg hinter dem eigenen Auto befindet oder sich nähert. Im Zusammenspiel mit der Funktion „Anhängerkennung“ weitet der Toter-Winkel-Assistent diese Vorsichtsmaßnahme sogar über die volle Länge eines Anhängers aus, wenn der Ford Focus als Zugfahrzeug dient.

Jede Ausstattungsversion mit speziellen Design-Merkmalen

Jede Ausstattungsline des neuen Ford Focus profitiert nun von speziellen Design-Elementen, die ihr innerhalb der Baureihe eine eigene Persönlichkeit verleihen. Als

wichtigstes Unterscheidungsmerkmal dient dabei der Kühlergrill. Die Einstiegsversion Cool & Connect erhält zum Beispiel einen breiten, chrom-eingefassten Kühlergrill sowie seitliche Lufteinlässe, die aufwärts ausgerichtet sind und vom unteren Kühlergrill ausgehen. Der Ford Focus Titanium hebt sich hiervon durch Querstreben im oberen Kühlergrill ab, die eine chromatierte Heißeprägung aufweisen.

Weitere moderne Performance-Technologien wie das elektronisch gesteuerte Sperrdifferential, das Ford für beide Benziner-Varianten bereithält, garantieren zusätzlichen Fahrspaß. Es verbessert das Fahrverhalten in Kurven und die Traktion beim Beschleunigen. Die optional lieferbare elektronische Dämpferregelung CCD (Continuously Controlled Damping) paart perfekte Fahrzeugkontrolle mit Komfort-Eigenschaften, die auch für längere Strecken ausreichen. Das System wertet alle zwei Millisekunden die Daten von Lenkung und Bremse, des Fahrwerks und der Karosseriebewegungen neu aus und passt die verstellbaren Dämpfer entsprechend an.

Weitere Informationen erhalten Sie im Autohaus Hommel Suhl unter Tel. 03681/39420 oder im Autohaus Hommel Schleusingen unter Tel. 036841/3390 sowie im Internet unter: www.auto-hommel.de

Mitgliederversammlung SV Empor Heßberg

Heßberg. Am Samstag, dem 29. April 2022 findet die alljährliche Mitgliederversammlung des SV Empor Heßberg im Sportlerheim Heßberg statt. Alle Sportfreunde sind dazu recht herzlich eingeladen.

Beginn ist um 19 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorstandes
4. Bericht der Abteilung
 - Fußball
 - Tischtennis
 - Dart
 - Volleyball
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Verschiedenes
10. Gemütliches Beisammensein.

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

Vollsperrung K 521 wird verlängert

Gießübel/Kahlert. Das Ordnungsamt der Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt informiert, das die bestehende Vollsperrung des Straßenabschnitts K 521 Gießübel - Kahlert bis 22. April 2022 verlängert wird.

Der Straßenabschnitt ist auf Grund von Baumfällarbeiten bezüglich der Gewährleistung der Verkehrssicherheit gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über die L 1138 Maserberger Straße - Schwalbenhaupt - L 2052 Richtung Kahlert und umgekehrt.

Um Beachtung wird gebeten.

Silke Christl
Sachbearbeiterin

Der Leser hat das Wort

Offener Brief:

Spaziergänger und kritische Bürger der Stadt Suhl an den Oberbürgermeister der Stadt Suhl vom 28.03.2022

Mit Stand vom 04.04.2022 wurde der offene Brief mit 406 Unterschriften übergeben.

Offener Brief. Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Knapp,

wir sind kritische und besorgte Bürger von Suhl. Wir finden es mittlerweile unerträglich, wie Nebenwirkungen und Todesfälle der Corona-Impfungen in Deutschland verharmlost werden.

Die Fakten zeigen immer mehr auf, dass eine erhebliche Unterfassung vorliegt. Dies hat verschiedene Ursachen. So wird Ärzten die Impfung sehr attraktiv vergütet, für das Melden von Nebenwirkungen gibt es dagegen nichts. Der Zeitaufwand für eine Meldung beträgt eine Dreiviertelstunde. Außerdem liegt es nahe, dass ein Impfarzt eher geneigt ist, einen Zusammenhang mit der Impfung auszuschließen, da er dann zugeben müsste, dass das Ganze doch nicht so sicher ist. Das staatliche Handeln ist leider geprägt vom Unterlassen von allem, was die Impfbereitschaft unterlaufen könnte und das berechtigte Misstrauen gegen die Impfstoffe erhärten könnte.

Ihnen wird nicht entgangen sein, dass bereits im öffentlich rechtlichen Fernsehen das Thema Impfschäden kritisch hinterfragt wurde, so im MDR (Umschau vom 21.03.2022) und in der ARD (Plusminus vom 23.03.2022). Kern der Kritik war jeweils der Umgang mit schwer Impfgeschädigten, die in unerträglicher Weise alleine gelassen werden. Auch wurde angesprochen, dass sich Ärzte nicht trauen, dass überhaupt zu thematisieren, da sie befürchten, ins Abseits gestellt zu werden. Wie konnte es eigentlich soweit in einem Rechtsstaat kommen?

Der Vorstand der Krankenkasse BKK Provita wurde nach über 20 Jahren entlassen, weil er wegen einer Vielzahl an Krankschreibungen infolge Impfnebenwirkungen seiner Kassenmitglieder eine statistische Unterfassung von Impfnebenwirkungen ableitete, einen offenen Brief an das Paul Ehrlich Institut schrieb und einen offenen Dialog darüber forderte. Zu dem Dialog kam es dann nicht mehr aufgrund seiner Entlassung. Geht man so mit Menschen um, die etwas aus Sorge hinterfragen, ist das einer Demokratie würdig? Glaubt man tatsächlich, mit solchen Reaktionen Vertrauen in staatliches Handeln zu fördern? Man wird vielleicht andere Vorstände von Krankenkassen abschrecken, das gleiche zu tun, aber der Preis ist viel zu hoch. Hier werden Grundpfeiler des Miteinanders in einer freiheitlich demokratischen Grundordnung aufs Spiel gesetzt. Hier wird beim Bürger einfach hingehalten, wer Probleme anspricht oder welche macht, wird kaltgestellt.

Wir fordern von Ihnen ein, dafür zu sorgen, dass die einrichtungsbezogene Impfpflicht in Suhl nicht vollzogen wird, das Gesundheitsamt ist Ihnen unterstellt. Abgesehen davon, dass eine einrichtungsbezogene Impfpflicht die Funktionstüchtigkeit des Gesundheitssystems gefährdet, wird durch die entgegen aller Vernunft vorgesehene Durchsetzung das Vertrauen in das staatliche Handeln nachhaltig und schwerwiegend beschädigt. Denn es wird ja von offizieller Seite (RKI) bestätigt, dass Übertragungen von Viren an Patienten völlig unabhängig

vom Impfstatus der Mitarbeiter erfolgen. Wenn ein wissenschaftlich basierter und breiter Dialog aus politisch ideologischen Gründen nicht mehr stattfindet oder verhindert wird, stattdessen Vertuschung und Schönreden praktiziert werden, ist die Demokratie in ihrem Fortbestand gefährdet. Die Älteren unter uns können noch aus eigenem Erleben dazu Parallelen ziehen, wohin dies führt. Helfen Sie also mit, diesen Irrweg zu beenden.

Sie sind nicht nur Oberbürgermeister, Sie sind auch ein führendes Parteimitglied einer im Bund und im Freistaat agierenden Oppositionspartei und Opposition ist in einer Demokratie auch ein wichtiger Wählerauftrag.

Wir fordern daher von Ihnen ein, in Ihrem Wirkungsbereich sichtbar für einen offenen Umgang bzw. Dialog mit den Risiken der Impfungen und den drohenden Folgen des Exodus von Mitarbeitern im Gesundheitswesen einzutreten.

Wir fordern Antworten und einen offenen Dialog. Unsere Ansprechpartner sind Ihnen bekannt. Hochachtungsvoll,

P. Dressler
im Namen der Spaziergänger und kritischen Bürger der Stadt Suhl
(Namentlich gekennzeichnete Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Offene Briefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Offenen Brief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Besitzer gesucht



Hildburghausen. Der auf dem Foto zu sehende hübsche, aber scheue Kater hält sich seit einigen Tagen am Gymnasium Hildburghausen auf. Auffällig ist seine Fellzeichnung zwischen den Ohren (schwarzes Dreieck). Wer vermisst diese Fellnase oder weiß, wo ihr Zuhause ist? Informationen bitte an den Tier- und Naturschutzverein Hildburghausen (OHNE Tierheim) unter Tel. 0171 2251733.

Text + Foto: Verein

Großer Preisskat in Gleichamberg

Gleichamberg. Die Region Unterfranken/Südthüringen lädt am Samstag, dem 30. April 2022 zu einem großen Preisskat-Turnier alle Interessierten recht herzlich ein.

Das Turnier findet im Landgasthof (Schäfersgasse 15, 98630 Römhild/OT Gleichamberg) statt.

Anmeldung:

Zur besseren Planbarkeit des Turniers ist eine Voranmeldung per E-Mail an: benjamin.frank1988@gmx.de wünschenswert.

Ausrichter ist Benjamin Frank, Kontakt per Tel. unter 0175/4003435, E-Mail: benjamin.frank1988@gmx.de

Startgeld:

- 20 Euro Einzelstart für alle 4 Serien

- 20 Euro Tandem pro Team

- 1 Euro Verlustspielgeld je verlorenes Spiel.

Gespielt wird nach den offiziellen Regeln des DSKV.

Programm am 30. April:

- 9 bis 9.55 Uhr: Anmeldung

- 10 bis 12.20 Uhr: Serie 1

- 12.40 bis 15 Uhr: Serie 2

- 15.30 bis 17.50 Uhr: Serie 3

- 18 bis 20.20 Uhr: Serie 4, im Anschluss Auswertung und Siegerehrung.

Gerne könnte noch eine Übernachtung über uns gebucht werden. Hierbei bitte bei der E-Mail zur Anmeldung mit angeben.

Jahreswagen

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

ABLAGER SALE.

SCHNELL ZUGREIFEN!

Kaufen Sie jetzt einen sofort verfügbaren Ford Focus und sichern Sie sich attraktive Preisvorteile!

FORD FOCUS TURNIER COOL&CONNECT

Pre-Collision-Assist, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent, Klimaanlage, LED-Tagfahrlicht, Ford Audiosystem, Navigationssystem, Rückfahrkamera und vieles mehr

Unser bisheriger Fahrzeugpreis

€32.905,-

Ab-Lager-Rabatt

- €8.015,-

Unser Aktions-Preis

€24.890,-^{1,2,3}

Erstzulassung: 30.04.2021 mit 18.095km

Inklusive Ford Garantie-Schutzbrief 3.-4. Jahr oder 100.000km

WIR NEHMEN IHR GEBRAUCHTFAHRZEUG IN ZAHLUNG!

Sichern Sie sich zusätzlich eine satte Eintausch-Prämie und bringen Sie Ihr Gebrauchtfahrzeug gern beim Neukauf mit. Wir freuen und darauf, es in Zahlung zu nehmen.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus Turnier Cool&Connect: 5,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO²-Emissionen: 114g/km (kombiniert).

AUTOHAUS Hommel

98529 Suhl

Mühlbergstrasse 80

Tel.: 03681/39420

98553 Schleusingen*

Am Sättel 1

Tel.: 036841/3390

*Ford Service Partner

www.auto-hommel.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. 1)Gilt für Privatkunden. 2)Gilt für einen Ford Focus Turnier Cool&Connect 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92kw (125PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stop-System, Euro 6d-ISC-FCM 3)Garantie nach Ford Garantieschutzbrief vorgaben

Ein frohes Osterfest



In Gleicherwiesen grüßen Frau und Herr Osterhase Passanten und Vorbeifahrende. Foto: sr

Die Karwoche - Leidens- und Fastenzeit der Christen zu Ostern

Die Karwoche wird auch stille Woche, heilige Woche oder Leidenszeit genannt. Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag und endet am Ostersonntag.

Der Begriff Karwoche lässt sich aus den Worten kar (mittelhochdeutsch) und chara (althochdeutsch) mit der Bedeutung „Trauer, Wehklagen, Schmerz“ ableiten. Am Palmsonntag zog Jesus in Jerusalem ein. In der folgenden Woche

wurde er verhaftet und am Karfreitag an das Kreuz geschlagen. An den darauffolgenden Osterfeiertagen feiert das Christentum seine Auferstehung.

Palmsonntag
Der Palmsonntag ist der letzte Sonntag vor Ostern. Der Name wird auf einen Brauch - eine Prozession in der Nähe der Auferstehungskirche zu machen - zurückgeführt. Dabei werden Palmzweige und - auf

einer Bahre - ein Kreuz oder ein Evangelienbuch getragen. Dieser Brauch besteht seit dem 8. Jahrhundert.

Die Palme ist Zeichen des Sieges. Der Baum wurde früher heilig verehrt. Vom Christentum wurden die Palmzweige als Symbol des Lebens übernommen. In Mitteleuropa wurden die Zweige durch Äste von Salweiden, Buchsbaum, Wacholder oder Haselzweigen ersetzt. Die geweihten Zweige sollten vor Bösem schützen. Glück bringen sollten die ersten Frühlingsblumen, die man am Palmsonntag pflückt.

Gründonnerstag
Der Gründonnerstag ist der Donnerstag vor Ostern. Jesus soll an diesem Tag das letzte gemeinsame Mahl mit seinen Freunden gefeiert, und ihnen zuvor, dem Brauch entsprechend, die Füße gewaschen haben. Dieser Brauch wird teilweise in der katholischen Kirche wieder übernommen.

Der Ursprung des Namen „Gründonnerstag“ ist bis heute nicht geklärt. Möglicherweise wurde er von einer grünen Soße oder Suppe abgeleitet, die man an diesem Tag zu essen pflegte. Sie enthielten Gemüse oder Kräuter.

Früher hieß der Gründonnerstag „Greindonnerstag“. Es war der Tag an dem die „Greinenen“, die Sünder und Büßer, zum ersten Mal wieder am

Gottesdienst teilnehmen durften.

Karfreitag
Der Karfreitag ist der Tag der Erinnerung an den Tod Christi, der höchste Feiertag der evangelischen Christen. Die Katholiken begehnen den Karfreitag in stiller Trauer. Für Sie besteht ein Fastengebot.

Karsamstag (Färbersamstag)
Am Karsamstag steht die Vorbereitung auf Ostern im Vordergrund. Das Haus wird geputzt und das Essen für das Osterfest wird vorbereitet. Der Name „Färbersamstag“ lässt sich wohl daher ableiten, dass an diesem Tag die Ostereier gefärbt werden.

In der Osternacht von Karsamstag auf Ostersonntag - dem eigentlichen Höhepunkt des Osterfestes - wird das Feuer für die Osterkerze entfacht und zusammen mit Weihrauchkörnern geweiht.

Schließlich werden in dieser Nacht auch das Taufwasser geweiht und Taufen durchgeführt.

Ostersonntag
Der Ostersonntag ist der wichtigste Tag der Osterfeiertage. An diesem Tag wird im Christentum die Auferstehung Jesu gefeiert. Die Feier beginnt in der Osternacht von Karsamstag auf Ostersonntag mit einem Gottesdienst, der an die Auferstehung erinnern soll.

Ein Höhepunkt für die katholischen Christen an den Osterfeiertagen ist die Feier des Papstes im Petersdom in Rom auf der er den traditionellen Segen „Urbi et orbi“ erteilt.

Am Ostersonntag werden viele Osterbräuche gepflegt. In

Deutschland ist vor allem das Ostereier suchen bekannt

Ostersonntag
Ostersonntag ist der letzte der Osterfeiertage. Dieser Tag ist in Deutschland ein gesetzlicher Feiertag.

Im Vordergrund steht an diesem Tag vor allem die Familie. Diese ist zu einem gemeinsamen Essen versammelt an dem oft das traditionelle Osterlamm

der Mittelpunkt des Osterfestes ist.

Ostereier, Osterspiele, und der Osterhase sind an diesem Tag ebenfalls Teil des Geschehens.

Der Ostersonntag wird auch oft für Ausflüge genutzt, um z.B. in der Nähe liegende Ostermärkte zu besuchen, oder Waldspaziergänge in frischer Frühlingsluft zu machen.



Der von den Mitgliedern des Heimatvereins liebevoll geschmückte Osterbrunnen in Streufdorf. Foto: sr

Allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten wünschen wir ein schönes Osterfest.



Elektro STÜTZ GmbH
Schleusinger Str. 5 | 98646 Hildburghausen
Tel.: 0 36 85 / 68 22 40 | Fax: 0 36 85 / 68 25 94
E-Mail: elektro-stuetz@gmx.de

Elektroinstallation • Datennetze, Blitzschutz und Antennen Technik
Hausgeräte • Photovoltaikanlagen • Kundendienst

Einrichtungstreffpunkt
tirol Stuhlfabrik Deutschlandweiter Vertrieb
von Eckbankgruppen und Stühlen in großer Auswahl! über 700 m² Ausstellungsfläche

Allen meinen Geschäftspartnern, Kunden, Freunden und Bekannten wünsche ich ein schönes Osterfest und eine sonnige Frühlingszeit.

Stühle • Essplätze • Tische • Gaststätteneinrichtungen
Untere Marktstr. 24a • 98646 Streufdorf • Tel.: 03 68 75 / 6 19 90
www.tirol-deutschland.de
Montag bis Freitag: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr • Samstag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest und einen guten Start in den Frühling!



Jens Matthias Müller
Hauptvertretung der Allianz
Schleusinger Str. 1, 98646 Hildburghausen
j.mueller@allianz.de, www.jensmueller-allianz.de
Tel. 0 36 85.4 09 64 40, Mobil 0171.4 31 91 72

Allianz

Wir wünschen allen Mietern, Belegschaftsmitgliedern und Geschäftspartnern ein schönes Osterfest



Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH
Wellersrodaer Str. 29 | 98646 Hildburghausen

Bei auftretenden Havarien bzw Störungen steht Ihnen über die Osterfeiertage unser Bereitschaftsdienst unter 0171-657 659 6 zur Verfügung.



Osterbrunnen in Wallrabs



Wallrabs. Der Glockenbrunnen in Wallrabs wurde zum bevorstehenden Osterfest schick gemacht. Der Heimatverein dankt den fleißigen Frauen für ihre Hilfe. Sie hatten sich kürzlich am AWO-Vereinshaus „Alte Schule Wallrabs“ ans Werk gemacht und mit frischem Grün die Krone umbunden, mit bunten Ostereiern und Schleifen geschmückt und danach auf den Brunnen gesetzt. Und vor dem Backhaus (auf dem Foto im Hintergrund) steht jetzt eine Osterhasenfamilie.

Text+Foto: R. Bumann/ Heimatverein Wallrabs

Maltechniken für Ostereier

Wenn Eier richtig schön mattschön bemalt werden, ist es ratsam, sie aufzuspießen, damit sie in Ruhe trocknen können. Dafür klebt man ein winziges Stück Tesafilm über eins der Löchlein der ausgepusteten Eier und sticht einen dünnen Schaschlikspieß hinein - dadurch sitzt das Ei relativ fest auf dem Spieß und kann nach dem Bemalen zum Trocknen gestellt werden (entweder in einen Styroporblock spießen, oder in eine Schale Sand).

Noch relativ wenig Schweineerei: Eier uni mit Wasserfarben bemalen, zum trocknen stellen und am nächsten Tag mit Filzstiften Details draufmalen. Hinterher die Eier mit Klarlack überziehen.

Größere Matscherei: marmorierte Eier. Gewünschte Grundfarbe dick auf das Ei auftragen und in die noch nasse Farbe andersfarbige Tupfer setzen und mit einem Holzstäbchen ineinanderziehen, bis eine Art Marmormuster entstanden ist. Nach dem Trocknen mit Klarlack überziehen.

Richtige Matscherei: Verlaufftechnik. Verschiedene Farben auf das Ei spritzen und das Ei drehen, damit die Farben verlaufen können. Nach dem Trocknen mit Klarlack überziehen.

Ziemlich knifflig: Wachsmethode - Eine Eieranmal-Methode, die aber für Kinder geeignet ist: Man nimmt Wachsstifte, die bei Wärme weich werden,

schmilzt den Wachsstift an einer Kerze vorsichtig an und „malt“ dann auf das Ei. Die Farbe wird relativ dick. Das macht man mit ein paar Farben, das Ei muss nicht komplett angemalt sein. Nun nimmt man das Ei und schmilzt das Wachs/die Farbe vorsichtig über einer Kerze glatt, so dass das ganze Ei überzogen ist.

Alternativen: Zwiebschalen - die können im Wasser mitkochen (kurze Kochzeit macht gelb, je länger desto dunkler braun) oder für ein marmoriertes Ei das Ei mit Zwiebschalen umwickeln, fest in ein Tuch einbinden und im Wasser kochen (allerdings Kochzeit etwas verlängern, weil sonst der Eiinhalt zu schwabbelig bleibt). Ebenso kann man mit Rote Bete, Spinat oder Rotkohl Eier färben, sogar mit Rotkohl marmorieren, siehe Zwiebschalen.

Alle Ergebnisse werden allerdings gleich Null sein oder eventuell eher dürrig, egal wieviele Zwiebschalen oder Gemüsesorten Sie ins Kochwasser tun, wenn ein weiterer Zusatz im Kochwasser fehlt: Essig. Zur Ostereierfärberei darf Essig nicht fehlen, sonst fehlt die Farbqualität.

Bevor das Ei zu sehr abgekühlt ist, noch mit Speckschwarte einreiben, zur Not mit einem Stück fetten Speck. Eine Weile einziehen lassen und mit einem Küchentuch nachpolieren.

Eier auspusten

Zur Dekoration eignen sich ausgepustete Eier sehr gut - aber, wie pustet man nun eigentlich Eier aus?

Die ultimative Anleitung, zur Vermeidung von roten Köpfen, Wutanfällen und Frustration: Man nehme:

- einen Eierpiekser, oder sonstige Nadel mit Spitze,
- einen kleinen Kreuzschlitzschraubenzieher,
- eine Ohrenspritze aus der Apotheke,
- eine dünne Stricknadel.

Die Eier oben und unten jeweils in der Mitte mit der Nadel anpieksen. Mit dem Kreuzschlitz-

schraubenzieher vorsichtig die Löchlein erweitern (mit ganz wenig Druck!). Nun mit der Stricknadel die Innenhaut durch- und das Dotter anstechen.

Luft in die Spritze ziehen und in ein Löchlein hineindrücken - theoretisch kommt jetzt auf der anderen Seite Eiweiß und Dotter heraus.

Nun das Ei-Innere mittels der Spritze mit einer Essiglösung auswaschen (übrigens ist es ratsam, die Eier vor dem Ausblasen von außen ebenfalls zu säubern...) Am besten läßt man die Eier nun einige Tage trocknen, bevor man sie bemalt.



Hereinspaziert, so kann man die zauberhaft-fröhliche Osterdekoration nennen, die in Bedheim Durchfahrende und Fußgänger gleichermaßen auf das Osterfest einstimmt. Foto: sr

WIR SIND UMGEZOGEN!

TATTOO
&
PIERCING
MEDI EVIL

Unsere neuen Geschäftsräume befinden sich in

98630 Gleichamberg

Untere Dorfstraße 4

☎ 03 68 75 / 15 98 35

Wir wünschen unseren Kundschaft, selbstverständlich auch den (noch) nicht tätowierten oder gepiercten Bevölkerung ein frohes Osterfest!

Öff.zeiten: Di. - Fr. 12 - 18 Uhr • Sa. 11 - 15 Uhr
u. nach Vereinbarung • Telefon: 03 68 75 / 15 98 35



Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten

ein frohes
Osterfest.

HBS BÜROSYSTEME
BÜROMÖBEL

... schreiben, rechnen,
faxen und kopieren.

HBS Bürosysteme
Untere Marktstraße 12
98646 Hildburghausen

Tel./Fax: 0 36 85 / 40 35 62

e-mail: info@HBS-Buerosysteme.de



Pflegeheim
Birkenfeld

Wir wünschen unseren Bewohnern
und deren Familien sowie unseren
Mitarbeitern und Partnern
ein frohes und
sonniges Osterfest.



Pflegeheim Birkenfeld GmbH
-Unter dem Regenbogen-
Einhäuser Straße 14 | 98646 Hildburghausen
Tagespflege für Senioren
Dammstraße 9 | 98646 Hildburghausen

Wir wünschen ein frohes Osterfest.

ELEKTRO MAI

■ kompetent ■ erfahren ■ zuverlässig

André Mai | Lindener Dorfstraße 17 | 98646 Straußhain
Telefo: 03 68 75 / 6 95 26 | Internet: www.Elektro-Mai-Linden.de

Wir wünschen unseren Kunden,
Geschäftspartnern, Freunden und
Bekanntem ein
frohes
Osterfest

EUPHORIA Unternehmensverbund

EUPHORIA
FACHGEBIET
Kaufmann für Büromanagement

EUPHORIA
FACHGEBIET
Kaufmann für Büromanagement

EUPHORIA
FACHGEBIET
Kaufmann für Büromanagement

Wir wünschen allen Kunden, Bekannten
und Freunden ein schönes Osterfest

SOMMERREIFEN!

Wirtschaftlich und
sicher in allen Belangen

- Hervorragende Bremsleistung
- Sparsam im Verbrauch
- Enorme Lauffleistung



Ab sofort **FRÜHLINGS-AKTION**
Leichtmetallfelgen und Sommerreifen



Reifen-Service

KIESER

Friedrich-Rückert-Straße 8 • 98646 Hildburghausen

Tel.: (0 36 85) 70 64 75 • Fax: (0 36 85) 40 33 06

Filiale: Hauptstraße 69 • 98646 Leinrieth

Tel.: (0 36 85) 70 20 99 • Fax: (0 36 85) 70 92 48



Das Schmücken des Osterbrunnens hat lange Tradition



Tachbach. Einer langer Tradition in Tachbach entsprechend wurde auch in diesem Jahr der Osterbrunnen von der Ortsgruppe der Volkssolidarität rechtzeitig vor Ostern gestaltet. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen, damit sich wieder viele Leute an dem Kunstwerk, das mit zahlreichen Unikaten von handgemalten Eiern geschmückt wurde, erfreuen können.

Text + Foto: Stefan Kupfer, Ortsteilbürgermeister Tachbach

Der Osterhase

Als besonders populäres Requisite der Osterbräuche gilt der Osterhase. Er ist allerdings als österlicher Eierbringer erst seit Mitte des 17. Jahrhunderts bekannt. In der Reformationszeit machten evangelische Familien den Osterhasen zum Eierlieferanten. In einer medizinischen Abhandlung von Georgius Francus wird er erstmals erwähnt. Populär wurde der Osterhase jedoch erst um das 19. Jahrhundert durch Bilderbücher zum Osterfest und durch die Schokoladen- und Spielzeugindustrie. Es dauerte jedoch noch einige Zeit, bis sich der Brauch auch in der Landbevölkerung aufgrund der besseren Kenntnisse über den Hasen durchsetzte. Wie kam jedoch die Verbindung zwischen Ostern und Hase zustande? Der Hase gilt als Mondtier. Das Osterfest fällt stets auf den ersten Sonntag des Frühlingsvollmondes. Zudem ist der Hase das Sinnbild der Fruchtbarkeit. Er ist der Liebesgöttin Aphrodite und der Fruchtbarkeitsgöttin Ostera (siehe auch „Das Osterfest“) als heiliges Tier zugeordnet. Außerdem beweist der Hase seine Fruchtbarkeit durch seine starke Vermehrung selbst.

Da er im Frühling auf der Suche nach Nahrung in die Nähe der Gärten und Häuser der Menschen kommt und Ostereier keine gewöhnlichen Eier sind, war es naheliegend, den Hasen für die Ostereier verantwortlich zu machen. Der Hase wurde früher auf österlichen Bildbröten gelegentlich neben einem Ei abgebildet. Im Mittelalter galt der Gründonnerstag als Abgabe- und Zinstermin. Mit der letzten Entrichtung von Zins und Abgaben war - zumindest für einen Mo-

nat - der Schuldner frei bis das neue Schuldenjahr begann. Der freie Schuldner wurde mit einem Hasen verglichen, der nicht vom Hund gehetzt wurde. Eine andere Überlieferung gibt an, das die Gläubiger nicht nur mit Eiern, sondern auch mit Hasen bezahlt worden sind. Man hat außerdem versucht, den Osterhasen mit Psalm 104,18 in Verbindung zu bringen. Dort ist von „Klippdachsen“ die Rede. In alten Übersetzungen wurde jedoch dafür das Wort „Hase“ oder „Kaninchen“ verwendet. Der Osterhase war wohl zunächst vorwiegend bei evangelischen Familien bekannt, weil es bei ihnen üblich war, die Ostereier zur Verschleierung ihrer Herkunft zu verstecken. Man erfand den Osterhasen, um den Auswüchsen des katholischen Osterglaubens zu begegnen. Da die Henne als Eierbringer nicht glaubhaft war, da sie keine bunten, verzierten Eier legen konnte und der Hase ihr gegenüber flinker ist, wurde der Hase von den Eltern gegenüber den Kindern zum Ostereierlieferanten gemacht. Ein kleiner Hase ist zudem wesentlich niedlicher als ein Huhn. Da die Erwachsenen das Geheimnis des Eierlegenden Langohrs so lange wie möglich vor ihrem Nachwuchs zu hüten versuchten, kam es zum Versteckspiel, sollte er doch bei seiner widernatürlichen Tätigkeit des Eierlegens nicht beobachtet werden können. Erst seit der Erfindung des Osterhasen werden Ostereier deshalb versteckt. Heutzutage kommt der Osterhase am Ostersonntag zu den Kindern und versteckt nicht nur Ostereier, sondern auch Süßigkeiten und Spielzeug.



Frühling

Ilse von Stach, 1879-1941, deutsche Schriftstellerin

Wie soll mein Herz den Frühling überstehn,
wenn sonnentrunken wieder rings auf Erden
die Knospe schwillt in ahnungsvollem Werden
und tausend Wünsche durch die Täler gehn ...
Wie soll mein Herz den Frühling überstehn!

Den Frühling, den auch du so sehr geliebt,
wenn, wo ein Herz um deines fast vergangen,
zwei Augen leuchtend gross an dir gehangen,
ein Lippenpaar, das immer gibt und gibt.
Wie hat dein Herz den Frühling dann geliebt! -

Und wieder wird's von Tal zu Tale wehn,
dieselbe liebeselge Frühlingsfeier,
dann stehn die Birken keusch im Hochzeitsschleier,
und durch die Nächte wird ein Flüstern gehn -
Wie soll mein Herz den Frühling überstehn!

PLANUNGSBÜRO ANDREAS SCHMÄÜBER
MENSCHE | FARB | KONZEPT
IHRE VISION - MEINE IDEE - UNSER KONZEPT!
Wir wünschen ein frohes Osterfest

Planungsbüro Andreas Schmäußer • 98646 Reurieth
Zückgasse Nr. 84 • Fon 0 36 85 / 40 00 28 • Fax 40 00 29
E-Mail info@innenplaner.de • www.innenplaner.de

Ein **frohes Osterfest** wünscht
TISCHLEREI Leipold
Andreas Leipold GmbH & Co. KG
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort Tischler & Monteure gerne auch Quereinsteiger.

Hellinger Weg • 98663 Gellershausen • Tel. 03 68 71 / 2 04 58 • Fax 3 07 24
www.tischlerei-leipold.de

Praxis für Logopädie & Kognitives Training
Mandy Oesterlein

www.mandy-oesterlein.de

Herzlich willkommen in unserer Praxis für Menschen jeglichen Alters!
Ganzheitlich behandeln wir beispielsweise Patienten...
• mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
• mit Autismusspektrumsstörungen und Down Syndrom

Sie sind sich unsicher, ob Ihr Kind eine Logopädie Therapie benötigt?
Vereinbaren Sie gern einen Beratungstermin mit uns.

Hildburghäuserstraße 40a
98673 Brunn
Tel.: 03 68 78 / 20 49 8
praxis@mandy-oesterlein.de

Wir wünschen ein frohes Osterfest

Elektro-Service Thomas Metz

98630 Römhild/OT Roth • Neustadt 11
Tel.: 0 36 85 / 40 43 31 Fax 0 36 85 / 40 95 71
Mobil 0160 / 5 53 10 50 • elektroservicethomasmetz@t-online.de

Wir wünschen ein frohes Osterfest

Zimmerei & Holzbau MÖLLER

98660 Themar • Bahnhof 3
Telefon 03 68 73 / 2 23 77 • Funk 0171 / 2 86 52 66

- Dachstühle
- Dachdeckung
- Fachwerk
- Tore
- Dachklempnerei
- Holzverkleidung

Wir wünschen all unseren Geschäftspartnern und Kunden frohe Ostern!

HOFFMANN HEIZUNGSTECHNIK

Sanitär • Badeinrichtung
Danny Hoffmann HEIZUNGSMEISTER
Stressenhäuser Dorfstraße 110
98646 Straufhain OT Stressenhäuser
Tel.: 0 36 85 / 40 66 405
Fax: 0 36 85 / 40 66 405
Mail: heizung.hoffmann@t-online.de
Internet: www.hoffmann-heizungstechnik.de

linden apotheke in Brattendorf

Wir wünschen allen Patienten, Kunden, Freunden und Bekannten ein **schönes Osterfest.**

Michael Preßler und das Team der „linden apotheke“

Auengrund OT Brattendorf • Schleusinger Straße 64
Telefon 03 68 78 / 2 00 83 • 03 68 78 / Fax 2 00 84
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr • Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Bäckerei Gerhard Muche

98673 CROCK • Waisagrundstr. 9
Tel.: 0 36 86 / 32 24 54
www.Baeckerei-Muche.de

wünscht Ihnen ein **frohes Osterfest**

Stets frische Backwaren

Filiale Brattendorf im Auengrund-Center
Tel. 03 68 78 / 6 07 60
Filiale Eisfeld Dammstraße 1
Tel. 0 36 86 / 30 93 30 im Netto Markt
Tel. 0 36 86 / 6 18 93 03
Filiale Themar im Norma-Markt
Tel. 03 68 73 / 69 35 66

Wir wünschen allen ein **frohes Osterfest** und einen guten Start in den Frühling und möchten uns hiermit bei unseren Kunden für ihre Treue bedanken.

„Ihr Friseur“ e.G. Hildburghausen
Untere Braugasse 5
98646 Hildburghausen • Tel.: 0 36 85 / 70 66 25



Christliches Osterfest in Deutschland

Für die Christen ist die Auferstehung Jesu das zentrale Ereignis ihres Glaubens. Der Tod wird nicht als Ende, sondern als Neubeginn eines neuen Lebens gesehen. Damit soll im christlichen Osterfest bekundet werden, daß das Leben über Tod, die Wahrheit über die Lüge, die Gerechtigkeit über das Unrecht und die Liebe über den Haß siegen wird.

Im Christentum dauert die Osterzeit 50 Tage bis Pfingsten. Vor dieser Osterzeit liegt die Fastenzeit auch Passionszeit genannt, die 40 Tage andauert und am Aschermittwoch beginnt.

Weitere christliche Feiertage in dieser Zeit sind in der Karwoche mit dem Palmsonntag und dem Gründonnerstag zu finden. Der Karfreitag und der Ostersonntag sind bedeutende Tage im christlichen Feiertagskalender. Der Karfreitag ist der Tag der Trauer und der Osternacht. Der Ostermontag schließt das Osterfest ab. Für die Christen sind Traditionen, wie Ostermesse, Osternacht, Osterwasser, Osterkerze, Osterlamm usw. wichtig, die aber nicht nur christlichen Ursprungs sind.

Nach dem Kirchenjahr ist in der Osterzeit die Farbe Weiß zu tragen, die die Farbe des Lichtes dokumentiert. Aber auch in der Verbindung der Tauffeier, die in der Osterzeit besondere Bedeutung erlangt hat, werden weiße Kleider der Getauften getragen, um somit die Reinheit zu zeigen.

Ostern ist aber nicht nur aus dieser christlichen Bedeutung heraus entstanden, sondern hat weitere Traditionen. Die Verbindung zum jüdischen Passahfest, zum Frühlingsfest oder zum Fruchtbarkeitsfest sind ebenfalls historisch zu belegen.

Die Terminierung von Ostern ist aus zwei Traditionen heraus zu erklären. Die Christen feiern die Auferstehung Jesu nach dem jüdischen Passahfest, denn Jesu ist am dritten Tag nach Passah auferstanden. Das Passahfest findet am 14. Nisan, der ersten Vollmondnacht des ersten Monats des Jahres, nach dem babylonischem Mondkalender statt und erinnert an den Auszug Israels aus Ägyptens. Dadurch fällt der Feiertag der Auferstehung auf verschiedene Wochentage.

Im Christentum wurde im Konzil von Nicäa 325 Ostern auf den Tag festgelegt, der nach dem Vollmond auf die Frühlingstag- und nachtgleiche folgt. Die westliche Kirche einigte sich nach der Einführung des gregorianischen Kalenders am ersten Sonntag, der dem ersten Vollmond nach der Frühlingstag- und nachtgleiche (Frühlingsbeginn zwischen dem 20. und 23. März) folgt, Ostern zu feiern.

Nach dem christlichen Festkalender, „computus ecclesiasticus“ oder „computus paschalis“ genannt, läßt sich die Zeitspanne von Ostern vom 22. März bis zum 25. April eines Jahres eingrenzen.

Der Frühling

Hölderlin, Friedrich (1770-1843)

Die Sonne glänzt, es blühen die Gefilde,
Die Tage kommen blütenreich und milde,
Der Abend blüht hinzu, und helle Tage gehen
Vom Himmel abwärts, wo die Tag entstehen.

Das Jahr erscheint mit seinen Zeiten
Wie eine Pracht, wo sich Feste verbreiten,
Der Menschen Tätigkeit beginnt mit neuem Ziele,
So sind die Zeichen in der Welt, der Wunder viele.



Fröhlich sitzt Frau „Osterhäsin“ am Dorfbrunnen in Crock.

Foto: sr



Warum Ostereier bunt sind

Vor langer, langer Zeit gab es noch keine bunten Ostereier. Sie waren so weiß, wie die Hühner sie gelegt hatten. Die Osterhasen kochten sie ab und versteckten sie in der Osternacht in den Garten und auf den Wiesen. Aber da passierte es einmal, dass es in der Osternacht schneite. Es schneite und schneite und wollte gar nicht mehr aufhören. Als die Kinder am Ostermorgen aus dem Fenster sahen, war alles weiß. Und als sie draußen überall nach den Ostereiern suchten und suchten, sie fanden kein Einziges. Wie sollten sie auch im Schnee weiße Eier entdecken? Mit rot gefrorenen Nasen und kalten Füßen kamen die Kinder zurück. Sie waren sehr enttäuscht und sehr traurig. Ein kleiner Hase saß am Wegrand und dachte: „Wir sollten die Eier bunt färben, damit man sie auch im Schnee finden kann!“ Er lief nach Hause und berichtete von seinem Einfall. „Das ist eine gute Idee!“, sagte der Hase Kaspar, der

ein begeisterter Landschaftsmaler war. Und er malte gleich ein paar Mustereier. Die Hasenkinder wollten auch Pinsel und Farben haben. Sie übten und übten. Als es Sommer war, stöhnte die Hasenmutter: „Ich kann keine Rühreier und Pfannkuchen mehr sehen! Und die Backen tun mir schon weh vom Eierausblasen.“ Denn selbstverständlich übten die Hasen an ausgeblasenen Eiern.

Die schönsten hängten sie an die Bäume. Dort schaukelten sie lustig im Wind. Alle, die vorbeikamen und es sahen, freuten sich daran. Noch heute findet man in manchen Gegenden solche bunt geschmückten Osterbäume. Die Hasenkinder aber konnten es gar nicht erwarten, bis endlich wieder Ostern war und sie ihre Kunst an echten Eiern ausprobieren konnten. Seitdem gibt es bunte Ostereier und seitdem finden die Kinder alle Ostereier. Auch wenn es mal an Ostern geschneit hat.

Ich wünsche meinen Kunden, Geschäftspartnern,
Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest

Wolfgang Rößler
Versicherungsfachmann IHK

ww württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

Generalagentur Wolfgang Rößler,
Thomas-Müntzer-Straße 13, 98646 Hildburghausen.
Tel.: 0 36 85 / 67 69 650, Mobil: 01 75 / 1 65 17 76
E-Mail: wolfgang.roessler@wuerttembergische.de

Fleischerei Pfötsch

Fleisch- u. Wurstwaren aus eigener Herstellung

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten ein frohes Osterfest.

Hirschendorfer Str. 5 • 98673 Auengrund / Crock
Tel.: 0 36 86 / 300 504 • Fax: 615 973
Mail: fleischerei-pfoetsch@t-online.de

Wir wünschen allen unseren
Kunden
ein schönes
Osterfest.

**BÄCKEREI
Schneider**

98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 70-64 73
Rosengasse / Marktstraße

Restaurant - Eiscafé
Firenze

Am Markt 10 • in Hildburghausen
mediterrane Küche • hausgemachter Kuchen
leckere Eiskreationen • für Feiern aller Art buchbar

Wir haben für Sie über die Osterfeiertage geöffnet!

Familie Hoda und Mitarbeiter
wünschen allen Gästen, Freunden
und Bekannten ein
frohes Osterfest.

Am Markt 10 • 98646 Hildburghausen
☎ 0 36 85 / 40 44 18

zur **Guten Stube**
im **Stadcafé**
inhabern: Tripi HODA

Wir laden Sie vom 15.04. (Karfreitag)
bis zum 18.04. (Ostermontag) ab 10 Uhr
zum **Osterbrunch** ein!

Um Reservierung wird gebeten!

**Das Team vom
Stadcafé wünscht
frohe Ostern.**

98646 Hildburghausen Markt 3
Telefon: 0 36 85 / 40 99 091

An den
Osterfeiertagen
bieten wir ab 11 Uhr eine
reichhaltige Speisekarte

- Osterlamm
- Wildhase
- Stallhase
- Forelle
- Roulade
- ...und viele weitere Braten

Wir wünschen allen Gästen, Freunden und
Bekanntem ein frohes Osterfest.

**Landgasthof
Stricker**

Bedheimer Weg 34
98646 Stressenhausen
Tel.: (0 36 85) 70 30 02

Frohe Ostern

... wünscht Ihnen
Ihre
**Veilsdorfer
Fischspezialitäten**
GmbH

Wir halten auch
frische
Forellen
für Sie bereit!

Unser Ladenöffnungszeiten in der Osterwoche:
Montag bis Donnerstag 10.00 - 17.00 Uhr

Schackendorfer Str. 206 • 98669 Veilsdorf • Tel.: (0 36 85) 6 00 11 • Fax: 6 00 16

Ein frohes Osterfest

Osterbrunnen in Grub



Mit viel Liebe und zahlreichen Ostereiern geschmückte Osterbrunnenkrone in Grub. Foto: sr

Frühling und Frauen

Walther von der Vogelweide, um 1170-1230, deutscher Lyriker

Wenn die Blumen aus dem Grase dringen,
Gleich als lachten sie zur hellen Sonne,
Des Morgens früh an einem Maientag,
Wenn die kleinen Vöglein munter singen,
Ihre schönsten Weisen, welche Wonne
An solche Lust dann wohl noch reichen mag?
Halb gleicht's wohl schon dem Himmelreiche;
Soll ich nennen aber, was ihm gleiche,
So weiss ich, was mein Auge je
Noch mehr entzückt hat und auch stets
entzücken wird, wenn ich es seh'.

Wo ein edles Fräulein, hold zu schauen,
Wohl gekleidet und das Haar geschmückt,
Sich unter Leuten heitern Sinns ergeht,
Sittsam froh, vereint mit andern Frauen,
Nur zuweilen etwas um sich blicket
Und wie die Sonne über Sternen steht:
Da bring' der Mai uns alle Wunder,
Was wohl wär' so Wonnereiches drunter,
Als ihr viel minniglicher Leib?
Wir lassen alle Blumen steh'n
und schau'n nur an das schöne Weib.

Nun wohl, wollt ihr die Wahrheit schauen,
Geh'n wir zu des Maien Jubelfeste,
Der jetzt ins Land mit allen Kräften kam!
Schaut ihn an und sehet schöne Frauen,
Was von beiden da wohl sei das beste,
Und sagt, ob ich das bess're Teil nicht nahm?
Ach, wenn mich einer wählen hiesse,
Dass ich eines für das andre liesse,
Wie bald doch wär' die Wahl gescheh'n!
Herr Mai, Ihr möchtet März sein, eh'
ich sollt' von meiner Herrin geh'n!

Osterbrunnen in Gethles



Prachtvolle Osterdekoration in Gethles kündigt vom nahenden Fest. Foto: sr

Baugeschäft *Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Osterfest und einen guten Start in den Frühling!*

SCHLOTT
Kiesweg 17 • 98553 Schleusingen
OT Breitenbach
Tel. 03 68 41/3 15 72
Fax 03 68 41/3 15 73

Kfz- und Reifenservice

Ein frohes Osterfest wünscht allen der Kfz- und Reifenservice Sandro Muche.

Hirschendorfer Str. 22 • 98673 Auengrund / OT Crock
Tel. 0 36 86 / 61 63 67 • Mobil: 0171 / 8 57 81 26

Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein fröhliches Osterfest!

Wilhelm-Augusta Stift
SCHLEUSINGEN

TELEFON:
036841 / 2 83 02

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-12 Uhr

FRISEUR
Silke Günther

Wir wünschen ein frohes Osterfest

Stuckateurmeisterbetrieb Henri Stange

Henri Stange
Stuckateurmeister, Inhaber

Breitenbacher Straße 16 • 98553 Schleusingen / OT St. Kilian

Tel. (036841) 4 24 01
Fax (036841) 4 22 65
Mobil (0171) 6 94 74 71

Web www.stuckateur-henri-stange.de
E-Mail info@stuckateur-henri-stange.de

Stuckarbeiten • Innen- & Außenputz • Malerarbeiten • Dämmfassaden
Trockenbau • Fließestrich • Trockenestrich • Holz- & Bautenschutz

Ich wünsche ein frohes Osterfest

G S **Malermeister Gerd Scharmentke**

Schloßstraße 12
98553 Schleusingen

Malerarbeiten • Wärmedämmung • Trockenbau • Beläge

Tel. 03 68 41 / 17 80 38 • Mobil: 0176 / 38 38 55 85

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Osterfest!

Gen. für Orthopädie-Schuh-Technik eG Suhl
Kirchstraße 4 • 98553 Schleusingen

Wir verstehen Ihre Füße
Einlagen nach Maß
Schauen Sie rein, wir beraten Sie gerne!

Unsere neue Frühjahrskollektion ist da!

Tel. 03 68 41 / 9 15 00

Ein schönes Osterfest wünscht Ihnen ihre

Kloster - Apotheke

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo - Fr 8.00 - 18.45 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Klosterstr. 14
98553 Schleusingen
03 68 41 - 4 03 75
03 68 41 - 4 03 76

www.kloster-apotheke-schleusingen.de
info@kloster-apotheke-schleusingen.de

Ihrer Gesundheit zuliebe!

Uhren Schmuck Geschenke

Schachtschabel
Cornelia Becker - Uhrmachein

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest.

Marktstraße 6
98673 EISFELD
Telefon: (0 36 86) 30 00 27

Von Meisterhand Frohe Ostern wünscht

Alexander Gangnus
Trockenbau
Malerarbeiten
Wärmedämmung
Innen- und Außenputz
Fließestrich

98553 Schleusingen / OT Ratscher • Ratschner Anger 33 a
Telefon: 03 68 41 / 4 09 19 • Fax: 3 18 11 • Handy: 0 171 / 5 62 93 69
Mail: alexander-gangnus@gmx.de • www.alexander-gangnus.de



Das Osterfest in der Kirchengeschichte

Obwohl das Osterfest mittlerweile die wichtigste Festivität in der christlichen Kirche darstellt, wird man bezüglich der geschichtlichen Hintergründe dieses Festkreises nicht auf eine Lehre oder Anweisung Jesu zurückgreifen können, denn das Osterfest wie wir es kennen, war zu Zeiten der christlichen Urkirche unbekannt. Ursprünglich orientieren sich die Christen, die von der römischen Kirche wegen ihrer analogen Bräuche und Feste als Zweig der jüdischen Tradition angesehen wurden, an der jüdischen Passafeste. Diese wiederum führt man inhaltlich auf das letzte Abendmahl von Jesus und den Jüngern zurück, die christliche Urgemeinde keinerlei Vorschriften, welche es in Bezug auf die Ausübung des Osterbrauchs zu beachten galt. Die österliche Fastenzeit der Urchristen, die im übrigen zum damaligen Zeitpunkt lediglich eine Woche dauerte, war situationsbedingt und freiwillig einhaltbar, musste aber nicht eingehalten werden. Sie diente der Überwindung von Krankheiten oder Erfahrung geistiger Vollmacht und wurde unter der Leitung von Gottes Geist durchgeführt. Dies änderte sich mit der Einführung der Staatskirche. Durch sie wurde das geistige Leben der christlichen Gemeinde

genormt und standardisiert, was zur Folge hatte, das unter den Christen auch innergemeindlich Meinungsverschiedenheiten auftraten, denn einige Anhänger wollten ihre alten Traditionen wahren. Man begann nach einiger Zeit auch, die jüdische Glaubensgemeinschaft zu verfolgen, verbot ihnen die Ausübung ihrer Bräuche und Feste und so begannen viele Christen, sich vom Judentum ein für alle mal abzuseparieren – hierbei spricht man im Allgemeinen auch von „Judaismus“. Dies brachte auch die vermehrte Orientierung an heidnischen Traditionen und die Inkulturation heidnischer Bräuche und Sitten in die bisher gefeierten, jüdischen Festtage der neutestamentlichen Urkirche. Durch die Verbindung des jüdischen Passafestes, an dem wie schon erwähnt dem letzten Abendmahl – daher dem Tod und dem Leid – gedacht wurde, und heidnischen Fruchtbarkeitsfesten, bei denen mehr die Freude im Vordergrund stand, entstand um die Zeit von Sixtus um 115 nach Christus ein vollkommen neues Ritual... unser allseits bekanntes Osterfest. Diese Veränderungen führten zu vielen und fast drei Jahrhunderte andauernden Streitigkeiten, zum einen zwischen Juden und Christen, denn beide Parteien wollten in ihren Glaubensinhalten in Bezug auf die staatli-



chen Regelungen in Rom anerkannt werden. Außerdem war es den Christen nicht mehr recht, ihr Osterfest nach dem Datum des jüdischen Passas richten zu müssen. So kam es, dass im Jahre 325 beim Konzil von Nicäa das Osterfest anerkannt wurde und jüdische Festivitäten, wie beispielsweise das Passafest, exkommuniziert wurden. Aber nicht nur das, auch ein neues Datum zur Errechnung des Osterfests wurde beschlossen: Es sollte der erste Vollmond des Jahres nach julianischem Kalender, welcher zur Frühlings-Tag und Nachtgleiche beginnt, sein. Daraus lässt sich errechnen, dass das christliche Osterfest immer auf Freitag bis Sonntag fällt, wohingegen das jüdische Passafest zwar auf Montag, Mittwoch, Freitag oder Samstag, jedoch nie auf einen Sonntag fallen kann. Dies sollte aus christlicher Sicht ein weiterer Ausdruck gegenüber der jüdischen Tradition sein. Nach diesem Datum der Errechnung des Osterfests richten wir

durch die Vorgaben viele verschiedene Sitten, wie beispielsweise das Fasten. Dies dauerte von nun an nicht mehr sieben Tage, sondern wurde auf vierzig Tage ausgeweitet. So ist das heutzutage wichtigste christliche Fest – der Osterfestkreis – ein mehr oder minder zusammen gewürfeltes Potpourri verschiedenster Traditionen, welche sich im Laufe der Zeit in der Gesellschaft manifestiert haben. Schade ist jedoch, dass, obwohl besagtes Fest für uns Christen so wichtig ist, kaum jemand über die eigentliche Geschichte des Osterfests Bescheid weiß. Das Osterfest wird selbstverständlich von der gesamten Christenheit gefeiert – also katholische, evangelische und orthodoxe Kirche – wobei man allerdings auch hier einige charakteristische Definitionen zuordnen kann.

Der erste Ostertag

Heinrich Hoffmann
(1809-1894)

Fünf Hasen,
die saßen beisammen dicht,
Es macht ein jeder
ein traurig Gesicht.
Sie jammern und weinen:
Die Sonn' will nicht scheinen!
Bei so vielem Regen
Wie kann man da legen
Den Kindern das Ei?
O weih, o weih!
Da sagte der König:
So schweigt doch ein wenig!
Lasst weinen und Sorgen
Wir legen sie morgen!



Ostern in Hülle und Fülle - große und kleine Osterhasen und Ostereier in vielen Farben und Mustern gibt es bei Geschenke Braun in Waffenrod zu bestaunen.
Foto: sr

Frohe Ostern
und allzeit gute
Fahrt **TOTAL**
wünscht
TOTAL Station Waldau
Tankstelle mit Waschanlage

Tessa Hoffmann | Telefon: 036878 / 6 15 21
Hauptstraße 121 | 98553 Schleusingen / OT Waldau

Dachdeckermeisterbetrieb
Jens Grötenherdt
wünscht Ihnen
frohe Ostern

Eisfelder Straße 82 • 98667 Schönbrunn
Tel.: (03 68 74) 7 01 63 oder (01 72) 8 60 14 39
Fax: 3 80 50 • E-Mail: jens.groetenherdt@t-online.de

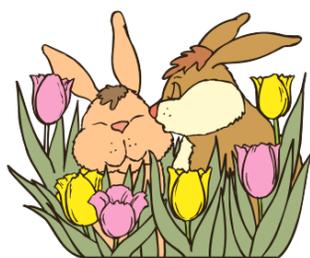
Viele glückliche und sonnige Stunden
wünschen wir all unseren Kunden,
Freunden und Bekannten.

hanft
MAKING BREAD BETTER

Frohes Osterfest!

Ostersonntag geschlossen!
Hauptstraße 1a, 98666 Schleusegrund OT Bibersschlag
Telefon: 036874 70531

love
SCHWARZBACHER
SCHLOSSBRAUEREI



Ein **frohes Osterfest** wünschen wir
unseren Kunden und Geschäftspartnern!

SystemBau Haina
Fachbetrieb für Bauelemente und Montagen

Udo Ullrich
Lindenweg 3
98630 Römhild
OT Haina
Tel.: 03 69 48 / 820 90
info@systembauhaina.de
www.systembauhaina.de

Wir wünschen unserer Kundschaft und unseren
Geschäftspartnern ein **frohes Osterfest!**

Elektro Schramm GmbH
Ihr kompetenter Partner für Elektroinstallation

Installation:
Schalkauer Str. 15
98673 Eisfeld
Telefon: 03686/6165-0
Fax: 03686/616529

Fachgeschäft:
Georgstraße 15
98673 Eisfeld
Telefon: 03686/3940-0
Fax: 03686/3940-40

Fachgeschäft:
Schloßparkpassage 1
98646 Hildburghausen
Telefon: 03685/71176
Fax: 36685/71178

info@elektro-schramm-eisfeld.de www.elektro-schramm-eisfeld.de
**Hausgeräte - Heimelektronik - Kundendienst
Elektroinstallation**



UNSERE HIGHLIGHTS FÜR SIE

Urlaub im eigenen Land...

– Deutschland entdecken...

Herrlicher Spreewald

Umgeben von einzigartiger Natur!

Inkl. Fahrt, 2 x Übern./Frühstück im Sorat Hotel Cottbus, Stadtführung Cottbus, Spreewaldrundfahrt inkl. Reiseleitung, 4-stündige Kahnfahrt inkl. Reiseleitung, Reiserücktrittskostenabsicherung

3 Tage

p. P. im DZ nur **239,- €**



So. 01.05. - Di. 03.05.2022 (EZZ: 50,- €)

Traum-Insel Usedom

Ostsee-Luft genießen, Natur&Mee(h)r erleben

Inkl. Fahrt, 4x Übern./Frühstück im Strandhotel Ahlbeck, Begleiteter Spaziergang zur „Seebrücke“, Ausflug Pennemünde, Aufenthalt Ostseebad Zinnowitz, Ausflug „Usedomer Bernsteinbäder“, Nutzung von Schwimmbad/Sauna/Fitness im Hotel, Reiserücktrittskostenabsicherung

5 Tage

p. P. im DZ nur **599,- €**



Do. 05.05. - Mo. 09.05.2022 (EZZ: 290,- €)

Einmaliges Zugspitz-Panorama

Die Zugspitz-Rundreise mit Zug & Seilbahn entdecken

Inkl. Fahrt, 3 x Übern./Frühstück im Hotel „Vier Jahreszeiten“, 2 x Abendessen im Hotel, Aufenthalt am Starnberger See, Große „Zugspitz-Rundreise“ (Zahnradbahn u. Seilbahnfahrt), 1 x Kaffee u. Kuchen auf der Zugspitze, Ausflug Tegernsee, Besuch Bad Tölz, Aufenthalt an der Wieskirche, Reiserücktrittskostenabsicherung

4 Tage

p. P. im DZ nur **469,- €**



Mo. 09.05. - Do. 12.05.2022 (EZZ: 84,- €)

Treibstoffkostenzuschlag 4,- € p. P./Tag bei allen Reisen

Toskana, Cinque Terre & Gardasee Italiens Perlen

8-TÄGIGE BUSREISE 23. - 30. Mai 2022

Herrlicher Strand, mittelalterliche Städte und romantische Dörfer. Ihre Reise führt Sie durch eine der reizvollsten Regionen Italiens: die vielfältige Landschaft zwischen Ligurien und der Toskana. Entdecken Sie die unverwechselbare Toskana mit ihren romantischen Dörfern, den verträumten Zypressen-Alleen, die Geschlechter-Türme von San Gimignano, die Weinhänge des berühmten Chianti Weins, die Klippen von Cinque Terre mit ihren markanten bunten Häuschen und den „Platz der Wunder“ von Pisa mit seinem schiefen Turm.



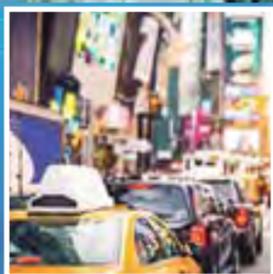
- Haustürabholung*
- Fahrt im modernen Reisebus von/bis MET, NES, KG, SW, WÜ
- Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- 6 x Übernachtung/Frühstücksbuffet im familiengeführten 3***Hotel Nuova Sabrina im DZ mit Bad oder DU/WC in Marina di Pietrasanta
- 1 x Ü/Frühstücksbuffet am Gardasee
- 7 x Italienisches Abendessen
- **Ausflüge:** - „Pisa“ inkl. Stadtführung
- Volterra & San Gimignano mit Reiseleitung
- „Cinque Terre“ mit Zugfahrt und Reiseleitung
- Schifffahrt Monterosso la Spezia mit Aufenthalt in Portovenere
- **Halbtagesausflüge:** - Lucca mit Aufenthalt
- Viareggio mit Reiseleitung
- Typ. Weinprobe mit Imbiss in der Fattoria Il Poggio
- Kleines Picknick mit ital. Rotwein, Salami und Käse
- Reiserücktrittskosten-Absicherung
- FRL-Reisebegleitung

p. P. im DZ nur **999,- €**

Einzelzimmeraufpreis **175,- €**
Treibstoffkostenzuschlag p.P./Tag **4,- €**

Die Ostküste der USA & Kanada

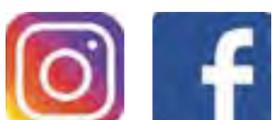
NEW YORK, DIE OSTKÜSTE, KANADA UND DIE NIAGARA-FÄLLE



Auf dieser Reise werden Sie in die Ursprünge des Landes an der Ostküste Nordamerikas - in die Zeit der Mayflower - und über den Beginn der Besiedlung eingeweiht. Folgen Sie den Spuren der ersten Siedler durch Connecticut und Massachusetts nach Norden. Sie besuchen historische Schauplätze wie Boston, Philadelphia und Washington, die Zeugen der Geschichte sind. Die grandiosen Niagara Wasserfälle oder die unzähligen verträumten Inselchen im St. Lorenz Strom stehen im Kontrast zu den Weltstädten New York und Toronto mit ihrer kosmopolitischen Atmosphäre und ihren imposanten Gebäuden.

*Hinweise: Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen. | *Haustürabholung nur im Radius von 30 km um unsere Hauptzustiegsorte: Römhild & Hildburghausen.
Druckfehler vorbehalten!

Bildrechte: © Rico Ködder - stock.adobe.com; © travelview - stock.adobe.com; © Jenny Sturm - Fotolia; © smallredgirl - stock.adobe.com; © filphoto - Fotolia; © frank peters - Fotolia; © oneinchpunch - stock.adobe.com; © SeanPavonePhoto - stock.adobe.com; © andern - stock.adobe.com
Veranstalter: Frankenland Reisen · Fitzendorfer Str. 11 · 97496 Burgpreppach, E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de



12 Tage, Flugreise
p. P. im DZ **3.989,- €**

IHR TERMIN:
So. 25.09. - So. 09.10.2022

IHRE LEISTUNGEN:

- ✓ **Haustürabholung***
- ✓ Fahrt im modernen Reisebus bis/ ab FRA
- ✓ Flug mit Lufthansa von FRA nach New York und zurück inkl. Sicherheitssteuern, Gebühren & Tax
- ✓ Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- ✓ Rundreise mit europ. Reisebus und dt. Fahrer
- ✓ 10 x Übernachtung in guten Mittelklassehotels:
1 x Raum Hartford/Windsor, 1 x Raum Boston,
1 x Québec, 1 x Montreal, 1 x Raum Kingston,
1 x Niagara, 1 x Raum Williamsport,
1 x Washington, 2 x Manhattan
- ✓ 10 x Frühstück in den Hotels
- ✓ 8 x Abendessen
- ✓ Welcome- & Abschiedsdinner
- ✓ Stadtrundfahrten/Orientierungsfahrten:
Boston, Québec, Montreal, Washington, Philadelphia, New York
- ✓ Eintritt zum CN Tower mit Auffahrt
- ✓ Spaziergang zu den beleuchteten Niagara Fällen
- ✓ Reiseliteratur inkl. Landkarte
- ✓ Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- ✓ **Axel Sprinkmeier:**
Ihr Fahrer/Reisebegleiter



Mit dem deutschen Fahrer Axel Sprinkmeier durch das Land der unbegrenzten Möglichkeiten!

IHR TERMIN:
Sa. 27.08. - Mi. 07.09.22.....€ 3.989,-
Treibstoffkostenzuschlag € 8,-
EZ-Zuschlag.....€ 1.100,-
ESTA-Genehmigung€ 13,- (14 USD)

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Adelhausen Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
Albingshausen privat
Bad Colberg Touristinformation
Bedheim Dorfladen
Beinerstadt Bushaltestelle
Bibersschlag Fleischer Grimmer
Bockstadt Bushaltestelle
Brattendorf Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
Breitenbach Lenz Haarstudio
Bürden Bushaltestelle
Crock Pflösch Fleischerei; Muche Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
Ebenhards Feuerwehrhaus
Einöd Countryscheune
Einsiedel Kreuzel Fleischerei
Eisfeld Schachtschabel – Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Norma; Braun Bäckerei; Esso Tankstelle; Achtenhagen Getränke; Frisör Harmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy's Zooladen
Eishausen Igrös / Agrar GmbH
Erlau Pits Floristik; Salzmann Bäckerei; Grüne Erle
Gerhardtsgereuth privat
Gellershausen Dorfladen
Gethles Frühau
Giebübel Fleischerei Brückner
Gleichamberg Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ötmar Einkaufsmarkt; Gärtnerei Eyring
Gleicherwiesen Seifert
Gompertshausen Gemeindehaus
Harras Gaststätte „Grüner Baum“
Heldburg Tankstelle; Batzner; tegut
Heilingen Gemeinschaftshaus
Hessberg Enzi
Heubach Apothek Heubach; Eisdiel
Hildburghausen Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Birkenfeld; Dorfplatz 7; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Car House Kernchen; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröder; Friseur am Markt; Schloßpark-Apothek; Schloßparkpassage Tattoostudio, Regiomed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner
Hindfeld Hannelore Frank, Hindfelder Dorfstr. 25
Hinternah Fiedler Bäckerei; Tankstelle
Hinterrod Am Steigerturm
Hirschbach Café Orban
Holzhausen Dorfplatz
Jüchsen Bäckerei und Konditorei Eppler

Der Leser hat das Wort

Appell an die über eine generelle Impfpflicht zu entscheidenden Gremien

Leserbrief. Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin ein Mensch! Der Mensch hat seit Beginn der Menschwerdung gelernt, eigenständig zu Denken und eigenverantwortlich zu Handeln. Für all sein Denken und Handeln musste und muss er selbst jegliche Verantwortung und Konsequenz tragen. Hierbei hilft ihm sein Bewusstsein, seine Intuition und überlebenswichtige körpereigene biochemische Prozesse (wie das Vorhanden sein von Adrenalin und andere körpereigener Stoffe und Hormone, darüber hinaus Bakterien, Viren, Pilze und natürliche, artgerechte Nahrung) sein Überleben zu sichern. Das ist dem Menschen bis zum heutigen Tag recht gut, ohne Einflussnahme dritter gelungen. Er hat gelernt zu unterscheiden, was genießbar und förderlich für seinen Körper ist und was schädliche oder tödliche Auswirkungen auf den Organismus haben. Er hat die Entscheidung über Flucht oder Kampf in Gefahrensituationen zu treffen gelernt. Er hat gelernt zu überleben, selbst unter widrigsten Bedingungen. Das alles sind erlernte Kompetenzen eines höher entwickelten Lebewesens.

Diese lebenswichtigen Kompetenzen will man ihm nun absprechen und durch Gesetze, die sich Politiker und deren sogenannten Experten und Berater ausdenken, regeln?

Für meinen Körper gibt es nur einen einzigen Experten, und dieser Experte bin ich selbst.

Es kann doch niemand, außer ich selbst darüber entscheiden, welche Nahrung, welche Getränke oder Substanzen ich zu mir nehmen werde. Das ist ja so, als würde ich einem Rohvegänger per Gesetz mit Androhung von Zwangsmaßnahmen (wie Geldbuße, Haft oder Zwangsernährung per Sonde) zwingen, Fleisch zu konsumieren. Oder das ein Nichtraucher gezwungen wird, Zigaretten zu rauchen, zum Wohle der Tabakindustrie und dabei wesentlich seiner eigenen Gesundheit Schaden zufügen muss. Als Raucher kann ich die Tabakindustrie nicht für meinen durch Rauchen provozierten Lungenkrebs verantwortlich machen.

Natürlich will ich Naturwissenschaftlern, Ärzten, Therapeuten, Heilpraktikern, Schamanen und Naturheilern ihre durch ihr Studium und vorausgegangenen Erfahrungen, Forschungen, Wissenssammlungen und Studien im Laufe von Jahrtausenden nicht in Abrede stellen. Aber all diese Gelehrten haben in einer Entscheidungsfindung zum Umgang mit mir und meinem eigenen Körper immer nur eine beratende Funktion.

Ein Politiker hat weder die allumfassende Kompetenz eines der soeben genannten Gelehrten, noch die Befugnis oder das Recht, darüber zu entscheiden, was ich essen, trinken oder welche Substanzen ich zu mir zu nehmen habe.

Eine solche Entscheidung kann mir niemand abnehmen, da mir ja auch niemand die daraus resultierenden Konsequenzen abnehmen kann und wird. Ich selbst muss die Konsequenzen meiner selbstverantwortlich getroffenen Entscheidung tragen.

Kein Politiker, keine Versicherung, kein Pharmakonzern, keine Lebensmittelindustrie wird diese Konsequenzen tragen und kein Geld der Welt kann bleibende Schäden rückgängig machen.

Bei jedweder Entscheidung sind Nutzen und Risiko gegenüberzustellen. Hierbei wird evaluiert, welche Vorbedingungen herrschen und ob es Kontraindikationen zu berücksichtigen gibt. Dabei ist jeder Mensch individuell

zu betrachten und alle physischen und psychischen Kriterien wie Alter, Geschlecht, körperlicher Zustand, Vorerkrankungen, vorhandene Infektionen, Immunstatus und vieles mehr zu berücksichtigen.

Muss ein Mensch, der offensichtlich dem Tod nahe ist, noch geimpft werden (z.B. Krebs im Finalstadium)? Wird dadurch der Tod hinausgezögert oder verhindert? Eher wohl nicht. Ist dieses überhaupt vom Patienten gewünscht? Wie wurde das kommuniziert? Erst wenn alle Fragen ausreichend beantwortet sind, kann über eine Therapie mit Medikamenten oder anderen, in den menschlichen Organismus eingreifenden Maßnahmen und selbstverständlich auch nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis der jeweiligen zu behandelnden Person, entschieden werden.

Diese Entscheidung kann keine dritte Person für mich treffen, denn ich allein trage etwaige Konsequenzen, unabhängig davon, ob ich mich für oder gegebenenfalls dagegen ausspreche oder entscheide.

Jede Entscheidung im Leben eines Menschen kann sowohl positive wie auch negative Konsequenzen für den, der eine selbstbestimmte Entscheidung trifft, nach sich ziehen.

Derjenige, der eine selbstbestimmte Entscheidung trifft oder getroffen hat, kann nicht voraussehen, ob seine Entscheidung richtig oder falsch ist oder sein wird. Diese unkalkulierbare Unbekannte nimmt derjenige, der eine Entscheidung trifft, für sich selbst billigend in Kauf.

Es steht auch in seinem eigenen Ermessen, seine Entscheidung nach gewisser Zeit, nach eigenen neuen Erkenntnissen oder selbst gesammelten Erfahrungen zu revidieren und zu korrigieren.

Darüber sollte sich jeder selbstständig entscheidende Mensch voll bewusst sein, da es auch in der Konsequenz bedeuten kann, sein eigenes Leben bestenfalls positiv zu beeinflussen oder im schlimmsten Fall zu verkürzen. Denn eines ist zu hundert Prozent sicher und zwar das, das wir alle ausnahmslos irgendwann sterben werden. Und sogar für danach haben wir selbst die Wahl, ob wir eingeschert werden, eine Erdbestattung wünschen oder unseren Körper der Wissenschaft zur Verfügung stellen wollen. Ich darf sogar wählen, ob ich auf dem Gottesacker, im Ruhewald bestattet, zu einem Rohdiamant gepresst, auf einer Wiese verstreut oder gar in den Orbit befördert werden möchte. Das ist doch super. Natürlich alles eine Frage des Geldes. Eine solche Freiheit wünsche ich mir für alle mich betreffenden Entscheidungen schon zu Lebzeiten.

Soll ich mich mit einer unbekanntem, notzugelassenen Substanz spritzen lassen, die nur mangelhaft vor Krankheit und mich noch nicht einmal vor der Ansteckung mit einer Krankheit schützt, spritzen lassen? Eine Substanz, die nachgewiesen in nur sehr kurzer Zeit der Anwendung am Menschen deutlich öfter Nebenwirkungen beim Menschen hervorruft, als jeder andere Impfstoff, der schon viel länger auf dem Markt ist? Liegt es daran, dass es einfach schnell gehen musste? Sind Impfungen dahingehend aufgeklärt gewesen, dass es sich um eine völlig neuartige Generation von Impfstoffen handelt, deren Wirkung und Nebenwirkung nicht bekannt sind? Sind Impfungen in Kenntnis gesetzt worden, dass sie an einer Studie teilnehmen?

Früher hat man auch Studien-

teilnehmer angeworben, um nach den vorausgegangenen Tierversuchsergebnissen neuartige Substanzen auch am Menschen zu studieren. Hier wurden die Probanden medizinisch engmaschig betreut und unter Beobachtung gestellt, teilweise auch stationär aufgenommen. Dem Probanden wurde für die Teilnahme an einer Versuchsserie eine Aufwandsentschädigung gezahlt, weshalb es für Medizinstudenten ein gutes Nebeneinkommen war. Auch gab es Entschädigung bei gesundheitlichen Schäden durch Nebenwirkungen. Bis eine neuartige Substanz zulassungsreif wurde, vergingen mehr als 10 Jahre. All diese Vorkehrungen wurden jetzt komplett über Bord geworfen. Jetzt hatte man Probanden, die kostenlos und durch Unterschrift, ohne jegliches Recht auf Entschädigung durch die Hersteller und medizinische Langzeitbetreuung an einem Experiment teilgenommen haben. Eine immense Ersparnis. Da stellt sich mir die Frage: Wem dient diese Sache? Dem, der sich spritzen lässt, oder demjenige, der die Substanz vertreibt und verabreicht. Gewinn auf vielen Ebenen. Aber worin besteht der Gewinn für den Impfling? Was war da versprochen worden? Zitat: Gesundheitsminister Jens Spahn: „Wir versprechen Ihnen, wir werden bald einen Impfstoff haben. Wir wissen zwar nicht, ob er wirkt und wir wissen auch nicht, wie er wirkt. Aber, liebe Leute, wir haben einen Impfstoff! Ja und damit werden wir das Virus besiegen und aus der Pandemie kommen! Und mit nur einem kleinen Pils wird alles wieder gut.“ Oder dann Zitate des neuen Gesundheitsministers Karl Lauterbach: „Na gut, nach Stand der so hochgelobten Studien unserer hoch dotierten Experten und Wissenschaftler im Besonderen und sowieso hat es nun vielleicht eventuell doch nicht so gut funktioniert, was ja nicht so schlimm ist, da wir ja in der glücklichen Lage sind und dafür sorgen werden, das wirklich jeder, der es freiwillig möchte, geimpft werden kann. Eine Impfpflicht wird es nicht geben. Und, natürlich ist es immer besser, noch eine zweite, dritte und keine Ahnung wie viele weitere Impfungen es sein sollten, um sich und natürlich auch seine Mitmenschen zu schützen?“ Das all das bisher mehr schlecht als recht funktioniert hat, weil sich außer den uneinsichtigen Ungeimpften sogar dreifach und vierfach geimpfte Menschen nicht nur einmal, sondern sogar mehrfach infizieren können und erkranken, kann ich nicht nachvollziehen, warum Menschen unter Androhung von empfindlichen Strafen gezwungen werden sollen, sich eine Substanz injizieren zu lassen, die nicht im geringsten das erfüllt, was versprochen wurde.

„Wenn dich deine Impfung nicht schützt, wie kann dich dann meine Impfung schützen?“ Auch die Gründe, sich einer Injektion mit einer weitgehend unerforschten Substanz zu unterziehen, sind sehr fragwürdig. „Wenn du dich impfen lässt, bekommst du deine Freiheit zurück! Oder eine Bratwurst? Du darfst zum Shopping? Pizza essen gehen? Da wundert es mich nicht, dass man den Gastwirt nicht gleich dazu befugt hat, beim Einlass eine Impfung zu verabreichen. Hätte vermutlich bei manchen funktioniert. Aber dann hätte der ja mit der KV die Impfung abrechnen müssen und hätte daran verdient? Doch nicht so gut. Welche Freiheit eigentlich? Masken und Testen für alle? Sperrzeiten? Geschlossene Fitnessstudios, Schwimmbäder, Gaststätten, Kindergärten und Schulen? Keine Kulturveranstaltungen, kein Vereinsleben? Geistiger Austausch, Kommunikation, Lebensfreude und Zu-

sammengehörigkeitsgefühl nicht erlaubt oder erwünscht. Alles, was physischer und psychischer Gesunderhaltung dient - verboten. Dagegen war Arbeiten auf jeden Fall erlaubt. Schon allein wegen der Lohnsteuer und Sozialabgaben. Menschen wurden ins Home-Office verbannt. Das ist sehr praktisch, weil auch hier die Kosten für Büro und allem, was dazugehört (Strom, Wasser, Telefon, Heizung usw.) in den privaten Bereich verschoben werden. Daneben Kinderbetreuung. Die Industrie runtergefahren. Handwerker? Wie? Ja, gebaut wurde weiter. Wie haben die das nur gemacht? Und wie haben die das überlebt? Oder die Arbeitnehmer in den Krankenhäusern? Gerade zu Beginn der Pandemie ohne richtige Schutzausrüstung (es gab keinen Vollkörperschutz, keine Schutzimpfung, noch nicht einmal genug OP-Masken oder Gesichtsmasken und Desinfektionsmittel in Schnaps-Brennereien hergestellt und geschickte Hausfrauen fertigten aus Baumwollstoff Mund-Nasen-Masken ohne Bezahlung. Und das hat funktioniert?! Ausgerechnet in der Zeit, wo das Virus zu fast hundertprozentig tödlich war. Wenn ich an die Bilder von Bergamo denke. Oder waren die vielleicht nicht echt? Sind wir denn so vergesslich?

Auch mit Masken und Tests lässt sich gut Kohle machen. Also muss ich doch nun zu dem Schluss kommen, das es lediglich um Profit für Wenige geht und das auf Kosten von Menschen! Ist das moralisch in Ordnung? Zumindest entspricht das nicht meiner Moralvorstellung.

Angelehnt an meine Ausführungen kann diese Vorgehensweise zu einer Entscheidungsfindung auf alle Lebensbereiche übertragen werden. Egal, ob es darum geht, ein Haus zu bauen, zu heiraten, ein Auto zu kaufen, einem Kind das Leben zu schenken oder eine Schwangerschaft abzubrechen, sich tätowieren zu lassen. All das sind nur einige Beispiele für wichtige einschneidende und lebenslang zu tragende Entscheidungen, die jeder Mensch irgendwann treffen muss oder soll. Und jeder, der irgendwann eine Entscheidung zu treffen hat, muss in sich selbst gehen und das Für und Wider mit sich selbst austragen und vor allem bereit sein, vollumfänglich die Verantwortung für seine Entscheidung zu übernehmen und zu tragen. Auch Sie, ehrenwerte Regierende.

Ich hoffe mit meinen Ausführungen die Entscheidungsträger/innen in den hohen Ämtern unseres Landes zum Nachdenken bewegt zu haben, um in Hinsicht der Entscheidung für oder gegen eine generelle Impfpflicht eine menschliche Entscheidung zu treffen, die weder von Geld noch von politischer Macht beeinflusst ist.

Hochachtungsvoll und mit Hoffnung auf die Berücksichtigung der Gesetze in der Verfassung und dem Grundgesetzes unseres Landes: „Die Würde des Menschen und seine körperliche Unversehrtheit sind unantastbar.“

Christine Bach
Lengfeld

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensuriert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuzeichnen und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Käblitz Gaststätte
Kloster Veßra Auto Turbo
Leimrieth Getränke Nagel
Lengfeld Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
Linden Bushaltestelle
Lindenau Landgasthof
Masserberg Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus
Mendhausen Irmgard Neumann (privat)
Milz Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
Oberstadt privat
Pfersdorf Büro Agrar Genossenschaft
Poppenhausen Verteilung
Reurieth Fleischer Agrar
Rieth Gasthaus Beyersdorfer
Römhild Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank;
Sachsenbrunn Bäckerei Langguth; Poststelle
Schleusingen Edeka; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Shell Tankstelle Sulher Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt
Schmeheim Bushaltestelle
Schnett Mein Markt
Schönbrunn tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Arm
Seidingstadt Bushaltestelle
Siegritz Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
Simmershausen Friedrich Autoservice, Grüner Baum
St. Bernhard Kindertagesstätte
St. Kilian Autohaus Fledi
Steinfeld Spindler Gärtnerei
Stressenhausen Frisör Hair Style
Streufdorf Bistro am Straufhain; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“
Schweickershausen Jugendclub / Bushaltestelle;
Themar Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgrafen
Ummerstadt Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcfé
Veilsdorf Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
Völkershäuser Gemeindehaus
Waffenrod Geschenke Braun; Kreuzel Fleischerei
Waldau Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
Weitersroda Fleischer Sauerbrey
Westhausen Schul-Konsum

Alle Ausgaben der
Südthüringer Rundschau
finden Sie auch unter



www.rundschau.info

Der Leser hat das Wort

Sind Beleidigungen jetzt gesellschaftsfähig?

Leserbrief. Seit etwa 2 Jahren gibt es in unserer Gesellschaft 2 Arten von Beleidigungen. Die Beleidigung, die dadurch entsteht, dass man eine Sache benennt, in welcher sich – plötzlich – ein beleidigendes Wort befindet und die gesellschaftlich anerkannte Beleidigung.

Zur ersten Gruppe gehören Menschen, die man schon allein dadurch beleidigt, dass man die noch vor ein paar Jahren gängigen Bezeichnungen für z.B. Speisen verwendet. Hierzu zählen unter anderem der Mohrenkopf, das Zigeunerschnitzel usw. Verpackung oder ganze Firmen wurden umbenannt, Faschingskostüme verboten (siehe Indianer) u.v.m. Praktisch aus jedem menschlichen Bereich gibt es Begrifflichkeiten, die es sich zu sagen verbietet, um eine bestimmte Gruppe nicht zu diskriminieren. Viele Worte wurden auch aus dem Sprachgebrauch getilgt. Ich vermute, dass der Hintergrund war, dass sich keine (und sei es auch die kleinste) Bevölkerungsgruppe – vielleicht sogar am anderen Ende der Welt – ausgegrenzt, beleidigt oder diskriminiert fühlen sollte. Selbst Comedians, welche noch vor Jahren über Randgruppen und ihre Eigenheiten Witze gemacht

hatten, entschuldigen sich nun demütig für ihre „Taten“.

Und dann gibt es da noch die gesellschaftlich anerkannten Beleidigungen. Worte wie Schwuler=Querdenker=Coronaleugner=Impfgegner=Ungeimpfter=Spaziergänger (ja sogar dieses Wort ist jetzt negativ besetzt und hat es in das Ranking der Beleidigungen geschafft) und noch einige mehr. Diese Worte darf man jedem Menschen, der nicht die Meinung der Politik vertritt an den Kopf werfen ohne mit Konsequenzen rechnen zu müssen. Ja, man darf sie sogar für aktuelle Geschehnisse verantwortlich machen, sei ein tatsächlicher Zusammenhang auch noch so weit entfernt.

Aber warum darf man Menschen beleidigen, die für sich entschieden haben eine Leistung der Gesundheitsvorsorge (und das bedeutet letztlich eine Impfung) nicht in Anspruch zu nehmen oder mit den politischen Entscheidungen in unserem demokratischen Land nicht konform zu gehen? Noch vor ein paar Jahren wäre das undenkbar gewesen. Doch heute werfen Politiker der aktuellen sowie der früheren Bundesregierung mit geradezu hetzerischen Beleidigungen nur so um

sich, für die früher manch einer hätte seinen Hut nehmen müssen.

Den strafrechtlichen Tatbestand der Beleidigung einmal hier außer Acht lassend (dieser stellt sich als sehr umfangreich dar) habe ich folgende Definition gefunden: Beleidigung; (strafbare) Kränkung, Verletzung durch Wort oder Tat.

Wenn Herr Lauterbach wider besseren Wissens verkündet, die Ungeimpften würden ein ganzes Land durch ihre Entscheidung gegen die Impfung in Geiselschaft nehmen oder die Abgeordnete Emilia Fester polemisiert, wenn „sie (die Ungeimpften) ihrer Pflicht nachgekommen wären, hätte sie (Frau Fester) ihre Freiheit längst wieder, stellt dies letztlich eine Kränkung und Verletzung (Beleidigung siehe oben) eines Teils der deutschen Bevölkerung dar und ist dazu noch - mehrfach widerlegt - einfach nur falsch! Auch ein Herr Bundespräsident Steinmeier beleidigt durch Aussagen über „eine Minderheit, die das öffentliche Geschehen dominiert“ und „Ungeimpfte, die alle gefährden“. Von den Blütenreden in der Faschingszeit, wonach Spaziergänger doch in die Ukraine spazieren sollten, um dort einmal zu erfahren, was Diktatur bedeutet, will ich gar nicht anfangen. Dies ist nicht mein Humor.

Die Politik und die Gesellschaft sind sich scheinbar darüber einig, dass man Menschen, die sich nicht der politisch vorherrschenden Meinung anschließen, beleidigen, diskreditieren, erniedrigen und kränken darf. Und dabei haben wir uns doch in den letzten

Jahren so bemüht eine offene, tolerante und bunte Gesellschaft zu werden. Aber hier hört die Toleranz dann wohl auf!

B. Oberender
Neustadt

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

„Erste Hilfe“-Kurse bei den Maltesern

Hildburghausen. Die nächsten „Erste Hilfe“ Kurse für alle Führerscheinklassen bei den Maltesern finden am Samstag, dem 7. Mai 2022 und am Samstag, dem 21. Mai 2022, jeweils um 9 Uhr in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str.13, statt. Anmeldungen bitte über www.malteser-kurse.de oder unter Tel.03685/79400.

Das Landratsam informiert:

Öffnungszeiten Schnellteststelle

Hildburghausen. Das Schnelltestzentrum Hildburghausen in der Untere Marktstraße gibt nachfolgende aktuelle Öffnungszeiten bekannt:

- Montag bis Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
- Freitag und Samstag: 8 bis 20 Uhr,
- Sonntag: 10 bis 18 Uhr.

Die oben aufgeführten Öffnungszeiten sind auch über die Osterfeiertage gültig.

Der Leser hat das Wort

Spaziergang in Suhl am 11. April 2022

Aufzeichnung eines Appells einer mutigen alten Dame

Leserbrief. Zum letzten Spaziergang am 11. April 2022 in Suhl hielt eine mutige alte Dame eine packende Rede.

Lesen Sie diese Rede, wörtlich wiedergegeben, hier:

Mein Name ist R. Weigel-Hirsch. Ich bin ein altes Heinrichs Mädchen und bin noch Vorkriegsware.

Aber, was ich seit vorigem Jahr im März bis heute erlebe, dass ist für mich unfassbar und das hat es noch nie gegeben.

Sicher gibt es in jedem Jahr Viren. Allein bei der Influenza vor einigen Jahren starben 25.000 Menschen (in Deutschland). Darüber wurde kaum etwas gesagt.

Allein, was unseren Kindern angetan wird, ist unverantwortlich.

Schule auf - Schule zu. Kein Sport - kein Spiel für Kinder und Jugendliche. Keine Feiern und keine Schulabschlussfeiern. Unsere Kinder brauchen Freiheit, um sich zu entwickeln, Kontakte und menschliche Erlebnisse.

Wie lange wollen wir alle noch zu sehen?

Und, wenn deshalb unsere Menschen auf die Straße gehen und für die vielen Betroffenen, deren Existenz ruiniert worden ist, für die Kulturschaffenden, die eigentlich unser Leben bereichern sollen, kämpfen, dann müssen sie damit rechnen, dass sie mit Wasserwerfern und Tränengas wehrlos gemacht werden.

Aus diesem Grund möchte ich an alle appellieren:

Wir wollen unsere Grundrechte, unsere Selbstbestimmung und unsere Freiheit!

Die Entscheidung über unseren Körper wollen wir uns nicht von der Regierung, von halbherzigen Virologen und anderen Institutionen oder

von Medien, die uns von früh bis spät berieseln vorschreiben lassen.

Ich hoffe, dass viele Bürger aufwachen und nachdenken. Danke! - Ende -

Anmerkung der Aufschreibenden - gerichtet an die „Südthüringer Rundschau“:

Wir wenden uns heute an Sie, da wir in anderen Medien nicht wahrheitsgetreu wiedergegeben werden. Und wir danken Ihnen für Ihre wirklich freie Berichterstattung!!!

Heinrichs ist ein Stadtteil von Suhl.

Wir Spaziergänger stehen nicht für eine Versammlung. Wenn man ohne Mund-Nasen-Schutz und ohne Abstand in die Kaufhalle kann, muss man sich auch im Freien so aufhalten können.

Wir Spaziergänger stehen für Freiheit, Frieden und Souveränität.

Wir waren so mental angetan über den Mut der älteren Dame, ihrer Meinung Ausdruck zu verleihen.

Da wir nur in Ihrer Zeitung ernst genommen werden, versuchen wir das auf diese Weise an die Öffentlichkeit zu bringen. Und wir bedanken uns in diesem Rahmen für Ihre Loyalität.

Hochachtungsvoll

Henriette Z.

Spaziergänger aus Suhl

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Der Leser hat das Wort

Es ist nicht alles richtig, was vielleicht richtig erscheint

Reaktion auf den Leserbrief von Karl-Heinz Popp, erschienen am 7. April in der „Südthüringer Rundschau“

Leserbrief. Ich könnte mich jetzt in meinem Leserbrief mit der Meinung von Herrn Karl-Heinz Popp aus Römhild auseinandersetzen.

Aber ich denke, dass ist nicht Sinn und Zweck einer Lesermeinung. Wenn Herr Popp denkt, dass es nicht **meine** Meinung in **meinem** Leserbrief war, sondern die Meinung der Bundesregierung, dann soll er das so denken. Ich bin aber gerne bereit, mich mit Herrn Popp auf Augenhöhe unter vier Augen zu unterhalten, wenn er das möchte.

Ich wollte in meinem Leserbrief den Menschen danken, die auch mir während der Pandemie geholfen haben. Ich kann nur noch einmal sagen, dass ich der Meinung bin, als ich mich mit Omicron infiziert hatte, dass ich ohne 3-fach Impfung das nicht überstanden hätte. So einfach ist diese Krankheit nicht.

Allerdings habe ich auch schwere Vorerkrankungen.

Diejenigen, die sich während der Pandemie - ohne auf die Zeit zu achten - bereit erklärten, zu helfen, denen wollte ich danken. Diese Menschen haben alles gegeben und sind dabei bis an ihr Limit gegangen. Sie hatten vielleicht keine Zeit und keine Kraft mehr, dann auch noch am Abend gegen alle vernünftigen Maßnahmen zu demonstrieren. Dazu zählen eben die Ärzte, Apotheker, Hauswirtschaftshilfen, Pfleger, Schwestern, Mitarbeiter von Tafeln und die unzähligen Helfern in den Impfzentren.

So viele können sich nicht getäuscht und falsch verhalten haben, was auch die neusten Umfragen beweisen.

Es sind ja wohl die Mehrheit für die Maskenpflicht und die Impfpflicht wäre eine gute Sache, um der Pandemie vorzubeugen und diese weiterhin einzudämmen.

Ob diese Pandemie oder eine andere Art kommt oder nicht, wissen wir wohl alle nicht, aber

wir wissen, dass es möglich ist. Das sollte Anlass sein, Vernunft walten zu lassen. Natürlich sind Lockerungen immer eine gute Sache, aber unsere Regierung muss sich auch einig sein mit ihren Beschlüssen/Verordnungen und diese nicht jeden Tag ändern oder aufheben. Es weiß ja schon niemand mehr, wie er sich wo und wann verhalten soll.

Wir brauchen Ministerinnen und Minister, die sich durchsetzen, die eine Meinung auch vertreten und diese nicht täglich anpassen und die Fahne nach dem Wind drehen.

Ich frage mich, wer regiert Deutschland?

Unsere Regierung oder die USA oder NATO.

Ich habe manchmal das Gefühl, dass die Regierung ein „Ball“ ist, der von der USA und der NATO gespielt wird, bis er in dem gewünschten Tor landet.

Wir liefern jetzt Waffen aus den Beständen des Warschauer Paktes. Nur gut, dass es den gegeben hat, wo kämen sonst die Waffen her?

Sollten diese Waffen allerdings nach über 30 Jahren Defekte aufweisen oder es würden Ersatzteile benötigt, dann einfach bei Putin nachfragen, der hat bestimmt noch welche. Ich würde mich freuen, wenn unsere Regierung etwas für unsere Bürger bezüglich der Inflation tun würde, damit auch diejenigen, die wenig verdienen, aber dafür täglich fleißig arbeiten, sich was leisten können und nicht jeden Cent dreimal umdrehen müssen.

Das betrifft auch unsere Rentner, die im Alter in die Armut verfallen. Das haben sie wirklich nicht verdient.

In anderen Ländern Europas bekommen nur diejenigen Bürger Geld oder Unterstützung vom Staat, die dafür etwas tun, sprich, eine Arbeit oder Tätigkeit nachweisen und nachgehen. Warum geht das bei uns nicht? Dann würden sich nicht so viele auf Kosten

anderen ausruhen und für das Nichtstun noch Geld bekommen.

Wie lange wollen wir noch verschweigen, dass die USA seit dem Ende des 2. Weltkrieges nur zu ihrem Vorteil auf der ganzen Welt Kriege führte oder führen ließ, um sich zu bereichern und in diesem Zusammenhang Kriegsverbrechen begangen hat.

Warum erkennt das unsere Regierung nicht oder darf sie das vielleicht nicht erkennen? Diese Fragen müssen wir uns stellen. Das wäre ein Grund, dagegen zu demonstrieren. Nicht die Impfpflicht, nicht die Maskenpflicht treibt die Preise an den Zapfsäulen und den Geschäften und bei den Heizkosten in die Höhe, nein es ist die falsche Politik dieser Regierung.

Ich denke, dass diese derzeitige Politik nicht von den Wählern gewollt war. Die Wahlversprechen hatten eine andere Sprache und haben sich ganz anders angehört. Deshalb schenkten die Wähler ihre Stimmen dieser Regierung.

Zum Schluss wieder die Frage: Wie lange noch?

Ja, wie lange noch sollen die Bürger Deutschlands das ertragen?

Es ist wiederum meine Meinung, nicht die Meinung der Medien oder der Bundesregierung und ich hoffe und wünsche, dass es nicht nur meine Meinung wäre und bliebe.

Für eine bessere Zukunft.

Jürgen Weller
Hildburghausen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Wir wünschen Ihnen ein frohes, geruhsames Osterfest, das hoffentlich blauen Himmel und milde Frühlingssonne bringen wird.



3 Sack SparProfi Blumenerde, 40 l
jetzt nur € **5,-** (0,04 €/l)

3 Sack Rindenmulch, 40 l
für nur € **6,-** (0,05 €/l)

Große Auswahl an Ziergehölzen und Baumschulware!

98646 Adelhausen **www.ProfiSchmitt.de**

PROFI SCHMITT

In jedem steckt ein Profi!

Am Frohnberg 4 · 98646 Adelhausen · Tel. 03685 79140 · Fax 791414
E-Mail: info@profischmitt.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 - 18.00 Uhr • Samstag 8.30 - 14.00 Uhr

Wer vermisst Willibald



Hildburghausen. Der auf dem Foto zu sehende Kater Willibald, leider nicht kastriert, war wohl in Schleusingen auf Freiersfüßen unterwegs und hat nach vielen schönen Begegnungen mit der weiblichen Katzenwelt nicht mehr nach Hause gefunden. Erschöpft kam er ins Tierheim am Wald in Hildburghausen und wird derzeit medizinisch versorgt. Aber er möchte dringend wieder heim – wer also diesen wunderbaren Charakterkopf kennt – bitte umgehend im Tierheim unter Tel. 0170-7375758 anrufen. Willibald wartet. Vielen Dank.

Text + Foto: Ute Poerschke
Südthür. Tierschutzverein e. V.

Wohnung besetzt

Hildburghausen (ots). Die Hildburghäuser Polizei wurde Sonntagmorgen (10.4.) darüber informiert, dass sich mehrere Personen unberechtigt in einer Wohnung eines leer stehenden Hauses in der Bahnhofstraße in Hildburghausen aufhalten würden. Der Verwalter des Hauses und auch ein wenig später informierter Mitarbeiter eines Schlüsseldienstes versuchten vergeblich, die Tür zu öffnen. Es stellte sich heraus, dass das Schloss der Tür von innen verschraubt war. Kurzerhand alarmierten die Polizisten die Feuerwehr, um in die Wohnung zu gelangen. Noch bevor diese eintrafen entschieden sich die beiden Männer innerhalb der Wohnung, die Tür selbst zu öffnen. Gegen die beiden 20 und 33 Jahre alten Männer wurde eine Anzeige wegen Hausfriedensbruch erstattet und sie erhielten einen Platzverweis.

Unfall - alleinbeteiligt

Römhild/Mendhausen (ots). Eine 32-jährige Mazda-Fahrerin befuhr am Dienstag (5.4.) die Strecke von Römhild nach Mendhausen und kam hierbei nach rechts von der Fahrbahn ab. Der Wagen überschlug sich und kam anschließend auf der Beifahrerseite zum Liegen. Die Fahrerin konnte den Unfallwagen glücklicherweise unverletzt verlassen.

Auto beschädigt und abgehauen

Westhausen (ots). Ein bislang unbekannter Autofahrer beschädigte in der Zeit von Donnerstagabend bis Freitagmorgen (7. bis 8.4.) einen Seat, der auf dem Parkplatz der Rettungswache in der Streufdorfer Straße in Westhausen geparkt war. Ohne sich um den Schaden im Bereich der Beifahrerseite zu kümmern, fuhr der Unbekannte davon. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

Gezündelt

Schwarzbach (ots). Unbekannte zündeten am Sonntag (10.4.) in der Zeit von 17 bis 17.15 Uhr Unrat, der in einer ehemaligen Gaststätte in der Straße „Zur Schleuse“ in Schwarzbach gelagert war, an. Glücklicherweise konnten die Kameraden der Feuerwehr die Flammen löschen, bevor sie auf das Gebäude übergriffen. Lediglich der Müll fiel dem Feuer zum Opfer.

Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

Vor der Polizei geflüchtet

Hildburghausen (ots). Beamte der Hildburghäuser Polizei wollten Donnerstagabend (7.4.) einen 43-jährigen Opel-Fahrer in der Friedrich-Rückert-Straße in Hildburghausen kontrollieren. Sein Fahrzeug stand bereits und als sich die Polizisten näherten, roch der Mann Lunte, stieg aus und rannte davon. Seine Flucht endete schnell, denn die Beamten holten ihn ein, stellten ihn, fixierten ihn auf dem Boden und legten ihm schließlich die Handfesseln an. Bevor er geschnappt wurde, versuchte er seine Jacke loszuwerden. Der Grund dafür war schnell klar, denn in der Jacke konnten mehrere Zippfütchen mit Crystal gefunden werden. Auch das Auto kontrollierten die Polizisten und stellten fest, dass die Kennzeichen komplett gefälscht waren und die Fahrzeugidentifikationsnummer aus dem Motorraum entfernt worden war. Der Opel wurde sichergestellt und der Mann, der selbst auch unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand, kam mit zur Dienststelle. Nach der Vernehmung und den sich anschließenden polizeilichen Maßnahmen wurde Haftbefehl beantragt. Die Entscheidung steht derzeit noch aus.

Baucontainer aufgebrochen

Hildburghausen (ots). Unbekannte brachen in der Zeit von Dienstagabend bis Mittwochmorgen (5. zum 6.4.) einen Baucontainer, der auf dem Dach einer Baustelle in der Friedrich-Rückert-Straße in Hildburghausen steht, auf. Sie entwendeten alles an Bauwerkzeugen, was nicht niet- und nagelfest war und machten sie danach noch an der Baustelle direkt zu schaffen. Die Unbekannten rissen Betonsteine aus ihrer Fassung und verursachten einen Gesamtschaden von über 5.000 Euro. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

Wiedereröffnung der Kleiderkammer Suhl-Nord

Suhl. Die Kleiderkammer des DRK in der Rennsteigstraße 8, Suhl-Nord ist wieder geöffnet.

Jede Woche Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr bekommen Sie hier gebrauchte aber gut erhaltene Frauen-, Männer-, Kinder- und Babybekleidung. Auch Bettwäsche, Spiele und Bücher gibt es bei uns. Schauen Sie doch mal vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Dieseldiebe

Gleichamberg (ots). Unbekannte Dieseldiebe zapften in der Zeit von Dienstag bis Mittwoch 85. bis 6.4.) insgesamt 40 Liter aus einem Lastwagen, der auf dem Gelände einer Firma in der Straße „Kohlstädt“ in Gleichamberg geparkt war, ab. Vorher brachen sie sowohl den Dieseltank, als auch den Ad-Blue-Tank auf und verursachten damit einen Gesamtschaden von über 300 Euro. Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der PI Hildburghausen zu melden.

Containereinbruch

Oberrod (ots). Unbekannte machten sich in der Zeit von Freitagnachmittag bis Montagmorgen (1. bis 4.4.) an einem Container einer Baufirma in der Wiedersbacher Straße in Oberrod zu schaffen. Sie brachen ihn auf und entwendeten neben einem Dieselkanister auch ein Notstromaggregat, einen Stemmhammer und weitere Werkzeuge im Gesamtwert von 10.000 Euro.

Zeugen, die Hinweise zu den Einbrechern geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

In eigener Sache:

Die Freiheit der eigenen Meinung

sr. Liebe Leserinnen und Leser, wir sind mit der „Südthüringer Rundschau“ seit drei Jahrzehnten Ihr wöchentlicher Begleiter.

Das Informationsspektrum ist sehr vielfältig und reicht von Vereinsnachrichten, Kirchennachrichten, Bürgerinformationen von Kommunen, Ämtern, Schulen, Institutionen, Sportveranstaltungen uvm. bis hin zu Veranstaltungen aller Art.

Ein besonderes Anliegen sind uns aber die Meinungen unserer Bürger - unzensuriert und ungekürzt werden Ihre Leserbriefe in der „Südthüringer Rundschau“ veröffentlicht und tragen somit zu einer größeren Meinungsvielfalt bei.

Diese unabhängige Berichterstattung ist auch deshalb möglich, da wir keinem der großen Medienverlage angehören.

Bedingt durch die Corona-Krise wurde und wird der Werbemarkt in unserer Region immer schwieriger.

Geschlossene und fehlende Einzelhändler, geschlossene Gastronomie, Theater, Kinos, Fitnessstudios, keine Konzerte, Festivals, abgesagte Kirmesveranstaltungen und Jubiläen hatten natürlich ihren Einfluss und wirken sich nach wie vor negativ auf das Betriebsergebnis aus.

Hinter jeder Ausgabe unserer Zeitung, hinter jedem Klick auf unsere Homepage steckt eine Dienstleistung mit einem nicht unerheblichen Zeit- und Materialaufwand.

Damit Sie auch weiterhin die „Südthüringer Rundschau“ in Ihren Händen halten und auch auf www.rundschau.info die Artikel lesen können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Ihre Spende hilft dabei, Sie auch weiterhin mit Informationen, Terminen, Leserbriefen und Lokalnachrichten zu versorgen, die nicht immer Regierungskonform sind.

Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen

IBAN: DE 06840540401110101011

BIC: HELADEF1HIL

Kennwort: Rundschau unterstützen

Ich möchte mich, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bereits heute für Ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

Ihr Alfred Emmert

Vom Kleinziegenfelder Tal in die „Fränkische Schweiz“

von Lothar Götz aus Streufdorf

Wenn der Name Weismain fällt, denken die meisten an ein bekanntes Bier und auch eventuell an den Ort, wo es hergestellt wird. Dass es sich dabei um ein schönes Fachwerkstädtchen in Oberfranken handelt, wissen die Wenigsten. Auch nicht das man es das „Tor zur Fränkischen Schweiz“ nennt und dass auf dem Territorium der Stadt das berühmte Kleinziegenfelder Tal liegt. Dieses Tal erstreckt sich von der Stadt Weismain auf einer Länge von 12 km bis zu dem Stadtteil Kleinziegenfeld und steht unter Naturschutz. Durch dieses enge Kerb-Tal schlängelt sich der Weisse Main. Daneben ist gerade noch Platz für eine Straße, die in der Neuzeit ein Eldorado für Motorradfahrer wurde. Früher war das Tal ein von der Natur verwöhntes ruhiges Fleckchen Erde mit einer besonderen Flora und steilen Felsenhänge, an welchen wilde Ziegenherden grast. Viele dieser Raritäten sind noch erhalten geblieben. So stehen noch die imposanten Felsformationen, von denen viele inzwischen einen Namen erhalten haben. Bei der Flora der besonderen Art findet man den Akelei, die Bergaster, den Gefransten Enzian, die Küchenschelle und verschiedene Orchideen. Auch die Fauna ist vielfältig und stellenweise einmalig.

Das Kleinziegenfelder Tal ist eines der Zufahrtsstraßen zur „Fränkischen Schweiz“. Bis zum Erholungsort Holfeld, dem Zen-

trum der nördlichen Fränkischen Schweiz, sind es rund 12 km.

Von hier aus führen Straßen in alle Himmelsrichtungen der umliegenden Gemeinden, die den Brauch des Schmückens von Osterbrunnen frönen. Eine der Straßen führt nach Heiligenstadt, dem Zentrum dieses Brauchs. Dort wird jedes Jahr der größte Osterbrunnen mit tausenden Eiern geschmückt. In einer Veröffentlichung der Marktgemeinde heißt es: Heiligenstadt ist weder eine Stadt, noch ein besonderes heiliger Ort und trotzdem besonders im Frühjahr sehenswert. Jedes Jahr zur Osterzeit besuchen tausende Touristen die Gegend, denn auch die umliegenden Orte haben einen Wettbewerb um den schönsten Brunnen. Doch nicht nur Osterzeit ist ein Besuch der „Fränkischen Schweiz“ ein Erlebnis. Die schöne Landschaft, reißende Flüsse, die schroffen Felsen, das gute Essen und die vielseitigen touristischen Angebote locken viele Besucher an. Die beliebtesten Reiseziele sind: Wiesenttal, Hiltoldstein, Pottenstein, Waischenfels, Aufseß, Betzenstein, Plankenfels, Tüchersfeld, Gößwein, Eggolsheim, Muggendorf und Ebermannstadt.

Im Sommer sind auf den kurvenreichen Straßen der Fränkischen Schweiz viele Motorradfahrer unterwegs, aber auch viele Wanderer und Radfahrer sowie Freunde des Wassersports und auch Hobbyfotografen.



Der mit tausenden Ostereiern geschmückte Osterbrunnen von Heiligenstadt in der Fränkischen Schweiz. Foto: Lothar Götz

Aufruf der LINKE. - Bitte um Unterzeichnung :

Nein zum Krieg – Demokratie und Sozialstaat bewahren #DerAppell

Hildburghausen. Der Kreisverband Hildburghausen, DIE LINKEN, unterstützt den überparteilichen Aufruf #DerAppell und ruft zur Unterzeichnung auf.

„Wir sind immer noch entsetzt über den brutalen und rücksichtslosen Angriffskrieg Putins auf die Ukraine, der durch nichts zu rechtfertigen ist. Die Aufrüstungspläne von Bundesregierung und Union helfen aber weder den Menschen in der Ukraine noch ihrem Recht auf Selbstverteidigung, sondern treiben die Hochrüstung der Bundesrepublik auf Kosten von Demokratie und Sozialstaat voran.“

Wir rufen alle dazu auf, den Appell zu unterzeichnen. Denn die auf Jahrzehnte geplante Hochrüstung der Bundesrepublik beendet das Sterben in der Ukraine nicht und macht unsere Welt nicht friedlicher und sicherer.

Eine Unterzeichnung ist möglich entweder in der Kreisgeschäftsstelle in der Rathausgasse oder montags auf dem Marktplatz in Hildburghausen bei Stefan Harzers „Friedensdemo gegen den Ukraine-Krieg“.

Hans-Jürgen Rumm
Die LINKE.

Kreisverband Hildburghausen

Auf der Suche nach einem neuen Zuhause: Die Gewinner der Schmuseweltmeisterschaft



Die Fellnasen Pauline und Moritz. Foto: Südthür. Tierschutzverein

Hildburghausen. Zunächst die gute Nachricht der Woche. Hahn Caruso hat das Glücklos gezogen und eine riesige, gesicherte Wiese zur Bearbeitung bekommen. Dort hat sich sein Harem auf 14 singende Damen erweitert und wir hier im Tierheim haben gehört, dass er sehr zufrieden ist mit seiner neuen Heimat. Herzlichen Dank an die Tierfreunde, die ihm diese Chance gegeben haben.

Und nun zu unseren Schmuseweltmeistern:

Die Weltmeisterin: Pauline ist eine elegante Katzendame, circa drei Jahre alt, die nach schweren Wochen 2021 glücklich bei uns im Tierheim gelandet ist, ihre drei Kitten zur Welt gebracht und erfolgreich großgezogen hat. Als perfekte Mutterkatze hat sie gleich ein weiteres verlassenes Kitten adoptiert und ihm ebenfalls einen guten Start ins Leben gegeben. Danach hatte sie leider noch zwei schwere Operationen, von denen sie sich aber gut erholt hat. Jetzt braucht sie dringend ein neues, liebevolles Zuhause für immer. Katzenerfahrene Menschen mit viel Zeit und Muße werden sehr viel Spaß mit ihr haben und wunderbare gemeinsame Stunden auf dem Sofa verbringen. Zwar möchte Pauline auch gerne regelmäßig nach draußen an die frische Luft und sich der Mäusejagd in sicherer Umgebung ohne

gefährlichen Straßenverkehr widmen. Aber und das hat für sie oberste Priorität: Bei der Rückkehr wartet ein lieber Mensch auf sie, mit dem sie intensiv und gefühlt stundenlang schmusen kann, der ihre Tischsitten toleriert und sich nicht daran stört, wenn sie viel zu lange die PC-Tastatur belegt.

Der Weltmeister: Moritz, ein stattlicher Hauskater im Alter von sieben Jahren musste sich leider von seinem schwererkranken Lieblingsmenschen trennen. Langsam überwindet er seine Trauer und begegnet den Zweibeinern im Tierheim mit mehr und mehr Offenheit. Dabei ist es ihm gelungen, uns von seinen herausragenden Schmusqualitäten zu überzeugen. Moritz hat in seinem Leben weder die Natur draußen noch andere Samtpfoten wirklich kennen gelernt. Daher eignet er sich als Einzelkatze in einem großen Haushalt zusammen mit Menschen, die viel Zeit mit ihm verbringen, mit ihm spielen und ihn gefühlt stundenlang knuddeln und streicheln mögen. Er bedankt sich mit liebevoller Gegenleistung.

Für ein erstes Kennenlernen unserer Weltmeister im Tierheim am Wald rufen Sie bitte für eine Terminvereinbarung unter Tel. 0170/7375758 an.

Ihre Ute Poerschke
und Nicole Stephan

Die Suche nach dem Nest

von Wolfgang Röhrig aus Brattendorf

Ostern ist's, welch eine Freude!
Es jubelt, jauchzet die Kindermeute.
Pünktlich jetzt zum Osterfest
sucht jedes Kind sein Osternest.

Die Kindlein stöbern heute überall.
Eins findet's dann in Opa's Hasenstall.
Auch bei Julia gibt es keinen Jammer,
sie findet es in Mutti's Besenkammer.

Spannend ist die Suche nach dem Neste,
das ist zu Ostern jetzt das Allerbeste.
Ob in Opa's Scheune oder Garten,
manches Kind muss lange suchen, lange warten.

Am längsten sucht der kleine Klaus,
er findet's in Papa's Vogelhaus.
Bunte Eier, Schokolade, Marzipan,
die Kindlein sind nun freudig angetan.

Nach dem Nachmittag mit Suchen
schneidet nun die Omi Kuchen.
Dazu gibt's Kaffee und auch Limonade -
ein Freundenschmaus an diesem Tage.

Der Leser hat das Wort

Was wir sehen sollen

Leserbrief. Es ist für mich nicht alles so, wie es mir die Vertreter der Bundesregierung und deren „meinungsbildenden Medien“ seit Wochen täglich darstellen.

Russlands Militäroperationen in der Ukraine finden zwar seit mehr als einem Monat statt, aber die Propagandaoperationen der NATO begannen bereits anderthalb Monate vorher. Dabei kommen arglistige psychologische Methoden zum Einsatz, die mit den Ereignissen am 11.09.2001 in den USA erstmals angewendet wurden und seit dem ständig weiter perfektioniert werden. Die damals stündlich gesendeten Bilder und Kommentare haben sich buchstäblich ins Gehirn vieler Menschen eingebrannt. Die Menschen, die nicht bereit sind, hinter die Lügen der Geschichte zu blicken, können auch heute keine kognitive Distanz weder zu den damaligen und schon gar nicht zu den heutigen Ereignissen aufbauen.

Jeder vernunftbegabte Mensch unseres wunderbaren Planeten Erde will im Einklang mit der Natur in Frieden leben – und doch ist die Geschichte der Menschheit geprägt von kriegerischen Auseinandersetzungen. Warum ist das so? Krieg ist das Synonym für Zerstörung, Not und Elend, Hass und Gewalt, Schmerz und Tod. Kein Mensch wünscht sich das für sich, aber warum mutet er all dieses Unheil seinem Feind zu?

Die Starken nehmen sich, was sie wollen und hinterlassen verbrannte Erde.

Im 20. Jahrhundert führten die USA Kriege in erster Linie dort, wo es Bodenschätze, hauptsächlich Öl, zu erbeuten gab. Egal wie: Die Starken mit den überlegenen Waffen kommen, nehmen sich, was sie wollten und kümmern sich einen Dreck darum, was mit dem überfallenen und ausgebeuteten Land geschieht.

Adolf Hitlers erklärte Feinde waren – neben den Juden – die Bolschewiki, also die Kommunisten in der Sowjetunion. Mit der Begründung zur Schaffung neuen Lebensraums für das eigene Volk erfolgte der Überfall auf Polen und das weitere Vordringen gegen die Sowjetunion.

Den „meinungsbildenden Medien“ ist es gelungen, die Europäer davon zu überzeugen, dass die Russen am 24. Februar die Ukraine angegriffen haben, um in sie einzumarschieren und sie zu annektieren. Moskau würde versuchen, die Sowjetunion wiederherzustellen und würde sich darauf vorbereiten, alle seine ehemaligen Besitzungen nacheinander anzugreifen. In Wirklichkeit griffen Kiewer Truppen am Nachmittag des 17. Februar ihre eigene Bevölkerung in Donbass an. Die OSZE-Berichte an der Donbass-Grenze belegen, dass es seit Monaten dort keine Kämpfe mehr gegeben hatte, aber die neutralen Beobachter der Organisation zählten ab dem Nachmittag des 17. März 1400 Explosionen pro Tag. Sofort haben die Rebellenprovinzen Donezk und Lugansk, die sich immer noch als Ukrainer betrachten, aber Autonomie innerhalb der Ukraine beanspruchen, mehr als 100000 Zivilisten evakuiert, um sie zu schützen. Die meisten zogen sich ins Innere des Donbass zurück, andere flohen nach Russland. Diese Chronologie ist unbestreitbar. Es war nicht Moskau, das diesen Krieg wollte, sondern Kiew, trotz des vorhersehbaren hohen Preises. Präsident Selenskyj hat sein Volk bewusst in Gefahr gebracht und trägt die alleinige Verantwortung für das, was es heute noch durchmacht.

Warum hat er so gehandelt? Seit Beginn seiner Amtszeit hat Selenskyj die Unterstützung des ukrainischen Staates, die mit seinem Vorgänger Poroschenko begonnen hatte, bis zur Veruntreuung von Geldern durch seine US-Sponsoren und die Extremisten seines Landes, die „Ban-

deristen“, fortgesetzt. Präsident Putin nannte erstere einen „Haufen Drogensüchtige“ und letztere einen „Haufen Neonazis“. Selensky hat nicht nur öffentlich erklärt, dass er den Donbass-Konflikt durch die Umsetzung der Minsker Vereinbarungen nicht lösen will, sondern er hat auch seinen Mitbürgern verboten, in Schulen und Verwaltungen Russisch zu sprechen, und schlimmer noch, am 1. Juli 2021 ein Rassengesetz unterzeichnet, das Ukrainer, die ihre slawische Herkunft beanspruchen, de facto vom Schutz durch Menschenrechte und Grundfreiheiten ausschließt.

Die russische Armee drang zuerst in ukrainisches Territorium ein, nicht vom Donbass aus, sondern von Weißrussland und der Krim. Sie zerstörte alle ukrainischen Militäreinrichtungen, die jahrelang von der NATO genutzt wurden, und kämpfte gegen die Bänderisten-Regimenter. Sie widmet sich nun ihrer Vernichtung im Osten des Landes. Die Propagandisten der NATO und ihre fast 150 Kommunikationsagenturen auf der ganzen Welt versichern uns, dass die besiegte russische Armee, zurückgeschlagen vom glorreichen ukrainischen Widerstand, ihr ursprüngliches Ziel Kiew einzunehmen, aufgegeben habe. Niemals, absolut nie, hat Präsident Putin gesagt, dass Russland Kiew einnehmen, den gewählten Präsidenten Selensky stürzen und sein Land besetzen werde. Im Gegenteil, er hat immer gesagt, dass seine Kriegsziele darin bestünden, die Ukraine zu entnazifizieren und ausländische (NATO-) Waffenbestände zu beseitigen. Genau das tut er. In diesem Zusammenhang sollte man auch über die folgenden Gegebenheiten nachdenken:

Russland verfügt über die größten Rohstoffvorkommen der Welt, darunter Kohle, Erdgas, Öl, Nutzholz, Seltene Erden etc.

Der Rubel wird nicht abstürzen, sondern diese Reserven werden ihn bei sinkenden Wechselkursen natürlich aufwerten.

Insgesamt wird der Wert der russischen Rohstoffreserven auf ca. 75 Billionen \$ geschätzt. Das sind 66% mehr im Vergleich zu den zweitplatzierten USA, und mehr als das Doppelte gemessen an Saudi-Arabien und Kanada.

Karl-Heinz Popp
Römhild

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Die Linke tagt wieder

Hildburghausen. Aufgrund der neuen Festlegungen zur Corona-Pandemie gibt es wieder öffentliche Versammlungen in den Basisorganisationen des Kreisverbandes der Linken.

Folgender Termin ist geplant: - Donnerstag, 21. April 2022, 18 Uhr: Hildburghausen, Gaststätte „RHODOS“.

Folgende Themen werden diskutiert:

- Krieg in der Ukraine und deren Ursachen;
- Situation in der Corona-Pandemie;
- Kommunale Probleme vor Ort.

Zu allen Versammlungen sind die Mitglieder und Sympathisanten recht herzlich eingeladen.

Rainer Juhrsch
Kreisgeschäftsführer

Osterwanderung

Waldau. Der Heimatverein Waldau e. V. lädt recht herzlich am Montag, dem 18. April 2022, um 10 Uhr zur Osterwanderung ins Ansbachtal zur Willindebrücke ein.

Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Waldau. Getränke und Bratwürste stehen an der Willindebrücke zum Verkauf. Alle kleinen Wanderer können dort ein Osternest suchen.

Der Förder- und Heimatverein Waldau e. V. freut sich auf zahlreiche kleine und große Wanderfreunde.

regionale Nachrichten
Klick Dich rein!
www.rundschau.info

Wagenknecht: Lauterbach ist „Impfpflicht-Fanatiker“

„Immer häufiger blamiert“ und „krachend gescheitert“



Foto: Elmer L. Geissler auf Pixabay

(br.) Die Linke Saha Wagenknecht ist in der eigenen Partei inzwischen schlecht gelitten, weil sie weniger der Champagner-Etage angehört als dem „Fußvolk“, über das viele in der Führung insgeheim die Nase rümpfen. Vor allem, wenn es bei Themen wie Zuwanderung oder Corona nicht stramm auf der Linie der Parteiführung ist – die wiederum in diesen Gebieten stramm hinter der rotgrünblauen Bundesregierung steht.

Wagenknecht kann es nicht lassen, die eigene Partei anzugreifen. Und das ist gut so. Letzte Woche teilte sie wieder heftig aus. Wie gewöhnlich, möchte man fast sagen, doch sie findet immer wieder neue Wege, mit denen sie ihren Attacken Frische verleiht. Nach der Abstimmungspleite für die Regierung in Sachen Impfpflicht teilte sie in der ihr eigenen Manier aus: Bundeskanzler Gesundheitsminister Karl Lauterbach, der sich mit seiner „Coronapolitik immer häufiger blamiert“, seien „krachend gescheitert“, so Wagenknecht: „Nirgends auf der Welt wird noch über Impfpflichten diskutiert.“ Und sie geht noch einen Schritt weiter: „Während der Impfpflicht-Fanatiker Lauterbach bereits vor ‚Gruselmutanten‘ im Herbst warnt, halten dies viele Experten, bspw. die renommierten Virologen Stöhr und Streeck, für sehr unwahrscheinlich.“

„Der Impfpflicht-Fanatiker Lauterbach“ – man möchte Wagenknecht Applaus spenden für den Mut, die Dinge derart beim Namen zu nennen – während die großen Medien ja bis auf wenige Ausnahmen genau das Gegenteil tun und resolut auf Lauterbach-Kurs sind. Sie stimmten ein regelrechtes Wehgeheul an nach der Abstimmungs-Niederlage in Sachen Impfpflicht. Manche reagierten wie kleine Kinder, denen man ihr Lieblingsspielzeug weggenommen hat. „Heult leiser, Kollegen“, schrieb etwa der kritische Journalist Claudio Casula völlig zurecht: „Monatelang hat man in den Medienhäusern des Landes für die Impfpflicht getrommelt, gegen ‚Ungeimpfte‘ Stimmung gemacht, das offizielle Narrativ nicht nur verbreitet, sondern sogar verstärkt. Und dann das!“

Wagenknecht winkt noch weiter mit dem roten Tuch vor der linientreuen Hauptstadtspresse: Sie fordert die Abschaffung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht.

03686/39240 – www.opel-eisfeld.de
AUTOMOBIL-CENTER | Eisfeld
Weihbach 30 – 98673 Eisfeld

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7.00 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 12.00 Uhr
24 h Service-Abschleppen:
0171-6145502

Pssst Tipp vom Osterhasen: Jetzt bei uns Probefahren!
Die neue Freiheit und Fahrspaß für Alle ab 15 (Mopedführerschein)

Wir wünschen allen Kunden friedliche Ostern!

Der Opel Rocks-E
AB 49 € /Monat

Unsere Leistungen:
Opel PKW-Neuwagen: Verkauf + Service
EU-Jahreswagen: Verkauf + Service (alle Marken)
Opel + Fiat Nutzfahrzeuge: Verkauf + Service

e-Expert-Center (öffentliche Ladestation)
Werkstatt für alle Marken (HU/AU TÜV/DEKRA)
Reifenservice mit Einlagerung
Vermietung von PKW, Kleinbussen +Transportern

Osterfeuer mit Fackelumzug

Eisfeld. Der Feuerwehrverein Eisfeld e. V. und die Freiwillige Feuerwehr Eisfeld laden alle Interessierten recht herzlich zum Osterfeuer mit Fackelumzug am Samstag, dem 16. April 2022 auf die Siegeshöhe Eisfeld ein.

Der Fackelumzug beginnt um 19 Uhr am Feuerwehrgerätehaus.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

- Weitere Osterfeuer in Ortsteilen von Eisfeld:**
- Donnerstag, 14. April 2022: 12. Osterfeuer des Feuerwehrvereins Harras in der Goßmannsroder Straße, Beginn ist um 18 Uhr,
 - Samstag, 16. April 2022: 23. Osterfeuer des Feuerwehrvereins Sachsenbrunn am Feuerwehrgerätehaus, Beginn ist um 16 Uhr,
 - Samstag, 16. April 2022: Osterfeuer des Feuerwehrvereins Herbartswind am Sportplatz, Beginn ist um 18 Uhr.

Neues von der Bürgerstiftung Schloss Bockstadt

Vorklärung eines Kaufvertrages am 10. April 2022



Foto: wbs.werra-burgen-steig.de, Andreas Kuhrt

Bockstadt/Suhl/Eisfeld. Freundliches Entgegenkommen durch Schlechtwetter im Münchner Raum (und des Inhabers vom „Glöckle“) ermöglichte am Sonntag in Eisfeld eine erste interne Abstimmung beiderseitiger Absichten zum Rückkauf des Schlosses Bockstadt zwischen Eigentümer sowie Bürgermeister Sven Gregor und Julius Fleischhauer von der Stiftung.

Unterschiedliche Positionen waren zu erwarten. Das Angebot der Stiftung zur gemeinsamen Teilhabe am angezielten Erfolg, indem die Eigentümer in den Kreis der Gründer aufgenommen werden und die Beschaffung des Gründungskapitals fördern, wird geprüft.

Eine Letter of Intent kam noch nicht zustande, aber eine zweite Besprechung nach Ostern wurde vereinbart. Bis dahin wird mit dem Antrag auf Zulassung gewartet; es gilt das Versprechen, dass eingezahlte Mittel ausschließlich dem Schloss zugute kommen werden.

Weitere Spenden werden unsere Verhandlungsposition stützen.
julius.fleischhauer@gmx.de
Spendenkonto Stadt Eisfeld:
IBAN: DE74 8405 4040 1120 1007 78
Verwendungszweck: Stiftung Schloss Bockstadt sowie Name und Adresse, damit nach Eintragung ins Register die Zusendung einer Spendenbescheinigung für die Steuererklärung möglich ist.

Bitte unterstützen Sie die
Südthüringer Rundschau

Spendenkonto:
Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen

SPENDEN MIT PayPal

Frühlingskonzert auf Schloss Bertholdsburg

„Strauss und Suppè laden zum Tee“

Eintrittskarten ab sofort erhältlich

Schleusingen. Am Freitag, dem 13. Mai 2022 findet endlich wieder ein Frühlingskonzert mit dem Trio „Humoresque“ und ihrem Programm „Strauss und Suppè laden zum Tee“ im Fürstensaal von Schloss Bertholdsburg Schleusingen statt.

Die drei professionellen Musikerinnen Gitti Rüsing (Gesang), Nan hong Kim-Herberth (Geige) und Ninette Hofmann (Klavier) laden zu einem hinreißenden Konzert mit bekannten und beliebten Liedern aus Operette und Musical sowie zu beschwingten Walzermelodien ein. Lassen Sie sich von der Spielfreude und dem

Esprit der Künstlerinnen verzaubern. Außerdem erwartet Sie in diesem Konzert eine besondere künstlerische Überraschung, bei der der Spaß nicht zu kurz kommen wird!

Freuen Sie sich auf ein Konzert der Extraklasse mit Ohrwurmgarantie!

Zu diesem Konzert der besonderen Art lädt der Freundeskreis des Schleusinger Museums alle Musikliebhaber recht herzlich ein.

Karten für 15 Euro sind ab sofort an der Museumskasse und evtl. Restkarten an der Abendkasse erhältlich.



Die drei professionellen Musikerinnen Gitti Rüsing (Gesang), Nan hong Kim-Herberth (Geige) und Ninette Hofmann (Klavier).

Foto: Trio „Humoresque“

Eine Geschichte zur Osterzeit

von Ingrid Semmelrath aus Hetschbach

Eine Lobes- und eine Liebesgeschichte an unser gesundes heimisches Obst - und hier ganz speziell an den Apfel!

Es handelt sich um eine alte Apfelsorte namens „Ingrid Marie“. Sie stammt der Herkunft nach aus dem Alten Land der Insel Fünen, Dänemark (Art: Kulturapfel, Malus domestica). Er ist ein beliebter Weihnachtsapfel, sein Markenzeichen ist seine schöne rote Farbe. Der Baum kann 3 bis 4 Meter hoch werden. Es soll ihn aber auch als Halbstamm geben. Seine Blütenfarbe ist weiß mit rosa und die Erntezeit ist im September. Er hält sich bei guter kühler Lagerung bis ins neue Jahr hinein. Der Apfel „Ingrid Marie“ ist ein Elternteil unserer beliebten Apfelsorte „Elstar“. Sein Geschmack ist süß-sauer.

Soweit zum Apfel „Ingrid Marie“, dazu nun meine Geschichte:

„Die Apfelprinzessin“

Es war einmal... so fangen eigentlich Märchen an, es kann aber auch einfach nur eine Geschichte sein. Es geht in dieser um ein junges hübsches Mädchen aus einem Bauerndorf, nennen wir sie mal Marie. Als sie zum ersten Mal nach ihrem 17. Geburtstag alleine zum Tanz gehen durfte, freute sie sich sehr. Tanzen war ihre Leidenschaft. Als die Kapelle anfang zu spielen, zuckte es wie verrückt in ihren Beinen. Es dauerte auch nicht lange und ein junger Bursche aus dem Nachbarort verguckte sich in die hübsche Marie. Er forderte sie zum Tanz auf. Wir nennen den jungen Burschen mal Josef. Er konnte sehr gut tanzen. Sie schwebte mit ihm wie eine Feder über den Tanzboden. Ab und zu fragen sich auch ihre Blicke. Was ist das, fragte sie sich. Was war das für ein Gefühl in der Magengegend. Es kribbelte wie verrückt! So ein Gefühl war ihr neu. Was hatte das zu bedeuten? Josef ging es ähnlich, er konnte seine Augen nicht vor ihr lassen. Als der Tanzabend vorbei war, beschlossen beide, sich wieder zu sehen. So geschah es auch. Mal trafen sie sich am Waldrand, dann auch mal zum Essen in einer Gaststätte. Ihre Gefühle füreinander wurden immer stärker, so beschlossen sie, zusammenzubleiben. Ein Jahr später, als Marie 18 Jahre wurde und Josef 20 Jahre, verlobten sie sich. Zwei Jahre später wurde geheiratet. Es war im September und ihre Hochzeitsreise machten sie nach Dänemark auf die Insel Fünen. Ma-

rie war zu diesem Zeitpunkt schon schwanger. Es ging ihr frühs immer nicht so gut, ihr war laufend schlecht. Das einzige, was ihr in dieser Zeit bekam und schmeckte, waren diese Äpfel namens Ingrid Marie, die auf der Insel Fünen wuchsen. Da ihr diese Apfelsorte in ihrer Schwangerschaft so gut schmeckte, nannten sie ihr kleines Mädchen Ingrid. Zur Geburt ihrer Tochter machte Josef seiner Marie ein Geschenk. Er pflanzte ihr ein Apfelbäumchen, und wie kann es anders sein, es war die Sorte Ingrid Marie. Von da an war das Apfelbäumchen auch Ingrid's Baum. Als es im Mai kleine Blüten zeigte, feierte man im Garten in der Nähe des Bäumchens Taufe. Als Ingrid laufen konnte, ging sie immer, wenn es zu lange nicht geregnet hatte, mit ihrem Gießkännchen zu ihrem Baum und gab ihm Wasser. Das Bäumchen wuchs und trug die ersten Früchte. Zur Schuleinführung trug es sogar Ingrid's Schultüte. Immer, wenn Ingrid einmal traurig war und sich nicht verstanden fühlte, lief sie zu ihrem Bäumchen und schütete ihm sein Herz aus. Ihre Geburtstage wurde, wenn es das Wetter zuließ, natürlich beim Apfelbaum im Garten gefeiert. Sie freute sich jedes Jahr auf's Neue, wenn es September wurde und sie die Äpfel ihre Baumes ernten konnte, denn die aß sie am allerliebsten. Auch in die Schule nahm sie dann immer ein paar Äpfel mit und verschenkte sie an ihre Schulfreunde. Als sie älter wurde bekam sie, weil sie sehr hübsch war, den Namen „Apfelprinzessin“. Ihr Lieblingskuchen war natürlich Mutti Marie's Apfelkuchen. Da sie auf einem Bauernhof lebte, lernte sie die Bedeutung von Ernten und Vermarkten. Aus ihren Äpfeln machte sie später Saft, Mus, getrocknete Apfelringe und ein begehrtes Kompott, eingekocht für den Winter mit Zucker, Zimt und Nelken. Aus dem Fallobst machten sie Apfelwein. Der Apfelbaum Ingrid Marie blieb nicht alleine, Ingrid pflanzte von viele andere Apfelsorten. So wurde aus einem Apfelbaum eine Obstplantage. Vielleicht findet sie zu gegebener Zeit noch einen Partner, der ihre Leidenschaft teilt. So etwas nennt man dann Glück. Und wenn sie nicht gestorben sind, leben sie glücklich und zufrieden auf ihrem ökologisch geführten Bauernhof.

Traditionelle Thai-Massage

Auch
Gutscheine
erhältlich

bei IDEE
in Schleusingen/OT Waldau

Terminvergabe unter: Tel. 0151/51918438

Das Naturhistorische Museum Schloss Bertholdsburg lädt ein:

Veranstaltungen in den Osterferien 2022

Schleusingen. Das Naturhistorische Museum Schloss Bertholdsburg in Schleusingen lädt Ferienkinder (ab 6 Jahre) wieder ganz herzlich zu interessanten und abwechslungsreichen Veranstaltungen ein.

Geplant sind:
- **Donnerstag, 14. April 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Ei, Ei, Ei und Osterei** - Ob groß oder klein, vom Strauß oder aus Stein – hier im Museum haben wir viele verschiedene Eier, die wir euch gerne zeigen möchten. Viele bunte Ostereier hängen draußen an den Sträußern. Gestaltet bei unserem Ferienangebot einzigartige Ostereier mit Marmorier-Farben. Ostereier gehören an einen Strauch oder in ein Nest (oder in den Bauch). Da wir euch aber keinen ganzen Strauch mitgeben können, basteln wir zusammen ein Osterkörnchen, in dem eure marmorierten Ostereier bestens zur Geltung kommen. Unkosten in Höhe von 3,50 entstehen.

- **Dienstag, 19. April 2022; 10.30 bis 12 Uhr: Samenbomben basteln** - Langsam wird es wieder wärmer und die Insekten erwachen aus ihrer Winterstarre. Helft mit, die Welt ein bisschen insektenfreundlicher zu machen. Nach unserer Ferienveranstaltung könnt ihr Samenbomben mit Samen insektenfreundlicher Blumen in eu-

rem Garten pflanzen und beobachten, wie die Blumen nach und nach wachsen und sich die Insekten daran erfreuen. Unkosten in Höhe von 3,50 Euro entstehen.

- **Donnerstag, 21. April 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Herstellen von schönen Seifen** - Warum nicht einmal Seife selbst herstellen? Mit Farben und Duftstoffen kann man sich eine individuelle schöne Seife in verschiedenen Formen selbst herstellen und erfahren, wie früher Seife gemacht wurde. Wäre das nicht auch das perfekte Geschenk zum Muttertag? Kommt zu unserer Ferienveranstaltung und kreiert eure eigene Seife für die besten Mamas der Welt – nämlich eure! Unkosten in Höhe von 3,50 Euro entstehen.

Treffpunkt ist jeweils um 10.30 Uhr im Burghof. Für die Teilnahme (Teilnehmerzahl begrenzt) wird telefonisch um Voranmeldung gebeten unter: 036841/5310 oder per E-Mail: service@museum-schleusingen.de Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen sind Begleitpersonen beim Ferienprojekt leider nicht zugelassen.

Achtung! Zu allen Veranstaltungen gelten die für das Land Thüringen aktuell zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Festlegungen und Maßnahmen!

AWO-Ortsverein Römheld lädt ein

Römheld. Der AWO Ortsverein Römheld lädt am Dienstag, dem 26. April 2022 zu einer Tagesfahrt nach Coburg ein. Geplant ist eine Stadtführung in Coburg und Besuch und Besichtigung der Veste Coburg.

Die Fahrt kostet 50 Euro. Anmeldungen nimmt Elke Meinunger, Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr in der AWO Begegnungsstätte oder unter Tel. 036948/225596 entgegen.

In Gleichamberg können Sie sich bei Dieter Frischmann und in Mendhausen bei Lore Hauelsen anmelden.

AWO Vorstand

Wassergymnastik mit der AWO

Hildburghausen. Liebe AWO-Freundinnen und -Freunde, es ist so weit! Wir wollen uns aus Spaß an der Freude wieder wöchentlich zur Wassergymnastik im Werra-Sport- und Freizeitbad in Hildburghausen treffen.

Beginn der Treffen ist am Dienstag, dem 19. April 2022, um 14 Uhr.

Die neue Uhrzeit ist der Öffnungszeit des Schwimmbades geschuldet.

Alles andere bleibt wie gewohnt. Auf regen Zuspruch freut sich

Karin Hanf

i.A. des Vorstandes des AWO-Ortsvereins Hildburghausen

Zu Ostern bei mir anfangen – er-Innern.

von Biobauer Dietmar May aus Junkershausen

Dem AUSSEN kann ich nicht entfliehen, Empathie macht mich sensibel, dem KRIEG kann ich mich nicht entziehen, auch CORONA wirkt penibel.

Nicht nur das Leichte, auch das Schwere, welches meiner wird zu Teil, gebe ich von Herzen Ehre, denn es dienet mir zum Heil.

Die Erkenntnis weitet sich, gerade das Schwere sendet eine Liebeserklärung direkt an mich, Opferwahn sei nun beendet.

Wenn so das Leid zeigt seine Pranken, dann richte ich mich nach INNEN aus, um zu OSTERN aufzutanken, schmeiß' ich das ÄUSSERE hinaus.

Die UMWELT- der INNENWELT-Krise entstieg, das Alltagsverhalten erbaute die Bastionen... der Klima-Katastrophe - auch ein Krieg gegen die künftigen Generationen.

Um zum Ziele zu gelangen, der GROSSE MEISTER lässt mich hoffen kann ich nur bei „MIR“ (auf russisch und ukrainisch: „Frieden“) anfangen, so bleibt für mich der Himmel offen.

Aktuelles von der A 38 und A 71

Halle. Die Autobahn GmbH des Bundes gibt nachfolgende aktuelle Verkehrsinfos bekannt:

A 38

Aktuell bis 14. April ist auf der Richtungsfahrbahn Leipzig zwischen der Anschlussstelle Nordhausen und der Anschlussstelle Berga der rechte Fahrstreifen aufgrund der Einrichtung einer Baustelle gesperrt.

A 71

Aktuell bis 14. April 2022 werden in Richtungsfahrbahn Schweinfurt zwischen den Anschlussstellen Oberhof und dem Dreieck Suhl die Ein- und Ausfahrt der Anschlussstelle Suhl/Zella-Mehlis sowie der Lastfahrstreifen gesperrt. Grund ist die Erneuerung der Asphaltdecke. Die Umleitung für den ausfahrwilligen Verkehr erfolgt ab Anschlussstelle Oberhof über die Bedarfsumleitung U 38. Der auffahrwillige Verkehr an der Anschlussstelle Suhl/Zella-Mehlis in Fahrtrichtung Schweinfurt wird zunächst zur Auffahrt in Fahrtrichtung Sangerhausen und dann bis zur Anschlussstelle Oberhof geleitet. Dort erfolgt die Umleitung in Fahrtrichtung Schweinfurt.

Alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis und eine angepasste Fahrweise im Bereich der Baustellenein- und -ausfahrten gebeten, um die eigene Sicherheit und die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen vor Ort während der Bautätigkeit zu gewährleisten.

Die Autobahn GmbH des Bundes



Jagdgenossenschaften informieren!

Poppenhausen. Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Poppenhausen lädt recht herzlich am Samstag, dem 23. April 2022, um 17 Uhr zur nicht öffentlichen Jagdgenossenschaftsversammlung in das Vereinsheim Poppenhausen ein.

Eigentumsnachweise sind bitte vorzulegen.

Tagesordnung:

- Kassenbericht,
- Entlastungsbeschluss,
- Verwendung des Pachtzins,
- Wahl eines Kassenprüfers,
- Bericht der Jäger.

Im Anschluss wird zu einem Jagdessen eingeladen.

Jagdvorstand Poppenhausen

Gompertshausen. Am Freitag, dem 29. April 2022 findet im Sportlerheim Gompertshausen die nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Gompertshausen statt.

Beginn ist um 19 Uhr.

Eingeladen sind alle Grundstückseigentümer von Grundflächen des Gemeinschaftsjagdreviers Gompertshausen.

Zur Wahrnehmung des Stimmrechts sind der Flächennachweis zu erbringen.

Ein Jagdessen wird gereicht.

Der Jagdvorstand

Museumsfest „Heima(rk)t. Regionale Landwirtschaft, Kunsthandwerk und Köstlichkeiten“ am Muttertag

Die Planungen des Hennebergischen Museums mit regionalen Partnern laufen



Beim Museumsfest 2019 wurde erstmals das Ostgelände des Museums erprobt und lockte über 3.000 Besucherinnen und Besucher an. Foto:Museum

Kloster Veßra. Landwirtschaftliche Erzeugnisse und regionale Genüsse stehen am Sonntag, dem 8. Mai 2022 im Fokus des Museumsfestes, das wie der Name schon sagt – Heimat und Markt miteinander verknüpft. Neben Kunst und Handwerk sowie einem bunten Rahmenprogramm mit Musik und Angeboten für die ganze Familie steht die moderne Landwirtschaft im Mittelpunkt.

Das Konzept wurde beim Museumsfest 2019 erstmals im Ostgelände des Museums erprobt und lockte über 3.000 Besucherinnen und Besucher an. In Kooperation mit der SÜGEMI (Südthüringer Getreide und Mischfutter GmbH), dem Regionalbauernverband Südthüringen e. V. und dem Thüringer Wald Shop greift das Museumsteam das Erfolgsmodell aus dem Jahr 2019 somit endlich wieder auf und erweitert es. Die Planungen dazu laufen schon seit November 2021. 2022 wird nun das gesamte sechs Hektar große Freilichtmuseum zum »Heima(rk)t«.

Es geht jedoch nicht nur ums Probieren und Genießen von Produkten aus der Heimat. Der „Hei-

ma(rk)t“ soll die Gäste auch zum Fragen und Diskutieren einladen: Wer erzeugt unsere Lebensmittel von der Milch über die Wurst bis hin zum Brot? Wie entsteht das, was wir essen? Wo werden in unserer Gegend welche Produkte hergestellt und wo können sie direkt bezogen werden? Lebensmittelhersteller, Landwirte, Imker, Technikanbieter, Züchter und viele mehr stehen am 8. Mai von 10 bis 18 Uhr Rede und Antwort.

Neben Aktivstationen für Kinder, Bastelangeboten für die ganze Familie und stimmungsvoller Musik dürfen natürlich auch die begehrten Brot-Spezialitäten aus dem Museumsbackhaus und das Museumsbier nicht fehlen.

Das Museumsfest „Heima(rk)t“ findet in Kooperation mit der Südthüringer Getreide und Mischfutter GmbH (Sügemi), dem Regionalbauernverband Südthüringen e. V. und dem Thüringer Wald Shop statt.

Öffnungszeiten:

- Oktober bis April: 10 bis 17 Uhr;
- Dienstag bis Sonntag geöffnet
- Mai bis September: 9 bis 18 Uhr;
- täglich geöffnet
- Letzter Einlass 1 Std. vor Schließung.

Riesenosternest im Tierpark!

Suhl. Der Tierpark Suhl und seine Mitarbeiter sind sehr froh, dass der Osterhase sie nach der langen Auszeit nicht vergessen hat und wieder den Weg in den Tierpark findet!

Auch im Tierpark haben sich die ersten grünen Spitzen und bunten Blüten hervorgewagt, die Osterlämmer sind schon kleine Halbstarke und die Loris brüten fleißig!

So sind Groß und Klein wieder zum traditionellen Riesenosternest am Ostermontag, dem 18. April von 10 bis 18 Uhr recht herzlich eingeladen!

Neben 1000 bunten Oster-eiern warten kuschelige Plüsch-tier-Schnäppchen, ein kleines Streichelgehege und der Vereinsstand der Tierparkförderer auf die Besucher.

Bei schlechtem Wetter ist der Treffpunkt in der großen Scheune.

Auch das Tierpark-Bistro versorgt die Gäste wieder mit leckeren Speisen und Getränken.

Die Mitarbeiter des Tierparks Suhl wünschen allen ein frohes Osterfest und freuen sich auf Ihren Besuch!

Coburg zeigt Gesicht:

Die Impfpflicht ab 60 ist im Bundestag gescheitert – aber es liegt noch viel im Argen!

Coburg. Zu den am vergangenen Donnerstag gefassten Beschlüssen im Bundestag nimmt „Coburg zeigt Gesicht“ wie folgt Stellung:

Nach einer äußerst kontroversen, teilweise hitzigen Debatte steht seit gestern fest, es wird vorerst keine allgemeine oder altersbezogene Impfpflicht geben.

Das ist einerseits sehr zu begrüßen, andererseits darf nicht übersehen werden, dass aus unserer Sicht nach wie vor vieles im Argen liegt. Da ist zunächst die einrichtungsbezogene Impfpflicht! Sie ist aus wissenschaftlichen Gründen (kein Fremdschutz, keine sterile Immunität, nur zeitlich begrenzter eingeschränkter Selbstschutz) ebenso abzulehnen wie eine allgemeine Impfpflicht. Ein medizinischer Eingriff, zumal einer, der mit erheblichen Risiken verbunden ist, muss eine persönliche Ent-

scheidung bleiben! Wir fordern daher die sofortige Rücknahme der einrichtungsbezogenen Impfpflicht!

„Coburg zeigt Gesicht“ steht dafür ein, alle Maßnahmen, die den Schutz vor Sars-Cov-2 betreffen, mit sofortiger Wirkung in die Selbstbestimmung der Bürger zurückzuführen - es bedarf keinerlei Basismaßnahmen! Darüber hinaus fordern wir eine unabhängige wissenschaftliche Analyse der bereits bekannten Impfnebenwirkungen und eine sorgfältige Evaluierung der Kollateralschäden der Corona-Maßnahmen der vergangenen 2 Jahre.

„Coburg zeigt Gesicht“ wird weiter für die Schwächsten unserer Gesellschaft einstreben, die physisch und psychisch enorm unter den Folgen der Corona-Maßnahmen gelitten haben und noch immer unter den so genannten Basismaßnahmen leiden!

Wegen Masken-Streit: Schaffner schmeißt Mario Barth raus

Trinken im ICE nur noch mit Maske?

(br.) Eine der schlimmsten Erfahrungen, die ich als junger Westdeutscher in der Sowjetunion machte, war es, dass man als Gemeinsterblicher ständig anderen ausgeliefert war. Von der Gunst der Verkäuferinnen hing es ab, ob man begehrte Ware wie Nudeln oder Milch bekam, die Tankwartinnen – „Königinnen der Zapfsäule“ genannt – entschieden, ob man an die Mangelware Benzin kam, und vom Schaffer hing es ab, ob er die Gnade hatte, einen in den Zug zu lassen. Meine Grunderfahrung damals: Je weniger Macht die Leute eigentlich hatten, je weiter unten sie in der Hierarchie waren, umso mehr Freude hatten sie oft daran, diese Macht auszuspielen. „Bei uns im Westen“, so erzählte ich damals meinen sowjetischen Freunden, „da ist das nicht so. Im Rechtsstaat hat der einzelne nicht so eine Macht, und die Menschen würden sich das auch nicht gefallen lassen.“

30 Jahre später kam Corona und meine Weisheiten von einst zerplatzten in der Luft wie Karl Lauterbachs Aussagen, wenn man sie auf ihren Sachgehalt prüft. Mit Corona haben Verkäuferinnen, Kellner und auch Schaffner eine neue Macht, die vorher undenkbar war. Und zumindest einige spielen diese aus. Möglicherweise auch der Schaffner, auf den der Comedian Mario Barth in einem ICE gestoßen ist.

Obwohl die Corona-Beschränkungen nach und nach fallen und in zivilisierteren Staaten als Deutschland bereits Vergangenheit sind, haben sie bei uns zumindest den öffentlichen Personenverkehr noch fest in der Hand – in Form der Maskenpflicht. Wer die nicht penibel

erfüllt, muss damit rechnen, rausgeschmissen zu werden. So wie jetzt Barth passiert, der mit Begleitung im ICE nach Frankfurt am Main fuhr. Der Schaffner nutzte sein „Hausrecht“ und sorgte dafür, dass der bekannte Fahrgast von Beamten der Bundespolizei aus dem Zug gebracht wurde.

Barth verweigerte die Szenen, die auf die eigentliche Auseinandersetzung mit dem Schaffner folgten, in einem Video und stellte es auf Facebook. „Trotz seiner betont ruhigen und gewohnt pointierten Aussagen wird dabei deutlich, dass ihm die Sache an die Nieren geht“, schreibt Focus: „Wiederholt stellt er fest, dass es [sich] hier um Willkür handele. Auch rechtliche Konsequenzen kündigt Barth bereits vor dem Verlassen des Zuges an.“ Zu dem Vorwurf, er habe keine Maske getragen, sagt Barth: „Die ganze Zeit hatte ich eine an. Aber wenn ich trinke, so hat man mir das gesagt, darf ich die Maske abmachen.“ Sonst sei sie nachher noch naass.

Der Comedian war vorher bereits aus dem Zug live auf Instagram. Dazu hatte er in dem Zug das abgenommen, was Focus Online in dreistem Framing einen „Mund-Nasen-Schutz“ nennt, was aber keiner ist. Eine normale Sache – für einen Video-Aufsager seine Maske abzulegen. Selbst in der Bundespressekonferenz wurde das, nachdem mich ein junger und naiver Kollege denunziert hatte, später akzeptiert. Nicht so offenbar von dem allmächtigen Schaffner. Barth jedenfalls glaubt, dieses Video war der Auslöser des Einsatzes: „Weil ich das Video gemacht habe



Die Stadt Heldburg baut in Zusammenarbeit mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten auf der Veste Heldburg eine moderne Gastronomieeinrichtung und möchte diese ab 01.08.2022 verpachten.



Der Neubau der gastronomischen Einrichtung wird derzeit auf der Terrasse am Rande des Burghofs fertiggestellt. Es sollen dort künftig 50 Sitzplätze im Innenraum und ca. 15 Sitzplätze im Außenbereich für Gäste zur Verfügung stehen. Die Räume der Gastronomie sollen in Absprache mit dem neuen Betreiber ausgestattet werden, sodass ein Betrieb in Ihrem Sinne ermöglicht werden kann. Wir suchen einen engagierten, ideenreichen und flexiblen Gastronomen, der den Burg- und Museumsbesuchern eine bodenständige, thüringisch-fränkische Speisekarte darbieten kann. Sie können im Gegenzug auf eine faire Ausgestaltung der Pachtbedingungen vertrauen und in einer neuen Immobilie zwischen alten Gemäuern Ihren Traum verwirklichen.

Alle weiteren Details finden Sie im Netz unter www.stadt-heldburg.de/ Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Team der Stadt Heldburg (036871/21485).



Wir machen das

Traumbad

Ihrer Wünsche wahr.

Besuchen Sie unsere

Badausstellung!

ZAPF

Baustoffe & Sanitär GmbH
Im Häger 6 • 98673 Crock
Telefon: (0 36 86) 32 59 - 0
www.baustoffe-zapf.de

Wertstoffhof geschlossen

Heldburg. Die Stadt Heldburg gibt bekannt, dass am Samstag, dem 16. April 2022 (Karsamstag) der Wertstoffhof in Heldburg geschlossen bleibt.

Um Beachtung wird gebeten.

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Donnerstag, 14. April 2022, 14 Uhr: Entspannung in der Natur - gemeinsam durch die frühlingshafte Natur, entspannend und achtsam,

- Dienstag, 19. April 2022, 14 Uhr: Offener „Handarbeitstreff“ - an diesem Nachmittag kommen Strick- und Häkelnadel mal wieder zum Einsatz - Handarbeiten mitbringen oder einfach nur „fachsimpeln“ und zuschauen in gemütlicher Runde.

Änderungen vorbehalten!

Ortsdurchfahrt Schnett gesperrt

Snett. Das Ordnungsamt der Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt informiert, dass die Ortsdurchfahrt Schnett zwischen „An der Bärenhecke“ und „Am Kirchberg“ aktuell bis 15. April 2022 für den Verkehr voll gesperrt ist.

Grund der Vollsperrung sind Kanalbauarbeiten.

Die Umleitung erfolgt über Heubach.

Silke Christl
Sachbearbeiterin

Betrugsversuch durchschaut

Westhausen (ots). Unbekannte riefen Donnerstagmittag (7.4.) bei einem 41-jährigen Mann aus Westhausen an und gaben sich als Mitarbeiter einer Software-Firma aus. Sie erbaten sich in englischer Sprache einen Zugriff auf den Rechner des Mannes, um Software-Probleme zu beheben. Vollkommen richtig reagierte der 41-Jährige. Er ging nicht auf die Anweisung ein, beendete das Telefonat und informierte die Polizei. Bleiben auch Sie so vorsichtig im Umgang mit Ihren Daten und lassen Sie sich nicht auf derartige Gespräche ein.

Nächste Kundgebung gegen den Krieg und für den Frieden Weltweit

Terminverlegung auf Dienstag, 19. April 2022

Hildburghausen. Die nächste Friedenskundgebung auf dem Hildburghäuser Marktplatz findet dieses Mal nicht am Montag, sondern am Dienstag, dem 19. April 2022, um 17 Uhr statt, wie der Veranstalter Steffen Harzer mitteilt.

Grund ist der Ostermontag, weswegen man sich zur Verschiebung des planmäßig am Montag stattfindenden Protestes gegen den völkerrechtswidrigen Krieg von Wladimir Putin gegen die Ukraine entschieden hat. Steffen Harzer ist weiterhin der festen Überzeugung, dass man auch in Hildburghausen Flagge

gegen Krieg, Mord, Vergewaltigung und Vertreibung zeigen müsse. Man muss auch hier in der deutschen Provinz zeigen, dass man für Menschlichkeit, für Frieden und für Solidarität stehe. Für Solidarität mit Menschen die um ihr Leben, ihr Überleben, um ihre Freiheit und ihre Heimat kämpfen, daher organisiert er weiterhin diese Kundgebung und lädt die Bevölkerung der Stadt und des Landkreises Hildburghausen sind recht herzlich ein.

Redner ist dieses Mal u.a. der SPD-Kreisvorsitzende Thomas Jacob.

Konzert für den Frieden

Häselrieth. Am Palmsonntag, dem 10. April 2022 fand in der Kirche St. Wigbert ein Konzert mit dem Kirchenchor Häselrieth für den Frieden in der Welt statt. Unter dem Motto „Gib Frieden, Herr, in unseren Tagen“ - „Da Pacem Domine“, gab es weitere Chor- und Passionsmusik „Via Dolorosa“, „Wer auf Gott vertraut“ und andere.

Neben dem wöchentlich stattfindenden Friedensgebet, Lesung zum Tag und Segen wurden Spenden der Sängerinnen, Sänger und Besucher in Höhe von 220 Euro gesammelt.

Der Krieg in der Ukraine erfüllt uns mit großer Sorge. Wir verurteilen diesen brutalen Kriegerischen Angriff mitten

in Europa zu tiefst. Wir fordern auf, macht Frieden, nicht Krieg, Schwerter zu Pflugscharen Micha 4,3.

In der Kirchengemeinde Häselrieth findet jeden Mittwoch um 20 Uhr ein Friedensgebet mit Glockenläuten statt.

Veranstaltungshinweis: Karfreitag, 15. April 2022, 9.30 Uhr Gottesdienst • Ostersonntag - Stille Wanderung 2 Uhr, Osterandacht 6 Uhr, anschließend Osterfeier und gemeinsames Frühstück.

Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Ingo Kronacher
Vors. Gemeindegemeinderat
Kirchengemeinde St. Wigbert

Unabhängig - Meinungsstark

www.rundschau.info

Sichern Sie sich noch heute Ihre Tickets!

Das Pfingstfest der Volksmusik

präsentiert von Stefanie Hertel am Sonntag, dem 5. Juni im Naturtheater Steinbach-Langenbach

Steinbach-Langenbach. Endlich ist es wieder soweit, denn am Pfingstsonntag, dem 5. Juni 2022, um 14 Uhr geben sich die ganz großen Stars aus Volksmusik und Schlager endlich wieder ein musikalisches Stelldichein zum Pfingstfest der Volksmusik im Naturtheater Steinbach-Langenbach im Herzen des Thüringer Waldes.

Keine Geringere als Superstar Stefanie Hertel präsentiert Ihnen viele Stars, wie die Ladinier Joakin und Otto aus Südtirol, Sigrig & Marina, die Nachtigallen der Volksmusik aus dem Salzkammergut in Österreich mit ihren musikalischen Stimmen.

Dazu kommen die Stimmorganen aus dem hohen Norden - die Matrosen in Lederhosen. Der Grandsenior der Volksmusik Eberhard Hertel wird sich musikalisch die Ehre geben und natürlich mit seiner Tochter Stefanie gemeinsam im Duett für echte

Beifallstürme sorgen.

Der neue Trompetenstern Max Eichholz aus dem Werratal wird seine schönsten Lieder auf der Trompete erklingen lassen und Stefanie Hertel wird ein echtes musikalisches Feuerwerk ihrer größten Hits entzünden.

Erleben Sie die Superstars der Volksmusik live und hautnah auf einer der schönsten Naturbühnen Deutschlands.

Ein Muss für alle Fans der Volksmusik.

Karten ab sofort erhältlich:

- Telefonischer Kartenservice: Tel. 036028/37090

- im Naturtheater Steinbach-Langenbach unter Tel. 036874/38536,

- im Ticketshop Thüringen, - in allen Pressehäusern der TA & TLZ und OTZ; Tel. 0361 2275227,

- und an allen bekannten CTS VVK Stellen in Suhl und Umland und an der Tageskasse vor Ort!



Freuen Sie sich auf Volksmusik vom Feinsten am Pfingstsonntag, dem 5. Juni 2022 im Naturtheater Steinbach-Langenbach. Foto: © HC Hainich Concerts GmbH

Der Leser hat das Wort

Absurde Zeiten - die Frohe Oster-Botschaft aus Berlin -

Leserbrief zum Leitartikel in der Tagespresse vom 07.04.2022

Leserbrief. Was ist los im Staate...? So lautet die wohl bekannteste Frage aus William Shakespeares berühmtestem Drama Hamlet, über die Zustände am damaligen dänischen Hof. Prinz Hamlet unterdessen stellte sich nur stumm und geistig unmachtet, aber er war sich der Lügen und Intrigen völlig bewusst. Und genau diese Frage ist heute zeitgemäßer denn je: Was ist los im Staate...? In schwindelerregendem Tempo, so heißt es im Leitartikel von Thorsten Knuf, soll die Energiewende angekurbelt und ein Gesetzespaket auf den Weg gebracht werden, das den Ausbau in noch nie dagewesenem Ausmaß forcieren soll. Der Ökostrom soll alles richten und Deutschland Schritt für Schritt klimaneutral machen. Die Unabhängigkeit von Öl, Gas und Kohle soll hinführen zur einer unvorhersehbaren Wetterabhängigkeit vom Wind und der Sonne wie etwa: zu schwach, zu stark, zu stürmisch, zu wenig, stundenweise, punktuell, gleichzeitig oder gar nicht. Was dann? Denn es scheint nicht immer die Sonne und es weht auch nicht immer der passende Wind. Unser Wirtschafts- und Klimaschutzminister Harbeck als GRÜNER unterstreicht unterdessen die Wichtigkeit von Ökostrom für das öffentliche Interesse und die nationale Sicherheit, denn damit ist nun immer ein Ausnahmegrund verfügbar. Stellt sich jetzt schon die Frage, wann es in Thüringen zum 1. Mal so richtig Nacht wird, weil die sauberen grünen, sicheren und klimaneutralen Stromerzeugungskapazitäten ausgereizt sind, dass es zum Blackout kommt. Wenn die Heizungen nicht mehr wärmen, das Wasser kalt bleibt, die Kühltruhen abtauen, der Kühlschrank tropft, der Herd zum Essen kochen nicht verfügbar ist, die Computertechnik verrückt spielt und die Handys nicht mehr streichbar sind. Leider war es ein nebliger und windstillen Tag! Oder sich Türen zu öffentlichen Gebäuden nicht mehr öffnen, Fahrstühle stecken bleiben, die Geldautomaten kein Geld mehr ausgeben, rettende OP's nicht praktiziert werden können, die Tanksäulen keinen Treibstoff abgeben... und alles unbeleuchtet bleibt. Fühlt sich der Normalbürger dann sauber und sicher und denkt er als erstes an den Klimaschutz oder an die Kriegspropaganda? Wohl kaum. Für eine gesicherte Stromversorgung ist eine zweite, voll funktionstüchtige Parallelstruktur aus steuerbaren Kraftwerken notwendig. Denn überlappen sich Wind- und Sonnenenergie, ist keine Regelfähigkeit mehr gegeben. Eine Stromüberproduktion, die nirgends gespeichert werden kann, überlastet dann das Netz und der sogenannte Ökostrom wird an unsere Nachbarländer förmlich verschenkt, um ihn bei Bedarf teuer wieder zurück zukaufen. Dann kann aber von sauberem, grünen Strom nicht mehr die Rede sein, denn dann beziehen wir womöglich auch „schmutzigen und klimaschädlichen Atom- oder Kohlestrom“.

Aber es kommt noch besser: Ostern feiert man als das Fest des Neuanfangs in der Natur, welches der Frühlingsgöttin Ostera geweiht ist. Die Osterbotschaft aus Berlin offenbart uns jedoch Schreckliches und Unzumutbares. Mehr Windräder, mehr Solaranlagen und mehr Übertragungsnetze. Im Gegenzug und ohne „Bremsklötze“ steht der Natur- und Artenschutz auf dem Spiel. Den GRÜNEN ist das Grüne völlig egal. Grünes und Schützenswertes ist störend und bietet zu viel Konfliktpotential. Denn man will 2030 einen Ökostromanteil von 80 %, 2035 einen kom-

pletten EE-Strom und 2045 Klimaneutralität. Was ist los im Staate...? Der Natur- und Denkmalschutz und andere Schutzgüter sollen zurückstehen, um diesem Wahnsinn den Weg zu ebnet. Wo diese Tabukriterien sonst so oft dem Bau von WKA entgegenstanden und die Projekte verzögerten, heißt es in Harbecks Erklärung: Deshalb sollen jetzt verstärkt Landschaftsschutz- und Naturschutzgebiete als Flächenreserven geöffnet werden. In LSG sollen laut Eckpunktepapier vom 04.04.2022 Windvorranggebiete vollumfänglich geplant werden können. 16 kollisionsgefährdete Brutvogelarten (Rotmilan, Weißstorch, Uhu....) stehen zwar auf einer Liste, aber WKA-Betreiber müssen sich lediglich nur noch finanziell an speziellen Artenhilfsprogrammen beteiligen. Durch bundeseinheitliche Standards unterbindet man die Länderregulieren, um gleichzeitig im Pakt mit den Ländern, vor Ort, die Behörden und Gerichte besser mit Personal und Infrastruktur auszustatten, heißt es dazu im Koalitionsvertrag. Gesetzespläne aus Berlin, die den dänischen Hof aus Shakespeares Dichtereiten bei Weitem übertreffen. Übereilte Pläne ohne Sinn und Verstand. Pläne, die unser Land in allen Belangen in einen Ausnahmezustand katapultieren. Bei dem vor allem der Mensch auf der Strecke bleibt, weil man Natur und Kultur wissenschaftlich vernichtet. Wo ist der Aufschrei der bundesdeutschen Naturschutzverbände? Klimakrise, Artenkrise, schlimmer noch Menschenkrise. Der Durchschnittsmensch und Stromverbraucher finanziert mit allen seinen Umlagen und Steuern die Renditen von Windkraft- und Solaranlagenbetreibern und die unzähligen Spekulanten, Aktien- und Fondanleger beflügeln noch die Investitionen. Von versprochenen niedrigen Strompreisen und Entlastungen sind wir doch meilenweit entfernt. Regenerieren, erholen und leben ist in unserem zukünftigen Industriegebiet Deutschland nicht mehr vorgesehen. Die pandemiebedingt bewusste Verbreitung von Panik und Todesängsten führte ebenso zu Existenzangst, wie zu irreparablen Schäden in den Seelen aller. Wo soll die Gesundung herkommen, wenn man die natürlichen Möglichkeiten minimiert und beseitigt? Bleibt nur zu hoffen, dass das visionäre „Oberzentrum Suhl – Zella-Mehlis, Oberhof und Schleusingen mit ihren Zielsetzungen für Südthüringen: Schaffung moderner, zukunftsfähiger Strukturen, Attraktivität für Unternehmer, Fachkräfte und Gäste sowie einen Mehrwert für Bürgerinnen und Bürger sich nicht dem Ökowahn unterwirft, sondern die Identität der Region des Kleinen und Großen Thüringer Waldes im Zusammenspiel mit dem Tourismus, im wahrsten Sinne des Wortes, ernst- und vorbildhaft umsetzt. 700.000 Euro sind als Fördersumme bis 2023 von den Bundesministerien für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen, des Inneren und der Heimat sowie vom Bundesinstitut für Bau, Stadt- und Raumforschung unterstützend vorgesehen. Gelingt ihnen eine gleichwertige Entwicklung von Städten und dem ländlichen Raum und gelingt ihnen gleichzeitig der Schutz der Natur und unserer Lebensgrundlagen (Wasser, Boden, Luft, Wald, Pflanzen, Tiere, Insekten)? Dann wäre wieder etwas los im Staate. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, die nur gelingt, wenn alle Pläne ökonomisch, ökologisch und sozial gestaltet werden. Denn wir alle bräuchten dringend denn je eine Frohe-Oster-Botschaft mit dem Bekenntnis zu den wahren Wer-

STIHL

BRINGT IHREN RASEN IN BESTFORM



AKTION
949 €*
 1.039 €**

RMI 422
iMOW® MÄHROBOTER

Mäht und pflegt Ihren Rasen vollautomatisch und kontinuierlich. Der iMOW® ist schnell, leise und sorgt mit dem doppelt geschliffenen Mulchmesser für ein präzises Schnittbild. Das Schnittgut bleibt auf dem Rasen liegen und sorgt mit wichtigen Nährstoffen für ein saftiges Grün.



SCHELLER-HSC

GmbH & Co. KG

LAND-, FORST-, GARTEN- UND KOMMUNALTECHNIK

Thomas-Müntzer-Straße 7a • 98646 Hildburghausen • Telefon 03685/44090
Telefax 03685/440922 • e-mail: info@scheller-partner-ohg.de

* UVP. Solange Vorrat reicht. ** Frühere UVP.

ten des Lebens. Achtung und Wertschätzung gegen über der Schöpfung, Überprüfung des Stellung des Menschen in diesem Gefüge, Dankbarkeit, Demut und Verantwortung und nicht die momentan sichtbare Maß- und Grenzenlosigkeit mit den größten Opfern für diese Ökopolitik sowie einer schon krankhaft/schizophrenen Selbstüberschätzung. Der Deutsche als Klimaretter!

Ihr lieben Leserinnen und Leser, fragt ihr euch denn nicht auch immer öfter: Was ist los im Staate...? Deshalb fordern wir umso entschiedener die Ausweisung des „Kleinen Thüringer Waldes um Umland“ als LSG mit den Städten Schleusingen und Suhl als Befürworter.

16 Prozent weniger Behandlungen in Thüringer Kliniken

Rückgänge bei Notfällen, planbaren Operationen und ambulant-sensitiven Fällen

Dresden. In Thüringens Krankenhäusern sind auch in 2021 deutlich weniger Patienten behandelt worden als vor der Corona-Pandemie. Dies geht aus dem neuen Krankenhausreport des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) hervor. Demnach war bei den Krankenhaus-Behandlungen im vergangenen Jahr ein Rückgang von 16 Prozent gegenüber 2019 festzustellen. 2020 hatte er im Freistaat bereits bei 13 Prozent gelegen. Bei Notfällen wie Schlaganfällen oder Herzinfarkten registrierte das WIdO ebenfalls einen Rückgang der Fallzahlen. So wurden im zweiten Pandemiejahr 6 Prozent weniger Herzinfarkte behandelt als im Vergleichsjahr 2019, im ersten waren es 3 Prozent weniger. Die Zahl der Schlaganfall-Behandlungen sank um 6 Prozent (2020: minus 5 Prozent). Die gesunkene Anzahl an eingewiesenen Patienten ist ein Hinweis darauf, dass die Menschen während der Pandemie bei milderen Notfallsymptomen oftmals nicht den Rettungsdienst alarmiert haben und damit nicht stationär aufgenommen wurden.

Rückgänge bei planbaren Operationen

Auch planbare Operationen wie Mandelentfernungen oder Hüftprothesenimplantationen sind in 2021 im Jahresvergleich zu 2019 stark zurückgegangen. Zugleich sank wiederholt die Zahl von Darmkrebs-Operationen um minus 19 Prozent (2020: minus 12 Prozent). Bei Brustkrebs-Operationen stiegen indessen die Fallzahlen im vergangenen Jahr wieder um 9 Prozent zu 2019. Im ersten Pandemie-

Irmy Kupfer
BI Gegenwind
Ortsgruppe Oberstadt/
Marisfeld/Schmeheim/Grub/
Eichenberg
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

jahr lagen diese noch um 3 Prozent niedriger als im Vorjahr.

Bei ebenso ambulant durchführbaren Behandlungen ist ein besonders starker Rückgang zu verzeichnen. So sind im zweiten Pandemiejahr 39 Prozent weniger Krankenhaus-Behandlungen der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) durchgeführt worden als 2019. Schon 2020 waren es 31 Prozent weniger. Auch sank die Anzahl eingewiesener Patienten mit Rückenschmerzen um 40 Prozent (2020: minus 26 Prozent).

„Der wiederholt starke Rückgang von Behandlungen im Krankenhaus gibt schon zu denken“, betont Rainer Striebel, Vorstand der AOK PLUS. „Wir sollten jetzt alles daran setzen, dass medizinisch notwendige Operationen nicht weiter verschoben werden müssen und alle Patienten zeitnah behandelt werden. Bei den enormen Rückgängen von ambulant-sensitiven Behandlungen sollten wir jedoch prüfen, ob diese nicht auch zukünftig anderweitig erbracht werden können. Diese Erkenntnisse als auch Erfahrungen aus der Pandemie müssen in die anstehende Weiterentwicklung in Thüringen einfließen, um regionale und zukunftsfähige Strukturen aufzubauen.“

Datenbasis

Grundlage des Krankenhausreports bilden die Abrechnungsdaten der stationär behandelten AOK-Versicherten. Der komplette Report findet sich im Internet unter www.wido.de/publikationen-produkte/buchreihen/krankenhaus-report/

Bunte „Oster-Markt“-Premiere auf Burg & Park Ohrdruf!

Familiäre Markterlebnis an den Osterfeiertagen vom 16. bis 18. April



Das Kupferschlösschen von Burg Ohrdruf - romantische Kulisse für die Premiere des bunten „Oster-Marktes“, bei dem ein vielfältiges Angebot an Pflanzen, Gartendekorationen und Nützlichem auf die Besucher wartet.
Foto: Arcos GmbH Suhl

Anzeige: Ohrdruf. „Ostern auf der Burg“ heißt der „Große bunte Spezialitätenmarkt“, der dieses Jahr erstmals an den Osterfeiertagen vom 16. bis 18. April auf dem Gelände des „Kupferschlösschen“ in Ohrdruf stattfinden wird. Täglich ab 10 Uhr wird insbesondere das familiäre Markterlebnis im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Bereits jetzt haben sich schon über 70 Händler für die Premiere dieses besonderen Open air-„Osternestes“ angekündigt.

Die Besucher erwartet, bei hoffentlich schönem Wetter, ein Osterspaziergang der besonderen Art auf dem fast 9 Hektar großen Gelände im Park der Burg Ohrdruf.

Die zahlreichen Aussteller bieten pünktlich zu Beginn der Gartensaison insbesondere Pflanzen und Gartengeräte sowie Dekorationen und Accessoires an. Bunt und farbenprächtig wird es zugehen zwischen Burg Ohrdruf und dem Kohlbach mit dem idyllischen Parksee. Natürlich kommen vor allem die Pflanzenliebhaber zum Zuge: Frühjahrsblüher, Rosen, Stauden, Sträucher und vieles andere kann bestaunt und natürlich auch gekauft werden. Es fehlen nicht die vielen Ideen und Anbieter für Dekorationen aus den verschiedensten Materialien, wie Keramik, Terrakotta, Eisen, getöpferte Pflanzgefäße oder Korbbwaren.

Im Foyer der Burg ist eine große Orchideen- und Kakteen-schau geplant, außerdem finden Sie die Experten, die Ihnen auch auf Wunsch eine Umtopfaktion für Ihre mitgebrachten Pflanzen anbieten.

Selbstverständlich können Sie bei Ihrem Rundgang auch viele praktische Gegenstände, wie zum Beispiel Gewächshäuser, Brunnen, Gartenschere, Grillkamme oder rustikale Gartenmöbel bestaunen.

Und natürlich fehlt auch nicht der beliebte Messerschleifer und die Glaskünstlerin, die ihre Handwerke vor Ort demonstrieren. Verschiedene Bioprodukte, Lebensmittel, Gemüse, Obst, regionale Spezialitäten, Felle, Mode und Schmuck werden ebenfalls auf dem Markt vertreten sein.

Ein buntes Rahmenprogramm wird für die ganze Familie vorbereitet. Unter anderem kann auch wieder die Hüpfburg von den kleinen Gästen genutzt werden.

Ein Highlight bei der diesjährigen Premiere des Ostermarktes im „Burg & Park Ohrdruf“ ist die Horus-Falknerei, die mit Adlern, Eulen, Falken, Bussarden und Windhunden erstmals auf der Burg gastieren wird. Dem Besucher werden täglich Flugshows sowie eine Windhundpräsentation

geboten, was sicherlich ein Erlebnis für Groß und Klein sein wird. Gerne können Sie auch Erinnerungsfotos mit den beeindruckenden Tieren erhalten.

Die einmalige Atmosphäre mit dem besonderen Ambiente, welches es regelmäßig zu den Veranstaltungen des Gartenkönigs zu erleben gibt, lockt jährlich zahlreiche Besucher nach Ohrdruf.

Selbstverständlich ist, dass sich die Gäste auch an den Feiertagen auf der Burg von den reichhaltigen kulinarischen Angeboten verwöhnen lassen können. So wird es unter anderem Flammkuchen, Wilddöner, Fisch und Speisen aus der Gulaschkanone geben. Aber auch die traditionellen Angebote wie Bratwurst, Steak, Pommes oder Kaffee und Kuchen werden erhältlich sein. Für die Verköstigung wird also von den beteiligten Gastronomen bestens gesorgt, so dass man bei einem Besuch durchaus auch mal auf den gewohnten heimischen Lamm-Braten verzichten könnte.

Und wer möchte, wird genug Platz finden, um seine private Osteriersuche auf dem Gelände selbst zu organisieren.

Alle Informationen im Kurzüberblick:

- **Öffnungszeiten:** Samstag, 16. April bis Montag 18. April, jeweils 10 bis 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr),

- **Eintritt:** 10 Euro pro Person (ermäßigt 8 Euro pro Person), Kinder bis 12 Jahre frei!

- **Hunde** sind ANGELEINT willkommen!

- **Parken:** ausgeschilderte Besucherparkplätze vor Ort.

Änderungen vorbehalten!
Stand der Information: 21.3.22.

Ostern

Der Frühling, er umarmt uns wieder

Dr. Gerhard Gatzert

Der Lenz, er steht am Gartentor und grüßt im zarten Grün. Sein Lächeln lockt am Busch, am Strauch, das Schneeglöckchen zum Blüh'n.

Die Knospe heimelt sich ins Licht und träumt das Blütenblatt. Sie wartet auf die Nachbarin, die auch schon Wehen hat.

Der Amsel Lied klingt weit ins Feld. Sie ruft dem Kuckuck zu: Stimm' fröhlich ein in unser'n Chor, den Kanon, den singst du.

Auch ich summ' eine Melodie, zu Ostern in den Tag. Ich hört' sie von der Mutter schon, die auch den Frühling mag.

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 036 86 / 61 61 56

BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Bekanntschäften

Gerhard, geschieden, 72 J., 180 groß, 95 kg, sucht Frau bis 65 Jahre für gemeinsame Stunden. Bei Sympathie vielleicht auch mehr, ☎ 0152/8856174.

Welcher Mann wünscht sich wieder eine **nette Frau** an seiner Seite? Bin **Mitte 60**, jung geblieben, unternehmungslustig, reise gern und bin eine Frohnatur, ☎ 0179/5337726.

Bin gerade mal **55 Jahre jung**, für 1,78 etwas zu klein für mein Gewicht. **Suche ehrliche Sie** (mögl. blond) für Gemeinsamkeiten wie Urlaub, Freizeit, Ausflüge in die Berge und alles Schöne dieser Welt. Unverbindliche Zuschriften mit Foto erwünscht, **Chiffre: 385206/V**.

Marlies, 76/155, verwitwet, mit Interesse für Natur, Garten, Tagesreisen, Spaziergänge im Wald sowie alles Schöne was den Alltag lebens- und liebenswert macht. Sie sucht einen ähnlich eingestellten Herrn für einen gemeinsamen Lebensabend. PKW und FS wäre toll, aber nicht Bedingung, da Marlies auch selbst noch mit dem Pkw mobil ist. Wenn ihre Aufmerksamkeit geweckt ist, melden Sie sich! ☎ **09561-9769808 auch am Wochenende** oder Post an **Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg**; Nr. K 5058. www.pvjulie.de

Sind Dir Zufälle auch zu selten? Netter **junger Mann, 41 Jahre**, gelernter Tischler, jetzt Angestellter im öffentlichen Dienst, schlank, angenehmes Äußeres, vielseitige Interessen, alleinerziehend mit Sohn (14 Jahre), sucht eine ehrliche Sie bis 45 Jahre. ☎ **09561-9769808 auch am Wochenende** oder Post an **Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg**; Nr. S 2534. www.pvjulie.de

Teamleiterin im Kinderheim (50+ J., 1,70 m, lange blonde Haare). Bildhübsch, ein strahlendes Lächeln, humorvoll und pflegeleicht – diese Attribute sagt man mir nach. Doch auch ein nettes Äußeres ist noch lange kein Garant dafür, den richtigen Treffer zu landen, denn außer optischen Annehmlichkeiten habe ich noch vieles mehr zu bieten, was ich dir gerne zeigen würde. Als aktive und intelligente Frau interessiere ich mich neben amüsanten und kulturellen Unternehmungen auch sehr für sportliche Aktivitäten, wie Rad fahren, Fitness und spazieren gehen. Aber auch für gemütliche Zweisamkeit oder Treffen mit Freunden habe ich immer ein offenes Ohr. Teilst Du meine Interessen? Dann haben wir vielleicht eine wunderbare Zeit mit vielen gemeinsamen Stunden und einer Zukunft vor uns, die wir zusammen planen und genießen können. ☎ **03685-7182998 auch am Wochenende** oder Post an **Freundschaftskreis GmbH, Pusckkinstraße 1, 98527 Suhl**.

Attraktiver Witwer, Jürgen, 67 Jahre, groß, stattliche Figur, war Geschäftsführer, NR/NT. Habe immer über diese Anzeigen gelächelt und gezweifelt. Doch ein Bekannter hat gerade über diesen Weg eine Partnerin gefunden und mir zugeredet, also probiere ich es einfach mit großem Herzklopfen. Meine Freunde sagen, ich sei ehrlich und besitze gute Umgangsformen, bin handwerklich geschickt, mit vollem Haar, lache lieber als zu streiten und bin sehr naturverbunden, liebe Musik und bin an Reisen, Ausflügen, Veranstaltungen und vieles mehr interessiert. Fahre gern mit dem eigenen Auto und führe meinen Haushalt selbst. Suche eine nette Frau (gern auch älter), mit der ich die Freizeit verbringen möchte. Bei Sympathie und Wunsch würde ich auch mein Haus verkaufen und zur Partnerin ziehen. Wir könnten gemeinsam den Herbst des Lebens genießen und viel gemeinsam unternehmen. Haben Sie einfach Mut und rufen Sie an über ☎ **03685-7182998 auch am Wochenende** oder Post an **Freundschaftskreis GmbH, Pusckkinstraße 1, 98527 Suhl**.

Danke liebes Julie Team! Wir danken euch für das tolle Match! Wenn aus Liebe, Leben wird. Catharina und Andreas

Erotik

Hausfrau (34) privat, ☎ 0152/04022553.
Seniorensex privat 01523-640 68 42

Verkäufe

DACH & WAND Bleche bei Carl Trapez - Ziegel - Welle - Stehfalz Aluminium & Stahl; Lagerware + Produktion auf Maß, A & B Ware für NEUBAU & SANIERUNG! GÜNSTIG kaufen in Streufdorf bei Carl, ☎ 036875 / 69050 bis zu 10 % online, Carl24.Shop.

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

ISO DACH & WAND Platten in STREUFDORF, ☎ 036875 / 69050. Sandwichplatten am Lager 1. & 2. Wahl. Abholung od. Lieferung! Angebot@Carl-dwt.de.

HOLZ - Bauholz - Bretter - KVH Dach - und Fassaden Holz für Ihr Bauvorhaben günstig bei CARL Streufdorf, ☎ 036875-69050.

4 Sommerräder auf Alufelge zu verkaufen 205/55 R 16, von Mai - Sep. 2021 genutzt, wie neu! Für Dacia Sandero Stepway Preis VB. Anfrage an ☎ 036874/38431.

Verk. gebrauchtes MTB Downhill „Intense“ 26“, 10 Gänge, 380 Euro, ☎ 0174/8815015.

Verschiedenes

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, schnell und besenrein. Fa. Baddack ☎ 0171/4375061.

Wir suchen gesangliche Begleitung. Solosänger/innen in Nebenbeschäftigung gesucht. Regelmäßige Termine. Keine Bühnenauftritte, in Hildburghausen und nahem Umkreis. Zuschriften bitte mit Audiosequenz (gerne als Link). Alle Details bei Einladung nach Bewerbung unter Chiffre: 385212 / A.

Baumaschinenvermietung

Minibagger 3.5 to. 1.8 to.

Rüttelplatte / Stampfer

SCHELLER-HSC GmbH & Co. KG
LÄNDER - FORST - GÄRTNER - UND KRAFTFAHRZEUGE
Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a
Tel.: 0171 / 72 55 783

Kaufgesuch

Kaufe Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär Uniform, Fotos, Orden 1. u. 2. WK, NVA, Spielzeug, Technik, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente. ☎ **036841/53399** od. **0171/4375061**.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ **03944/36160, www.wm-aw.de** Fa.

Landwirtschaft

Heuballen, 70 x 40 x 30 zu verkaufen. ☎ 03685/401652.

An alle Pferdehalter und Kleintierzüchter. Verkaufe Heu und Stroh in kleinen Bündel 70 x 40 x 30. Lieferung nach Absprache möglich. ☎ 03685/704179.

Ehem. **3-t-1-Achsstreuer ohne Streuwerk** u. Förderkette zu verkaufen. ☎ 09564/3507.

Tiermarkt

Zwergkaninchen zu verschenken. Bei Bedarf auch Käfig preiswert dazu. ☎ 0173-7513668.

Goldfische, verschieden gefärbt Größe ab 7 cm, ab 2 Euro pro Tier abzugeben, Abholung in Hibu, ☎ 0175/4704936 od. 0171/2251733.

Unterricht

Schlechte Noten? WMK-Lernhilfe! **Hausaufgabenbetreuung, Unterricht, Beratung**, ☎ 03685/704296.

Prüfungsvorbereitung für Mathe zum Regelschulabschluss, Crashkurs: 8 x je 120 min, samstags, 23.4. bis 11.6.22, 8 Uhr. Findet nur bei ausreichender Teilnehmerzahl statt. Wiederholung des Prüfungsstoffs u. Übungen. Infos & Anmeldung bis 19.4.22. ☎ 03685-404296 o. 0162-4516176 u. Mail: wmk-lernhilfe@web.de.

Immobilien

Suche sanierungsbedürftiges Haus, unkomplizierte Abwicklung garantiert. ☎ 0151/51658554.

Vermietung

3-R-WHng, Stadtzentrum HBN, grundsaniert, 70 qm, 490 Euro KM + 130 Euro NK, ☎ 0151/28832033.

Mietgesuch

Suche dringend 2-Raum Wohnung in Hildburghausen, ☎ 0151/21067293.

BayWa

Die BayWa ist ein weltweit tätiger Konzern mit den Kernsegmenten Agrar, Energie und Bau sowie dem Entwicklungssegment Innovation & Digitalisierung. Sie bietet Ihnen Jobs voller Möglichkeiten. Hier können Sie viel bewegen, in Ihrer Heimat und der ganzen Welt.

Willkommen bei unseren Agrarspezialisten in Römhild. Werden Sie Teil des kollegialen BayWa-Teams und bringen Sie sich bei uns ein als **Lagerarbeiter m/w/d**

Das klingt nach einer spannenden Aufgabe für Sie? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (max. 10 MB) inklusive Gehaltsvorstellung und möglichem Eintrittstermin. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.baywa.com/karriere. Für Rückfragen ist Yanina Lia Chasklowicz gerne für Sie da: +49 89 9222-3828.

BayWa AG
Bewerber Service
Kennziffer REF30957
Stahlgrübberring 8
81829 München



Stellenangebote Stellengesuche

Wir liefern Fenster, Türen, Sonnenschutz, Insektenschutz, Rollläden, Garagentore, inklusive Montageservice. Seit fast 20 Jahren bedienen wir unsere Kunden aus Franken, Ostthessen und Thüringen mit hochwertigen und innovativen Produkten namhafter Hersteller wie z.B. SCHÜCO, Salamander, Klaiber, Garant oder ROMA.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen **Monteur** (m/w/d) in Vollzeit für Tagesbaustellen zur Festanstellung

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte per Mail an: **info@systembauhaina.de**

SystemBau Haina
Fachbetrieb für Bauelemente und Montagen

Inh. Udo Ullrich **Tel.: 036948/82090**
Lindenweg 3 **info@systembauhaina.de**
98630 Römhild/Haina **www.systembauhaina.de**

Volkssolidarität
Kreisverband Hildburghausen e.V.

Kreisgeschäftsstelle, Friedrich-Rückert-Str.11, 98646 Hildburghausen, Tel.: 03685 / 70 64 54



Pflegekraft (m/w/d)

Für unseren ambulanten Pflegedienst der Volkssolidarität Themar, Bahnhofstraße 42, 98660 Themar suchen wir schnellstmöglich eine Pflegekraft (w/m/d)

Wir erwarten von Ihnen:

- Sensibilität und Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen
- Ausgeprägte Sozialkompetenz
- Einsatzbereitschaft, Integrität und persönliche Stabilität
- Organisationsgeschick
- Teamfähigkeit
- Führerschein

Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren Arbeitsplatz
- angenehme Atmosphäre und ein freundliches und offenes Team
- ansprechende Grundvergütung und Zuschlagszahlungen
- betriebliche Krankenversicherungen, Ebike Leasing etc.

Fachliche Informationen erteilt die Pflegedienstleitung, Frau Susan Seipel erreichbar unter der Telefonnummer 036873 / 21 380.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie bitte Ihre komplette Bewerbung an: **Sozialstation der Volkssolidarität Themar**
Frau Susan Seipel, Bahnhofstraße 42, 98660 Themar

Knoll Tierbestattungen

Für immer bei mir.

Wir helfen sofort.
03685 - 700 112

KNOLL Tierbestattungen
/ KNOLL Bestattungen, Inh. Christina Knoll · Untere Marktstraße 18 · 98646 Hildburghausen
www.knoll-tierbestattungen.de · info@knoll-tierbestattungen.de



Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Untere Marktstraße 17
Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert
Geschäftsführer: Alfred Emmert
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Anzeigenannahme Schleusingen:
An der Pulvermühle 1
98553 Schleusingen
Telefon: 03 68 41 / 54 57 90

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert
Verteilte Auflage: 17.500

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der wöchentl. Bezugspreis 3,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17.

Druck: DZO Druckzentrum
Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für **Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir **keine Haftung**, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

„Ein blindes Huhn trinkt ja auch mal'n Gin“

Schmeckt nicht nur Oma & Opa

Erlesenes

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr
Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke



Kirchennachrichten - Landkreis

Kirchspiel Westhausen

- Donnerstag, 14. April 2022, 17.30 Uhr: Gottesdienst mit Tischabendmahl in Schweickershausen; 19 Uhr: Gottesdienst im Tischabendmahl in Rieth,
- Freitag, 15. April 2022, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Gompertshausen; 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Schlechtsart; 13 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Gellershausen; 15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Westhausen,
- Sonntag, 17. April 2022, 9 Uhr: Gottesdienst in Holzhausen; 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Schlechtsart; 14 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Schweickershausen; 15.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Rieth,
- Montag, 18. April 2022, 9 Uhr: Gottesdienst in Gompertshausen; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Gellershausen; 14 Uhr: Gottesdienst in Westhausen.

Kirche St. Wigbert Häselrieth

- Freitag, 15. April 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kirchenchor in der Kirche,
- Sonntag, 17. April 2022: 6 Uhr: Musikalische Osternacht mit dem Häselriether Kirchenchor, anschließend Osterfeuer und gemeinsames Frühstück.
Wiederkehrende Termine:
- Kirchenchorprobe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr - herzliche Einladung an alle Sängerinnen und Sänger.
Die Festschrift und die Ortschronik Häselrieth zum 19. Juni 2021 sind im Pfarramt und bei den Gemeindekirchenräten oder unter Tel. 03685/4044585 zum Preis von 5 Euro/Stück käuflich zu erwerben.

Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Freitag, 15. April 2022, 10 Uhr: Gottesdienst in Hirschendorf; 11 Uhr: Gottesdienst in Sachsenbrunn,
- Sonntag, 17. April 2022, 9 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Stelzen; 10 Uhr: Gottesdienst in Sachsenbrunn; 14 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Waffendorf.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Donnerstag, 14. April 2022, 19 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche.
- Freitag, 15. April 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche Hildburghausen,
- Sonntag, 17. April 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit dem Posaunenchor in der Christuskirche Hildburghausen; 14 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Heßberg; 15.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Büreden,
- Montag, 18. April 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Hildburghausen.
Wiederkehrende Termine:
- immer montags um 16 Uhr: Kinderchor in der Christuskirche; 17 Uhr: Gottesdienst in den Helios Fachkliniken Hildburghausen, Andachtsraum; 19.30 Uhr: Stadtkantorei, Christuskirche,
- immer mittwochs um 19 Uhr: Collegium musicum, Christuskirche.

Evang. Kirche Schleusingen

- Fr., 15. April 2022, 15 Uhr: Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in der Johanniskirche,
- Sonntag, 17. April 2022, 6 Uhr: Regionaler Gottesdienst zur Osternacht in Hinternah; 10.30 Uhr: Familien-Gottesdienst in der Johanniskirche Schleusingen,
- Montag, 18. April 2022, 14 Uhr: Regionaler Wandergottesdienst, Start an der Johanniskirche, anschließend Wanderung nach Hinternah.
Wiederkehrende Termine:
- immer donnerstags, 19.30 Uhr: Chor in der Johanniskirche.
Hinweise: Die 3-G-Regelungen sind entfallen. Es gilt aber weiterhin für die Gottesdienste im Pfarrbereich (Schleusingen und Gerhardtsgereuth) die Verpflichtung, eine qualifizierte Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen.

Kirchspiel Crock-Oberwind

- Freitag, 15. April 2022, 14 Uhr: Gottesdienst in der Kirche,
- Sonntag 17. April 2022, 10 Uhr: Familien-Gottesdienst in der Kirche.

Kirchspiel Heldburg

- Freitag, 15. April 2022, 9 Uhr: Gottesdienst in der Friedhofskirche Ummerstadt; 10 Uhr: Gottesdienst in der Kirche Zur Unserer Lieben Frauen-Kirche Heldburg; 10.30 Uhr: Gottesdienst in der St. Katharina-Kirche Bad Colberg; 10.30 Uhr: Gottesdienst in der St. Matthäus-Kirche Lindenau; 13 Uhr: Gottesdienst in der St. Michael-Kirche in Hellingen; 15 Uhr: Gottesdienst in der St. Marien-Kirche Poppenhausen,
- Sonntag, 17. April 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der St. Marien-Kirche Hellingen; 10 Uhr: Gottesdienst in der St. Bartholomäus-Kirche Ummerstadt; 14 Uhr: Gottesdienst in der St. Nikolaus-Kirche Käßlitz; 14 Uhr: Gottesdienst in der St. Katharina-Kirche Bad Colberg,
- Montag, 18. April 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Zur Unserer Lieben Frauen-Kirche in Heldburg; 10 Uhr: Gottesdienst in der St. Matthäus-Kirche Lindenau; 14 Uhr: Gottesdienst in der St. Marien-Kirche Hellingen.

Kirchgemeindenverband Streufdorf-Eishausen

- Freitag, 15. April 2022, 10 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Streufdorf, Kirche; 10 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Eishausen (Winterkirche); 14 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Stresenhausen, Kirche,
- Sonntag, 17. April 2022, 10 Uhr: Predigt-Gottesdienst in Streufdorf, Kirche; 10 Uhr: Predigtgottesdienst in Eishausen, Kirche; 14 Uhr: Predigt-Gottesdienst in Stresenhausen, Kirche,
- Mo., 18. April 2022, 15 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adelhausen, Kirche; 17 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Seidingstadt, Pfarrhaus.

Kirchgemeinde Harras

- Freitag, 15. April 2022, 10 Uhr: Gottesdienst in der Kirche,
- Sonntag, 17. April 2022, 6 Uhr: Osternacht in der Kirche,
- Mo., 18. April 2022, 14 Uhr: Gottesdienst in der Kirche.

Evang. Kirche Gerhardtsgereuth

- Freitag, 15. April 2022, 13.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche,
- Sonntag, 17. April 2022, 9 Uhr: Gottesdienst in der Kirche.
Hinweise: Die 3-G-Regelungen sind entfallen. Es gilt aber weiterhin für die Gottesdienste im Pfarrbereich (Schleusingen und Gerhardtsgereuth) die Verpflichtung, eine qualifizierte Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen.
Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://kirche-gerhardtsgereuth.jimdosite.com/>

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Fr., 15.04.22, 15 Uhr: Musikalische Andacht in Eisfeld,
- Sonntag, 17. April 2022, 8 Uhr: Osterfrühstück in Eisfeld; 9.30 Uhr: Fest-Gottesdienst in Eisfeld,
- Montag, 18. April 2022, 9.30 Uhr: Taferinnerungsgottesdienst in Eisfeld.

Wenn sich die Farben des Lebens zeigen, dann erinnert uns Ostern an das Licht und die Hoffnung.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

Kroll 24 Std. für Sie da:
03685 - 700 112

Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • 98646 Hildburghausen

Kirche Römhild Kirche Veilsdorf Betrüger per Post aktiv

- Donnerstag, 14. April 2022, 18 Uhr: Gottesdienst in Römhild,
- Freitag, 15. April 2022, 9.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Sülzdorf; 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Römhild, 14 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Mendhausen,
- Samstag, 16. April 2022, 21 Uhr: Osternacht mit Chor in Römhild,
- Sonntag, 17. April 2022, 9.15 Uhr: Gottesdienst in Sülzdorf; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Römhild; 14 Uhr: Gottesdienst in Mendhausen.
Wiederkehrende Termine:
- immer dienstags, 19.45 Uhr: Kirchenchorprobe im Pfarrhaus,
- immer mittwochs, 17 Uhr: Christenlehre in Römhild (neg. Nachweis erforderlich); 18 Uhr: Konfirmandenkurs Kl. 8 in Römhild,
- immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr Krabbelkreis (mit 2G+) im Pfarrhaus Römhild, Voranmeldung bei Yvonne Seeber, Tel. 0151/22809985.
Hinweis: Die Stiftskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

- Freitag, 15. April 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche,
- So., 17.04.22, 14 Uhr: Familien-Gottesdienst in der Kirche.
Wiederkehrende Termine:
- Christenlehre: immer dienstags 14 bis 14.45 Uhr: Klasse 1 bis 4; 15.15 bis 16 Uhr: Klasse 5 und 6, Anmeldung bitte bei Frau Heinzel unter Tel. 03686/301565.

Kirchspiel Brünn/Brattendorf/Schwarzbach

- Freitag, 15. April 2022, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Brünn; 14 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Brattendorf; 15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Schwarzbach,
- So., 17.04.22, 9 Uhr: Gottesdienst in Brattendorf; 10 Uhr: Familien-Gottesdienst mit anschließender Ostereiersuche in Brünn; 14 Uhr: Gottesdienst in Schwarzbach.

Evang.-Freik. Gemeinde

- Sonntag, 17. April 2022, 10 Uhr: Gottesdienst.

Landkreis Schmalkalden-Meiningen (ots). Mehrere Menschen aus Südthüringen erhielten am Donnerstag (7.4.) einen Brief einer vermeintlichen Inkassofirma bzw. Anwaltskanzlei. In diesen Briefen forderten die Schreiber einen Betrag von 289,50 Euro, weil angeblich Forderungen aus Glücksspielverträgen offen wären. Von keinem der Angerufenen wurde im Vorfeld jedoch ein solcher Vertrag unterzeichnet. Betrüger versuchten in diesem Fall auf altherkömmliche Weise, nämlich per Post, ihr Unwesen zu treiben und ahnungslose Menschen zu Überweisungen zu nötigen. Mit einem Drohbrieff eines Inkassounternehmens kann man es als Privatperson sehr schnell mit der Angst zu tun bekommen. Genau damit spielen die Betrüger im Hintergrund und erhoffen sich schnelle Überweisungen ihrer Opfer. Bleiben Sie in jedem Fall aufmerksam und lassen Sie sich nicht auf derartige Forderungen ein. Informieren Sie die Polizei.

In stiller Trauer und

Verbundenheit



In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Margarete
Deine Tochter Barbara mit Peter
Dein Sohn Andreas mit Heidrun
Deine Enkel und Urenkel
Deine Schwester Reinhilde mit Helmut
und alle Angehörigen

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen und danken für alle Zeichen der Anteilnahme recht herzlich.
Besonderen Dank dem Seniorenheim „Herbstsonne“ Schönbrunn für die liebevolle Betreuung.
Eisfeld und Hildburghausen, im März 2022

Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand,
immer helfend war dein Streben, liebe Mutter habe Dank.

Erika Koch geb. Korch
* 12. Oktober 1928 † 31. März 2022

EIN LEBENSKREIS HAT SICH GESCHLOSSEN.

RENATE BORTZ
geb. Wagner * 29. Mai 1932 † 6. April 2022

In stillem Gedenken
Annette und Andreas Thieme
Nicole und Oliver, Osanne, Achille und Artaban
Christina
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 19. April 2022, um 10.00 Uhr in der Kirche St. Kilian statt.
Erlau, im April 2022

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / **70 78 78** Tel.: 0 36 86 / **32 23 20**

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



ZEHNER GMBH BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | **Telefon 03686 30 07 68**
Schleusingen | **Telefon 036841 4 13 49**

W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen
Schleusinger Straße 20
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

In stillem

Gedenken

NACHRUF

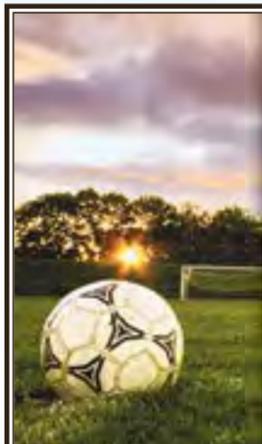
Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied und ehemaligen Trainer

Günther Meißner

Seine langjährige Treue wird uns in stetiger Erinnerung bleiben.

Wir bewahren ihm ein ehrendes Gedenken.

SV 51 Dingsleben



Vieles mit dir war selbstverständlich, dass wir miteinander sprachen, gemeinsam nachdachten, zusammen lachten und glücklich waren. Es war eigentlich alles selbstverständlich, nur das Ende nicht.

In Liebe und dankbarer Erinnerung an unsere

Sandra

Wir danken allen, die uns mit liebevollen und einfühlsamen Worten, Gesten, Karten und Zuwendungen Trost und Halt geben, die unseren Schmerz direkt mit uns und ganz nah an unserer Seite aushalten und teilen, die zum Abschied von unserer Sandra gekommen sind, um ihr die letzte Ehre zu erweisen. Ihr habt ihr Wärme und Licht gebracht für ihre neue Welt und uns Kraft und Zuversicht gegeben.

Danke an Alle, die in Fürsorge an uns denken und bei uns sind. Ihr alle habt unseren gemeinsamen Abschied zu einem unvergesslichen Abschied in Liebe gemacht.

Holger und Letizia

Simmershausen, im April 2022



DANKE für alles.

Ich danke allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten aus nah und fern für die überaus vielen und lieben Zeichen der empfundenen Anteilnahme beim Abschied von unserem

Wolfgang Bensch

Besonders danke ich

- seine Angelfreunden
- dem Bürgermeister Tilo Kummer
- der Intensivstation Coburg für die ärztliche und intensive Betreuung
- dem Pflegedienst der Volkssolidarität Hildburghausen für eure Hilfe
- unserer Tochter Yvonne und unseren Enkeln Justine und Mick, meinen Schwestern Uschi, Petra und Veronika, ihr seid in der schweren Zeit nahe an meiner Seite
- dem gesamten Team von KNOLL Bestattungen und Frau Anne-Kathrin Weichold, ihr habt den Abschied zu einem unvergessenen Moment gemacht
- der Gärtnerei Stüllein für den einzigartigen Blumenschmuck
- der Gaststätte Falkenklause für ihre gute Bewirtung

Erika Bensch

Hildburghausen, im April 2022



Günther Meißner

Danke

für die überwältigende Anteilnahme, sie ließ mich fühlen, dass ich in meinem Schmerz nicht alleine bin. Es war tröstend zu erfahren, wie viel Zuneigung und Freundschaft Ihr mir entgegengebracht habt. Von ganzem Herzen danke ich jedem Einzelnen von Euch.

Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Team von KNOLL Bestattungen und Frau Silke Armann, ihr habt den Abschied zu einem unvergessenen Moment gemacht.

Danke an Herrn Steffen Harzer für seine rührenden Worte.

Danke an Frau Dr. med. Elena Sophia Ledjeff für ihre ärztliche Unterstützung.

Danke unseren gemeinsamen Freunden und unserer Familie.

Regina Meißner

Hildburghausen, im April 2022



Und plötzlich zerteilt ein einziger Tag das Leben in ein Davor und Danach. Plötzlich ist alles grau und still, Erinnerungen kommen und ein trauriges Gefühl. Man merkt, dass es nichts Schwierigeres gibt, als den Weg der Unendlichkeit zu gehen. Doch die Erinnerung ist ein Fenster, durch das ihr mich alle sehen könnt, wann immer ihr wollt.

Gerne wäre ich länger geblieben, doch es ging alles so schnell vorbei! Jetzt bin ich bei meiner Nicki und steh ihr bei. Nehmt nun auch ihr Abschied von mir am Freitag, dem 22. April 2022 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Hildburghausen.

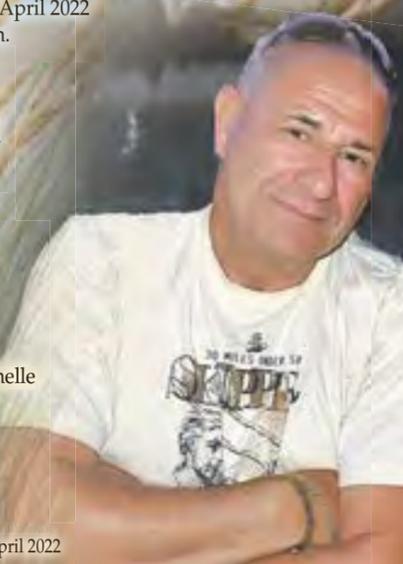
Horst Buschmann

* 28. Oktober 1947 † 03. April 2022

In Liebe und Dankbarkeit für die Zeit mit euch.

- Meine liebe Frau Margitta
- Meine Tochter Jana mit Tommy
- Mein Sonnenschein Celine
- Meine Schwester Ute mit Uwe und Familie
- Meine Schwägerin Gabi mit Rico und Patenkind Michelle
- Meine Schwägerin Christa mit Familie
- Meine Freunde Birgitt mit Gerhard und Familie, Reiner mit Marianne und Familie
- Alle meine Verwandten, Bekannten und die, die mich mochten und vermissen.

Hildburghausen, Schweinfurt, Herschdorf und Schleusingen, im April 2022





**Ihr Reisebüro
Biedermann**

NEU: ➤ über www.ihrReiseweb.de
jetzt auch **Booking.com** buchbar!
iris-hbn@t-online.de  **0171-8106788**

Unabhängig - Meinungsstark
www.rundschau.info

Hausmeisterdienstleistungen
Steffen Goebel
Haus. Garten. Grundstück.
Ebenhardser Dorfstr. 5 • Hildburghausen • ☎ 03685 / 4 09 53 09 • Mobil 0160 / 99 13 79 57

Über 350 Öfen am Lager ...

www.ofengalerie.info **RIKA**

THÜRINGER
An der Talspitze
KAUFMARKT
Inh. W. Pfaff
98667 Schönbrunn
Gabeler Weg 40,
Tel. (036874) 72269

ab 350,- EUR • montags geschlossen

LEICHT
Land- & Gartentechnik
GmbH & Co. KG
SERVICE • REPARATUR • ERSATZTEILE

Am Bahndamm 2a 97631 Bad Königshofen
Kön: 09761/39798-0 Hibu: 03685/6797400
Thomas-Müntzer-Str. 4, 98646 Hildburghausen.

**Achtung,
Rasenmäherbesitzer
Inspektionswochen**

Samstag, 12.03.2022 bis Samstag, 30.04.2022

Unser Kundendienst-Angebot:

- Messer schärfen und auswuchten
- Grundreinigung
- Ölwechsel (incl. Öl)
- Vergaser einstellen
- Zündkerze erneuern
- Luftfilter reinigen (nicht neu)
- Probelauf

39,50 €

Achtung! Mäher muss funktionstüchtig sein

Endlich: Familienministerin Anne Spiegel ist zurückgetreten

Lauterbach oder Lambrecht – Wer verlässt als nächstes das Kabinett Scholz?

(wal.) Die Bundesfamilienministerin ist am frühen Montagmittag zurückgetreten. Der Weg dahin geriet Anne Spiegel unfreiwillig zum filmreifen Drama. Zunächst wollte die grüne Politikerin ihren unvermeidbaren Abgang noch einfangen, aber der Versuch einer Erklärung endete in einer millionenfach Fremdscham auslösenden, tragischen Presseerklärung.

Die Gründe, die zu dieser denkwürdigen Pressekonferenz am Sonntagabend führten, sind hinreichend erzählt, Spiegel hatte als zuständige Landesministerin zehn Tage nach der Flutkatastrophe ihre Koffer gepackt und war für vier Wochen in den Urlaub entschwinden.

Der Tagesspiegel schrieb dazu: „Wie instinktiv darf eine Ministerin sein?“ Die Zeitung lässt auch sonst kein gutes Haar an Anne Spiegel: „Erst ich – dann alles andere. Für eine Ministerin, ob Land oder Bund, ist das nicht angemessen – auch wenn sie jetzt um Entschuldigung bittet.“ Spiegel sorge sich besonders um sich selbst. Das alles sei untragbar.

Und Recht hat die Zeitung. Aber noch aus ganz anderen Gründen. Dafür muss man sich diesen verstörenden Vortrag der Ministerin Satz für Satz anhören. Was schwer fällt, denn der Zuschauer fühlt sich hin- und hergerissen zwischen Häme und Mitleid.

Bevor es ins Detail geht: Ja, auch Mitleid darf man haben mit dieser Frau, die sich sprichwörtlich vor einem Millionenpublikum selbst hinrichtet. Aber noch mehr darf man darüber wütend sein, dass diese Personalie überhaupt im Kabinett Scholz möglich werden konnte.

Christine Lambrecht als Verteidigungsministerin, Annalena Baerbock als Außenministerin, Karl Lauterbach im Gesundheitsministerium und Anne Spiegel im Familienministerium – Die Kabinettsbildung von Bundeskanzler Olaf Scholz war von der ersten Minute an eine Provokation. Eine Kampfansage an den klaren Verstand der Bürger.

Und dann steht Frau Spiegel am Sonntagabend vor den Kameras mit diesem vollkommen überforderten, gestressten Blick, den man sonst von Pressekonferenzen mit Sawsan Mohammed Chebli oder Parissa Hajebi, der Sprecherin des Bundesgesundheitsministeriums, gewöhnt ist.

Aber bitte kein Mitleid. Denn diese Damen können vor allem eines: Angstbeißen und Austeilen. Gerne wird hier berufliches Unvermögen kaschiert mit einer Eiseskälte gegenüber jedweder Kritik.

Andere brechen in Tränen aus, Anne Spiegel beginnt erst einmal damit, private Details zu erzählen, die ihr Amtsversagen erklären könnten.

Spiegel geht den Schritt ins Private, wie sie sagt, „um die Sachlage auch etwas einordnen zu können.“ Auch Frau Spiegel

vergießt hier Tränen mit anderen Mitteln. Der Zuschauer erfährt, dass der Mann der Bundesministerin im März 2019 einen Schlaganfall hatte und „ganz unbedingt Stress vermeiden musste.“ Wer würde das nicht verstehen?

Und dann muss auch noch der Nachwuchs im Hause Spiegel, „ein Kind im Kitaalter und drei Kinder im Grundschulalter“ als Alibi dran glauben. Es wäre eine „wahnsinnige Herausforderung“ gewesen, die Kinder durch die Pandemie zu bringen, erzählt die Mutter. Es hätte Spuren hinterlassen.

Sagt eine grüne Ministerin, die in führender Position mitverantwortlich war für die Maßnahmen des Corona-Regimes auf Landesebene. Nein, es geht hier nicht um Schadenfreude. Aber wenn eine grüne Politikerin öffentlich um Verständnis dafür bittet, dass Familie und Beruf schwer unter einen Hut zu bekommen sind, dann ist das aus dieser Perspektive eine Unverschämtheit. Noch dazu, wenn hier die Corona-Maßnahmen eben dieser Regierung als erschwerend angeführt werden.

Zwischenbemerkung:

Als es um eine finanzielle Unterstützung von Müttern ging, die zu Hause arbeiten, hat sich grüne Politik mit Begriffen wie „Herdprämie“ sofort lustig gemacht über die Arbeit dieser Frauen. Meine Frau kann der Ministerin gerne einmal erzählen, was es bedeutet, Kinder zu Hause großzuziehen ohne ein Ministerinnengehalt und entsprechende personelle Unterstützung zu Hause. Ja, es kann sein, dass Frau Spiegel schon die zwei Stunden am Abend ohne Nanny zu viel wurden. Gerne kann sich Frau Spiegel im Hause Wallasch melden, wo ihr etwas über das echte, über das unverstellte Familienleben erzählt werden kann. Über Familien, die mit einem Einkommen fast automatisch unter dem Hartz-IV-Satz haushalten müssen, ohne auf die Idee zu kommen, aufzustocken. Kann ja sein, Ministerin Spiegel findet unsere Art zu leben altmodisch. Jetzt hat sie einmal erfahren, dass der Stress ganz real ist. Und sie war dabei noch nicht einmal im Auge des Hurrikans unterwegs. Die Ministerin mit Dienstlousine kam erst spät nach Hause und wurde mutmaßlich erst am Abend daran gehindert, die Füße hochzulegen. Denn da war keine Hausmann, welcher der Familienversorgerin den Rücken freigehalten hätte.

Aber zurück zu Anne Spiegel und zu ihrer denkwürdigen Pressekonferenz. Die vierfache Mutter erzählt weiter, dass sie als Landesministerin zusätzlich zur grünen Spitzenkandidatur für ihr Land auch noch einen zweiten, vakanten Ministerposten mit übernommen hätte. Aber das wurde ihr zu viel auf einmal, erklärt die Politikerin jetzt in ihrer öffentlichen Abbitte.

Das muss man sich vorstellen wollen: Vier Kinder zu Hause, der Mann mit einem stressbedingten Schlaganfall. Aber Frau Ministerin wird trotzdem zum Magneten für eine ganze Reihe weiterer hoch anspruchsvoller Tätigkeiten. Warum? Wegen des Geldes? Etwa für das Land? Nein, das alles ist verworren und hochgradig unglaubwürdig.

Aber anstatt nun ihre Familie unterstützt und betreut - Geld ist ja genug da - allein in den Urlaub fahren zu lassen, flüchtet Anne Spiegel zehn Tage nach der auch in ihren ministerialen Verantwortungsbereich fallenden Flutkatastrophe mit der Familie in den Urlaub. Im Katastrophengebiet haben Psychologen währenddessen alle Hände voll zu tun, die Menschen hinter den zerstörten Existenzen zu stabilisieren, während Frau Ministerin Strandbilder für ihr Familienalbum produziert.

Nicht falsch verstehen: Für die Kinder ein Segen. Aber es wäre sicher auch ohne die Mutter erholungs geworden, auch eine Vater-Kind-Kur hätte eine Option sein können. Warum denn nicht?

Frau Spiegel bittet um Entschuldigung. Also nachdem sie mit privaten Details schon klargestellt hatte, dass diese Entschuldigung gilt. Ja, ein Fehler sei ihr Urlaub gewesen. Sie verlangsamt dabei ihre Stimme, die Stimme bricht kurz ab.

Aber das wirkt alles so unglaubwürdig, irgendwo angesiedelt zwischen dem Ehrenwort von Uwe Barschel und der Ansage des Corona-Regimes, es gebe keinen Impfwang. Anne Spiegel leidet vor der Kamera. Aber man wird das Gefühl nie ganz los, sie leidet am meisten an einer Ungerechtigkeit, die ihr selbst widerfahren sein soll.

Sie wollte doch nur für die Familie da sein, sagt sie, ach was, sie jammert es. Das allerdings und nicht mehr, wollen Millionen andere Frauen auch. Und insbesondere Mütter mit mehr als einem Kind haben dabei eine bittere Erfahrung gemacht: Sie können nicht auf grüne Unterstützung hoffen.

Von der Seite werden sie ausgelacht: Das bisschen Haushalt ... Und nun steht da eine grüne Mutter vor ihnen und entschuldigt sich damit, nur Mutter sein zu wollen. Lautes Lachen schallt dazu aus vielen deutschen Problemkiesen.

Anne Spiegel packt den Bikini ein und fährt ganz unideologisch mit Ehemann und Kindern in den Familienurlaub. Währenddessen halten grüne Ideologen weiter in Kitas Ausschau danach, ob da nicht ein armes Kind unterwegs ist, das im falschen Geschlecht eingesperrt ist, welches man befreien muss.

„Ich war während des Urlaubs immer erreichbar“, entschuldigt sich die Ministerin. Ja, es gibt Familien, die sehr gerne wenigstens einmal in ihrem Leben mit den Kindern unbeschwert

das Meer sehen und vielleicht ein paar Muscheln sammeln wollen.

Familien, die stattdessen darum bangen müssen, überhaupt telefonisch erreichbar sein zu können, weil sie heute noch nicht wissen, ob sie am Monatsanfang die Handyrechnung bezahlen können, weil die grüne Umweltpolitik die Energiekosten hat explodieren lassen.

Sie wäre aber doch telefonisch erreichbar gewesen, sagt Spiegel. Die Bildzeitung kommentiert das am Montag so:

„Anne Spiegel trug und trägt größte Verantwortung. Nicht nur für ihre Familie. Sondern auch für das Land. Und für die Menschen, deren Liebsten im Ahrtal gestorben sind, die alles verloren haben. Da reicht es nicht, im – vier Wochen langen – Urlaub „erreichbar“ zu sein.“

Über alle Empathie hinweg ist dieser Auftritt ein absoluter Tiefpunkt, eine unanständige Nabelschau, welche die Bundesministerin jetzt endlich mit ihrem Rücktritt beendet hat.

Immerhin: Anne Spiegel ist noch jung, diese Entscheidung hätten die Menschen im Land möglicherweise irgendwann positiv anerkannt, wäre da nicht dieses schreckliche Video gewesen. Anne Spiegel fehlte es aber vor allem an einem: Einer dem Wohle des Landes gegenüber tragfähigen Selbstreflexion.

Ja, es klingt fast grob, aber was man hier zu sehen bekam von Frau Spiegel war unanständig auch oder insbesondere ihrer Familie gegenüber.

Und damit sind wir dann am Ende des Vortrags der Ministerin angekommen. Frau Spiegel dreht sich zur Seite und fragt unsicher, fast verwirrt ins Off, ob sie ihr Statement nicht noch irgendwie „abbinden“ muss. Und dann setzt sie zu einer finalen Entschuldigung an, die man nicht mehr kommentieren muss. Überzeugend war hier nur eines: Die schauspielerische Leistung.

Bundesfamilienministerin Anne Spiegel wollte Deutschland ihr Versagen zur Primitivität als große Familientragödie verkaufen. Für ihre Familie ist das tatsächlich eine Tragödie. Aber dieser Auftritt ist in allererster Linie ein Offenbarungseid einer in jeder Hinsicht zerstörerischen grünen Ideologie. Anne Spiegel ist jetzt als Bundesfamilienministerin zurückgetreten.

Alexander Wallasch
Weitere Informationen unter www.alexander-wallasch.de.

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Holzpellets
Holzbriketts • Kaminholz • Anzündholz

infire
ZEHNER ENERGIE
Wir tanken Sie auf.

97631 Bad Königshofen • Bahnhofstraße 14
☎ 09761/91 10 15 • www.infire-energie.de

Osterküken-Suche und Museumsrallye im Museum Schleusingen

Schleusingen. Scheinbar haben sich einige Osterküken in das Naturhistorische Museum Schleusingen verlaufen. Welches Kind von Karfreitag bis Ostermontag den Standort von zwei Osterküken in der Ausstellung gefunden hat und dies nach dem Rundgang an der Museumskasse schildern kann, erhält dort eine kleine Museumsüberraschung. Außerdem kann jedes Kind an unserer „Museumsrallye“ in Quiz-Form rund um das Museum teilnehmen. Für das gelöste Museumsquiz wartet auch ein kleiner Preis.

Öffnungszeiten an den Feiertagen und in den Osterferien

Das Naturhistorische Museum Schloss Bertholdsburg Schleusingen hat in den Osterferien an den Werktagen von 9 bis 17 Uhr und während der Osterfeiertage täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet (letzter Einlass eine Stunde vor Schließung).

Auf interessierte Gäste warten die Sonderausstellung „Sonderbare Meerestiere“ sowie die Dauerausstellungen „Minerale – Faszination in Form und Farbe“, „300 Millionen Jahre Thüringen“, die Burg- und Regionalgeschichte und dazu der 38 m hohe

Aussichtsturm mit 128 Stufen, einem Turmfalke und herrlichem Rundblick (allerdings nur von innen durch die Fenster).

Übrigens kann man sich auch die „Urgroßväter“ der Osterküken in der Ausstellung des Museums ansehen. Es sind die theropoden Dinosaurier Tyrannosaurus rex und die „Gefährliche Krallen“ (Deinonychus) sowie das 5 m lange Dino-Skelett Lillienstermus vom Großen Gleichberg bei Römhild. Sogar (Oster-) Eier der Dinosaurier sind im Original zu sehen!



Kleine Osterküken warten darauf, von Kindern im Naturhistorische Museum Schleusingen gefunden zu werden. Foto: Museum

Herzlich willkommen kleiner Erdenbürger



sr. Cataleya Halina wurde am 27. März 2022, um 4.26 Uhr im Zentralklinikum Suhl geboren und macht Mama Jasmin und Papa Filip zu frisch gebackenen glücklichen Eltern. Das süße Mädchen wog bei der Geburt 3186 g und war 48 cm groß. Die kleine Familie ist in Gleichberg zu Hause. Foto: privat